
Nr. 197/2015

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag legt Ihnen der Gemeinderat den Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020 mit dem Voranschlag für das Jahr 2016 vor.

Vorwort zum neuen Aufgaben- und Finanzplan

Die Dokumente „Voranschlag“ und „Politische Gesamtplanung Kriens mit Aufgaben- und Finanzplan“ sind neu in einem Dokument zusammengefasst und heisst neu „Aufgaben- und Finanzplan mit Voranschlag“.

Im Voranschlag findet der Einwohnerrat wie bisher alle Detailkonti mit Kommentaren, die Artengliederung, Investitionsrechnung, Mittelflussrechnung und die Finanzkennzahlen. Das Dokument „Politische Gesamtplanung Kriens mit Aufgaben- und Finanzplan“ wurde neu überarbeitet. Im neuen Aufgaben- und Finanzplan sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen sowie Änderungen bei den Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung in einem Dokument ersichtlich. Dies hat für den Leser den Vorteil, dass er alle relevanten Informationen auf einem Blick für das jeweilige Projekt erfassen kann. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

1. Management Summary

Der Voranschlag 2016 schliesst bei einem Aufwand von 170'983'200.00 Franken und einem Ertrag von 168'577'200.00 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 2'406'000.00 Franken ab.

Laufende Rechnung

Die finanzielle Lage ist weiterhin sehr angespannt. Die grossen Investitionsvorhaben führen zu grossen Abschreibungen, die die Laufende Rechnung nachhaltig belasten. Ebenfalls wird voraussichtlich das Eigenkapital im Jahre 2015 verzehrt und ein Bilanzfehlbetrag auszuweisen sein. Dieser Bilanzfehlbetrag muss zwingend innert 10 Jahren abgeschrieben werden. Auch dies führt zu einer weiteren Belastung der Laufenden Rechnung. Gemäss Finanzplan wird sich die Drittverschuldung bis ins Jahr 2020 infolge der Grossinvestitionen massiv erhöhen. Es ist deshalb zwingend notwendig, nach Abschluss der heutigen geplanten Investitionen, eine Konsolidierungsphase mit Abbau der Drittschulden einzuleiten.

Investitionsrechnung

Das Budget 2016 sieht bei den Investitionen Bruttoausgaben von 37.45 Mio. Franken und Bruttoeinnahmen von 3.6 Mio. Franken Nettoinvestitionen von 33.85 Mio. Franken vor. Den Schwerpunkt der Ausgaben bilden die Hochbauten mit 23.8 Mio. Franken. Davon entfallen 11.6 Mio. Franken auf das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und 10.8 Mio. Franken für die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen. Ein Teil der geplanten Investitionen wurde bereits mit früheren Sonderkrediten (z.B. „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“, Renovation Kirchbühl) genehmigt. Für weitere Genehmigungen werden dem Parlament separate Kredit- bzw. Sonderkreditanträge unterbreitet. Auch in den kommenden Finanzplanjahren 2017 - 2020 sind noch grosse Investitionsvorhaben beabsichtigt.

Finanzkennzahlen

Die grossen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ und in die Sanierungen und Erweiterungen der Schulanlagen führen dazu, dass die Belastung der Finanzkennzahlen weiter anhält. Die Massnahmen aus der Vier-Säulen-Strategie in den Jahren 2010 - 2015 haben jedoch dazu geführt, dass sich die negative Entwicklung der Finanzkennzahlen in Grenzen hält. Die finanzielle Zukunft bleibt weiterhin sehr angespannt und verlangt die Weiterführung der Vier-Säulen-Strategie.

Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020

Der Finanzplan kommt in der vorliegenden Version neu daher und heisst neu „Aufgaben- und Finanzplan“ (AFP). Im neuen Aufgaben- und Finanzplan sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen in der Laufenden Rechnung in einem Dokument ersichtlich. Dies hat für den Leser den Vorteil, dass er alle relevanten Informationen auf einem Blick für das jeweilige Projekt erfassen kann. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und

dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

Würdigung

Die Sanierung der Gemeinderechnung ist trotz grossen Bemühungen seit 2010 noch nicht abgeschlossen. Die Pflegefinanzierung, die Integrative Förderung, das 2. Kindergartenjahr, die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen und das Bevölkerungswachstum (vor allem in LuzernSüd) sowie die Realisierung der dazu notwendigen Infrastrukturen belasten die aktuelle und die künftigen Jahresrechnungen stark. Auch der Nachholbedarf an Werterhaltungsmassnahmen der Schulliegenschaften wirkt sich nach wie vor negativ auf die Laufende Rechnung aus. Ebenfalls wird die Laufende Rechnung durch die hohen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ belastet. Das strukturelle Defizit kann frühestens im Jahre 2019 beseitigt werden. Und dies nur mit der Annahme eines weiterhin hohen Wachstums (vor allem in LuzernSüd). Ferner erhöht das bis Ende 2015 aufgebrauchte Eigenkapital den Handlungsbedarf. So ist auch der Voranschlag 2016 wiederum stärker als üblich mit der Finanzplanung der Folgejahre zu beurteilen. Es sind weiterhin das Notwendige vom Wünschbaren zu unterscheiden und zu priorisieren, damit zukünftig ausgeglichene Budgets erreicht werden können.

Im Weiteren wird sich der Gemeinderat, wie bereits in der Vergangenheit, dafür einsetzen, dass finanziell relevante Beschlüsse von neuen Leistungen durch Bund und Kanton zu Lasten der Gemeinde nicht mehr ohne Kompensationen erfolgen. Leider hat hier die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf diese Umverteilungen. Der Gemeinderat wird sich mit Vernehmlassungen wehren und ihre Kantonsräte, National- und Ständeräte entsprechend briefen. Eine Aufgabenreform im Kanton Luzern ist auf das Jahr 2018 angedacht. Hier wird sich der Gemeinderat dezidiert dafür stark machen, dass keine weiteren Aufgaben mit Kostenfolgen ohne Gegenfinanzierung einseitig abgewälzt werden.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass Kriens auf dem richtigen Weg ist und sich positiv entwickeln wird. Die Krienser Bevölkerung, das Gewerbe sowie die Dienstleistungsunternehmen finden Möglichkeiten sich zu entwickeln und tragen zu einem weiteren Aufschwung und höheren Steuereinnahmen bei. Verständlich ist für den Gemeinderat, dass die aktuellen Entwicklungen und vor allem die rege Bautätigkeit der Gemeinde von der Bevölkerung kritisch betrachtet werden. Die mit dem Aufschwung verbundenen Herausforderungen können bewältigt und die Finanzen ins Lot gebracht werden. Der Gemeinderat hat das Ziel im Jahr 2018 eine schwarze Null zu schreiben und den Turnaround im Jahr 2019 zu schaffen.

2. Ziele und Massnahmen 2016 - 2020

	Ziele	Massnahmen
0	Verwaltung	
	Gemeindeverwaltung	
0.1	Die Gemeindeverwaltung steigert in den nächsten vier Jahren ihre Effizienz durch Verbesserung von Abläufen sowie Strukturen. Dabei müssen sich Aufgaben, Projekte und Ressourcen im Gleichschritt entwickeln.	Die Effizienz der Gemeindeverwaltung und die Balance zwischen Aufgaben und Ressourcen werden mit folgenden Teilmassnahmen erreicht: <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeindeverwaltung wird unter einem Dach zusammengelegt und im Zentrum Pilatus integriert. - Mittels einer Departementsreform bis Ende der Legislatur werden die einzelnen Departemente neu gruppiert und für die Zukunft aufgestellt. - Auf den Bezug des neuen Verwaltungszentrums werden mittels einer bereits initiierten Organisationsüberprüfung Synergien ermittelt und Prozessabläufe optimiert. - Die Personalführung wird mittels geeigneter Massnahmen (leistungsorientierte Entlohnung, Weiterbildung) weiterentwickelt. - Die Bemessung von Ressourcen basiert auf betrieblichen Leistungsaufträgen, Mengengerüsten und Leistungsvereinbarungen mit Dritten.
0.2	Einwohnerinnen und Einwohner sind mit den Leistungen der Verwaltung zufrieden. Die Zufriedenheit wird erhöht.	Die Gemeindeverwaltung erbringt ihre Leistungen schnell und freundlich. Einwohnerinnen und Einwohner können viele Dienstleistungen an einem Kundenschalter zentral beziehen. Dieser wird mit dem Bezug des neuen Zentrum Pilatus in Betrieb genommen.
0.3	Die Gemeinde erhält und steigert die Attraktivität ihrer Arbeitsplätze.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Attraktivität der Arbeitsplätze wird durch eine zeitgemässe Personalführung, ein leistungsorientiertes Lohnsystem und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten sichergestellt. - Die Personalressourcen basieren auf verbindlichen Mengengerüsten. Alle Mitarbeitenden werden periodisch weitergebildet. - Die Arbeitsplätze werden den Aufgaben entsprechend ausgestaltet; dabei ist die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden zu beachten.
	Zukunft Kriens – Leben im Zentrum	
0.4	Das Gesamtprojekt «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» wird schrittweise bis 2019 realisiert.	Die Realisierungsphase des Projekts «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum» wird durch Arbeitsgruppen, Kommissionen und kommunikative Massnahmen begleitet.
0.5	Das Projekt schafft für das Zentrum von Kriens eine neue Identität und wird zu einem Treffpunkt für die Bevölkerung. Das Projekt trägt wesentlich zu einer städtebaulichen Aufwertung des Zentrums bei, das sich dadurch mit exzellenten Beispielen vergleichbarer Gemeinden der Schweiz messen kann.	Das am 9. Februar 2014 von den Stimmberechtigten der Gemeinde Kriens genehmigte Gesamtprojekt soll mit dem Mix der vier verflochtenen Teilprojekte mit verschiedenartigen Nutzungen die Funktion des Zentrums sichern: <ul style="list-style-type: none"> - Wohnpark Teiggi/Gemeindehausareal mit zentral gelegenem Wohnraum für Jung und Alt, - Feuerwehr/Werkhof Eichenspes mit zeitgemässen Räumen und Infrastrukturen, - Kultur/Jugend/Gewerbe Schappe-Süd (mit Musikschule) als neuer gesellschaftlicher Mittelpunkt für Vereins- und Kulturanlässe mit Realersatz für bisherige Räume, - Im Zentrum Pilatus werden Dienstleistungen der Verwaltung unter einem Dach zusammengefasst. Das Zentrum Pilatus ist zudem Voraussetzung für eine Strassenraumgestaltung, die auf die Koexistenz der Verkehrsteilnehmenden setzt.
0.6	Das Projekt wird für Kriens finanziell verkraftbar realisiert. Der Auftrag für weitere Desinvestitionen (Mülirain, Bosmatt) wurde initiiert.	Mit einem Mix von Desinvestitionsmodellen (Verkauf, Baurecht, Miteigentum) wird ein Optimum zwischen guter finanzieller Tragbarkeit des Projektes und dem Verbleib von Grundeigentum bei der Gemeinde angestrebt. Die Stimmberechtigten der Gemeinde Kriens haben folgende Finanzierungsmodelle beschlossen:

		<ul style="list-style-type: none"> - Verkauf des Teiggi-Areals an eine Stiftung und Nutzung durch eine Baugenossenschaft, - Vergabe eines Baurechts mit vorkapitalisiertem Baurechtszins für 100 Jahre für das Gemeindehausareal, - Miteigentum von 50 Prozent zu Gunsten des Investors und 50 Prozent zu Gunsten der Gemeinde beim Pilatus-Areal, - Realisierung und Finanzierung der Areale Eichenspes und Schappe-Süd durch Gemeinde. - Durch Etappieren des Baus und durch Zwischennutzungen werden für die bestehenden Nutzer gute Übergangslösungen bereitgestellt. - Für die weiteren Desinvestitionen der Areale Bosmatt und Mülirain werden Ausschreibungen durchgeführt.
Regionale Zusammenarbeit		
0.7	Die Entwicklung von LuzernSüd wird gemeindeübergreifend geplant.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Planung von LuzernSüd mit Horw, Luzern und LuzernPlus wird vorangetrieben und die Ergebnisse im Kompetenzbereich der Gemeinde Kriens (Bebauungspläne, Gestaltungspläne) unter Beteiligung von Einwohnerrat und Bevölkerung umgesetzt. - Der Gemeinderat forciert die Neuplanung und die bauliche Umsetzung des Bahnhofs Mattenhof im Hinblick auf die zu erwartenden neuen Wohn- und Arbeitsplätze.
0.8	Die Gemeinde Kriens legt fest, wie sie ihre Interessen auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene wahrnehmen kann.	Kooperationsmodelle (Leistungseinkauf bei Dritten, gemeinsame Leistungserstellung mit anderen Gemeinden usw.) mit den Nachbargemeinden insbesondere in den Bereichen Musikschule, Wasserinfrastruktur, Sportstätten, Gesundheit, Kultur werden geprüft, entwickelt und, wo sinnvoll, realisiert.
1	Sicherheit	
1.1	Die Bevölkerung fühlt sich im öffentlichen Raum sicher.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Strukturen zum Erhalt der öffentlichen Sicherheit werden weiterhin bedarfsgerecht eingesetzt und die Vernetzung der Sicherheitskräfte weitergeführt. - Die Gemeinde unterstützt ein aktives Vereinsleben zur Förderung des sozialen Zusammenhaltes.
2	Bildung	
Familie, Schule und Jugend		
2.1	Die Gemeinde leistet einen Beitrag zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	Die Gemeinde stellt bedarfsorientierte familienergänzende Betreuungsangebote zur Verfügung respektive baut bestehende Angebote (Betreuung, Betreuungsgutscheine, Unterstützung von Spielgruppen) aus und kooperiert mit Vereinen und Privaten.
2.2	Die Gemeinde Kriens fördert ein qualitativ gutes und für alle zugängliches Bildungsangebot, das die Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern optimal unterstützt. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernvoraussetzungen und den Entwicklungsstand der Lernenden. Er richtet sich konsequent auf die Grundkompetenzen aus, um die Lernenden zu befähigen, nach der obligatorischen Schulzeit eine Berufs- und/oder weiterführende Schulausbildung zu absolvieren.	Kriens setzt die Vorgaben im Bildungsbereich (Volksschulbildungsgesetz, Leistungsauftrag der Volksschule Kriens) effizient und zielgerichtet um. Die Einführung der Integrativen Förderung wird mit dem Schuljahr 2015/16 abgeschlossen und evaluiert. Mit dem Familienklassenzimmer werden schwierige Situationen in Zusammenarbeit mit Eltern und Kind gelöst und Lehrpersonen wirksam entlastet.
2.3	Kriens hält an der Strategie der Quartierschulhäuser fest, stellt eine angemessene Infrastruktur und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung des Bildungsauftrags für die Schule und weiteren gesellschaftlichen Bedürfnissen zur Verfügung.	Die familienergänzende Betreuung und Integrative Förderung werden in die Schulraumplanung der Quartierschulhäuser miteinbezogen und bei Sanierungen entsprechend berücksichtigt. Die Kindergartenräume werden schrittweise in jährlichen Etappen ausgebaut, so dass 2016/17 die gesetzlichen Vorgaben umgesetzt sind. Die vorhandenen Ressourcen werden laufend überprüft. Die Infrastrukturplanung wird laufend überprüft, damit früh genug notwendiger Schulraum zur Verfügung steht.

2.4	Die Musikschule Kriens entwickelt sich weiter und erfüllt die gesellschaftliche Aufgabe der musikalischen Bildung. Die Gemeinde unterstützt Musik als Kulturgut.	Das Organisationsentwicklungsprojekt der Musikschule wird abgeschlossen. Die Musiklehrpersonen führen einen pädagogisch qualifizierten und zeitgemässen Unterricht und bilden sich regelmässig weiter.
2.5	Die Gemeinde bietet Kinder und Jugendlichen attraktive Räume für die Freizeitgestaltung an.	<ul style="list-style-type: none"> - Kriens erhält das Label „kinderfreundliche Gemeinde“ - Die im Jugendleitbild formulierten Massnahmen werden schrittweise umgesetzt. Die Jugendlichen werden in die Gestaltung des neuen Jugendhauses auf dem Areal Schappe-Süd einbezogen. Die Quartierschulhäuser öffnen zu definierten Zeiten Turnhallen und Singsäle für Jugendliche. Bestehende Angebote werden weitergeführt.
3	Kultur und Freizeit	
	Kultur, Sport, Vereine	
3.1	Die Gemeinde fördert das vielfältige Kultur- und Sportangebot und unterstützt Kulturschaffende und Sporttreibende subsidiär.	<ul style="list-style-type: none"> - Die finanziellen Fördermassnahmen für Kulturschaffende werden weitergeführt und die bestehenden kulturellen Institutionen weiterhin unterstützt. - Vereine werden bei der Suche von Ersatzräumen unterstützt. - Die Sportanlagen Kleinfeld sind gemäss dem Gesamtkonzept Sport- und Freizeitanlagen der Gemeinde Kriens geplant, saniert und ausgebaut (Garderober/Tribünengebäude, Leichtathletikanlage, Kunstrasenfeld, Beachsportanlage). Im Zusammenhang mit dem Projekt „Natur- und Erlebnisraum Pilatus“ von LuzernPlus wird der Bikesport thematisiert. - Die Nutzungsmöglichkeiten der Badeanlagen durch Vereine und die Öffentlichkeit wird optimiert. Mit einem regionalen Einheimischentarif profitiert die Bevölkerung von den Investitionen in die Infrastruktur.
5	Soziale Wohlfahrt	
	Soziales, Generationen, Gesundheit	
5.1	Die Gemeinde fördert das Zusammenleben und den Austausch zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen insbesondere auch in den Quartieren.	Die Gemeinde initiiert, begleitet und unterstützt Massnahmen zum Austausch zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen insbesondere in den Quartieren. Dazu gehören Massnahmen, damit Menschen möglichst lange und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben können, die quartierbezogene Integration von speziellen Wohnformen für Seniorinnen und Senioren und die Schaffung von Quartiertreffpunkten. Die Schulstandorte sind als Quartiertreffpunkte aufzuwerten.
5.2	Staatliches Handeln im Bereich Gesundheit und Soziales folgt dem Grundsatz «präventiv vor ambulant vor stationär». Es werden Organisationsmittel eingesetzt, die für eine optimale Nutzung der subsidiären, ambulanten und stationären Massnahmen sorgen. Die Gemeinde kann zur Erfüllung dieser Aufgaben öffentlich-rechtliche oder private Organisationen beiziehen.	<p>Die Gemeinde erbringt in den Bereichen Gesundheit und Soziales folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das bestehende System an ambulanten Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich wird, soweit nötig, weitergeführt und falls erforderlich, ergänzt. - Auf dem Gemeindehausareal und auf dem Grossfeldareal werden Angebote für den ambulanten (betreuten) und stationären Aufenthalt erstellt. Weitere zur Deckung des Bedarfs notwendige Angebote sind zu planen. Dabei wird eine quartierbezogene Struktur angestrebt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und deren Angebote mitberücksichtigt. - Weitere Massnahmen im Gesundheitsbereich werden gemäss dem Planungsbericht «Versorgungskonzept Gesundheit und Alter Kriens» initiiert und umgesetzt. - Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass der Kanton die ambulanten Massnahmen gleich finanziert wie die stationären Massnahmen. - Die subsidiären, präventiv wirkenden Beratungsdienstleistungen werden bedarfsgerecht weitergeführt und allenfalls ergänzt. Es werden niederschwellige Beratungsdienstleistungen für Eltern mit Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche, für Seniorinnen und Senioren, für unterstützungsbedürftige und für kranke

		<p>Menschen sowie für deren Angehörige und für Menschen mit Migrationshintergrund angeboten. Für alle Dienstleistungen und Beratungsangebote erfolgt eine Triage durch die jeweils zuständigen Behörden, Anlaufstellen und von der Gemeinde beauftragte Institutionen. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird aktiv über die Angebote im Bereich Gesundheit und Soziales informiert, um die Triage zu unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde arbeitet in den Bereichen Gesundheit und Soziales insbesondere bei spezialisierten Dienstleistungen oder bei Dienstleistungen mit hohem Investitionsbedarf mit anderen öffentlich-rechtlichen oder mit privaten Organisationen zusammen. - Die Gemeinde strebt zur Sicherstellung des Versorgungsauftrags Strukturanpassungen bei den Heimen Kriens an. Dabei sind die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, der Dienstleistungs- und der Arbeitsplatzqualität gleichwertig zu behandeln.
5.3	Die Freiwilligentätigkeit für die Unterstützung und Integration hilfebedürftiger Menschen ist organisiert. Es besteht eine Drehscheibe, mit der Bedürfnisse und Angebote aktiv vermittelt werden. Die Freiwilligenarbeit ist bei Bedarf durch adäquate Abgeltungssysteme zu fördern.	Die Gemeinde stellt Organisationsstrukturen für die Freiwilligenarbeit zur Verfügung, etwa in Form einer Drehscheibe. Im Sinne eines Wertschätzungselements werden Abgeltungsmechanismen wie etwa Sozialzeitausgleiche angedacht und bei Bedarf geschaffen.
5.4	Der Beratung und Betreuung sowie der Integration von Kindern und Jugendlichen ist besondere Beachtung zu schenken.	Die Beratungsdienstleistungen für Eltern mit Kindern und Jugendlichen werden mit den Beratungsstellen der Schulen, insbesondere mit den Schuldiensten vereinigt, um problembehaftete Situationen frühzeitig zu erkennen und betreuen zu können. Für die bessere Integration von Kindern mit Migrationshintergrund werden Sprachförferkurse angeboten, welche einen chancengerechteren Einstieg in die Schulzeit ermöglichen.
6	Verkehr	
6.1	Das Verkehrsaufkommen ist an der Quelle durch eine geeignete Planung von Arbeits-, Wohn- und Freizeitzone zu optimieren. Verkehrsmassnahmen richten sich nach den vorhandenen räumlichen Gegebenheiten und den vorhandenen Kapazitäten.	Zur Optimierung des Verkehrs an der Quelle werden im Rahmen der Planung insbesondere von LuzernSüd das Angebot an öffentlichem Verkehr erhöht, der Fussgänger- und Veloverkehr gefördert sowie das Wohnen unterstützt, welches nicht auf MIV angewiesen ist. In Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wird eine Steuerung des Verkehrs auf den Hauptachsen (Pfortneranlagen Hergiswald- / Renglochstrasse und Kupferhammer) mit Priorisierung des Busses realisiert.
6.2	Die Verkehrspolitik der Gemeinde will ein möglichst geringes zusätzliches Verkehrsaufkommen, die Koexistenz von verschiedenen Verkehrsmitteln und die partizipative Erarbeitung von Verkehrslösungen erreichen.	Der Verkehr wird in den Quartieren siedlungsverträglich gestaltet und, wo möglich, der Strassenraum als Lebensraum aufgewertet. Auf den Achsen wird bei allen Bauprojekten die raumplanerische Aufwertung miteinbezogen und alle Verkehrsträger berücksichtigt.
6.3	Die Verkehrspolitik Kriens orientiert sich an den Kriterien der Nachhaltigkeit, das heisst, dass die Verträglichkeit (z.B. Lärmbelastung, Sicherheit, Aufenthaltsqualität), die Wirtschaftlichkeit (das richtige Verkehrsmittel für den richtigen Einsatz, Staukosten) und die Ökologie (Luftbelastung) berücksichtigt werden.	Die Verkehrskommission erarbeitet eine Strategie für das Gesamtverkehrskonzept Kriens (GVKK) unter besonderer Berücksichtigung des Modalsplits.
6.4	Das vorliegende generelle Projekt Gesamtsystem Bypass entspricht nicht dem Ziel einer möglichst geringen Verkehrszunahme in der Gemeinde Kriens. Der Gemeinderat fordert deshalb bei Bund und Kanton Optimierungen insbesondere in den Bereichen Lärmbelastung, Luftverschmutzung, Städtebau und die Durchsetzung der flankierenden Massnahmen.	Als zentrale Massnahme fordert der Gemeinderat eine möglichst vollständige Einhausung des Bypass sowie weitere flankierende Massnahmen, die in einem Bericht an das Astra festgehalten wurden.

7	Umwelt und Raumordnung	
	Raumordnung	
7.1	Die Gemeinde erhält und steigert die Wohnqualität mittels Erhalt von Freiräumen, verdichtetem Bauen, Abstimmung von Wohnnutzungen und gewerblichen Nutzungen sowie Pflege und Integration bauhistorischer Zeugnisse und Strukturen.	Die Gemeinde sieht folgende Teilmassnahmen im Bereich der Raumordnung vor: <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Ausarbeitung von Sondernutzungsplänen im Gebiet LuzernSüd sowie bei der Umsetzung des Bebauungsplans Dorfkern werden monofunktionale Gebiete in Misch- oder Zentrumszonen umgewandelt. - Es wird ein Masterplan für das Gebiet Luzerner-/ Obernauerstrasse erstellt. - Es wird eine grundeigentümergebundene Festsetzung der Gewässerräume und des Bauinventars (wertvolle Bausubstanz) vorgenommen. - Im Rahmen der Revision des Planungsgesetzes und des Nachvollzugs der Baugesetzgebung (PBG) werden Ausnutzungsziffern durch Überbauungs- oder Grünflächenziffern ersetzt.
7.2	Die Quartiere werden im Sinne von Begegnungsorten für Jung und Alt aufgewertet.	Die Gemeinde erstellt ein Konzept für eine ganzheitliche partizipative Quartierentwicklung und beginnt mit der Umsetzung bei mindestens einem Pilotquartier bis 2018. Dabei sind Massnahmen zu ergreifen, die zu einer guten sozialen Durchmischung der Quartiere beitragen.
7.3	Die Entwicklung und Stärkung der Identität der Region LuzernSüd bildet einen Schwerpunkt der Raumentwicklung der nächsten vier Jahre.	Die Planung von LuzernSüd wird mit der Ausarbeitung von städtebaulichen Richtlinien und Sondernutzungsplänen vorangetrieben und beinhaltet insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen - Überbauungen mit einer hohen städtebaulichen Qualität - die Entstehung auch von kostengünstigem Wohnraum - gemischte Nutzungen - ein auf die Siedlungsentwicklung abgestimmtes Verkehrskonzept
	Umwelt und Energie	
7.4	Die für die ganze Region wichtige Landschaft mit ihren Grünzonen und Naherholungsgebieten wird geschützt, erhalten und gefördert.	Die Gemeinde erarbeitet bis 2018 ein Konzept zur Landschaftsentwicklung unter besonderer Beachtung des Waldes und der Landwirtschaft. Die Gemeinde setzt darüber hinaus ihre bestehenden Aktivitäten zum Schutz und zur Aufwertung der Umwelt fort.
7.5	Die Gemeinde nimmt ihre Vorbildfunktion bei der effizienten Verwendung von Energie und beim Ausbau erneuerbarer Energie wahr und motiviert Einwohnerinnen und Einwohner zu eigenen Aktivitäten im Energiebereich.	Die Gemeindeliegenschaften werden energetisch vorbildhaft saniert unter Einsatz von erneuerbaren Energien (insbesondere Photovoltaik) und Miete/Kauf von Anlagen (Contracting). Die Ergebnisse der Sanierungen werden den Einwohnerinnen und Einwohnern kommuniziert. Sie werden weiterhin und verstärkt auf nationale und kantonale Fördermassnahmen im Energiebereich hingewiesen.
7.6	Die Gemeinde richtet ihre Energie- und Klimastrategie nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und dem Reduktionspfad der Energiestädte aus.	Zur Realisierung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft werden in den nächsten vier Jahren folgende Massnahmen ergriffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Gemeinde erarbeitet für die übergeordnete Energieplanung die notwendigen Grundlagen (Energiekonzepte, Machbarkeitsstudien usw.) nach den Grundsätzen der 2000-Watt-Gesellschaft. - Neubauten und Sanierungen der Gemeindeliegenschaften richten sich nach den Vorgaben des «Gebäudestandard Energiestadt 2011». - Die Gemeinde fördert über Anreizsysteme und gesetzliche Bestimmungen Arealentwicklungen nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft (2000-Watt-Areale). - Die Gemeinde stärkt die Nachhaltigkeit, die lokale Erzeugung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten und fördert die nachhaltige Nutzung von Naherholungsgebieten.

8	Volkswirtschaft	
	Standortattraktivität für Unternehmen	
8.1	Die Standortattraktivität für Unternehmen wird erhöht. Die Gemeinde trägt mit ihrer Wirtschaftsförderung zum Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen mit hoher Wertschöpfung bei.	Die bestehenden Massnahmen der Wirtschaftsförderung (Bestandespflege, Werbung wie u.a. tiefe Unternehmenssteuern, Standortgespräche mit Unternehmen, Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und LuzernPlus) werden optimal eingesetzt. Die Gemeinde unterstützt die Aktivitäten des Gewerbeverbandes für ein Handwerkerzentrum.
8.2	Die Ansiedlung und Bestandespflege von kleinen und mittleren Betrieben wird intensiviert.	Kriens schafft die nötigen raumplanerischen Voraussetzungen (Bauflächen auf brachliegenden Arealen) für die Weiterentwicklung bestehender Gewerbebetriebe und die Neuansiedlung von kleinen und mittleren Unternehmen.
9	Finanzen und Steuern	
	Finanzpolitik	
9.1	Die Gemeinde verbessert ihre finanzielle Situation schrittweise durch Massnahmen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite und weist spätestens 2019 eine ausgeglichene Rechnung auf. Falls das Zusatzwachstum aufgrund der räumlichen und wirtschaftlichen Entwicklung nicht eintritt, muss dieses über eine Steuererhöhung erreicht werden. Die jährliche Neuverschuldung infolge der Werterhaltung der Infrastrukturen (hoher Nachholbedarf) und der Realisierung der Zentrumsentwicklung wird begrenzt durch Budget-Massnahmen wie auch zusätzliche Desinvestitionen. Ab 2019 soll die Gemeinde schrittweise die erhöhten Schulden wieder abbauen können.	Die Sanierung der Finanzen erfolgt mittels folgender Teilmassnahmen: - Einnahmensicherung durch Wachstum und bei Bedarf einer Steuererhöhungen zur Schliessung der Lücke (verbleibendes strukturelles Defizit) - Leistungsverzicht und Sparmassnahmen - Plafonierung der Investitionen und gezielte Desinvestitionen - Strukturelle Verbesserungen - Spezialfinanzierungen tragen die laufenden Kosten und die Investitionskosten selber - Die Gemeinde strebt zur Erfüllung der finanzpolitischen Ziele Strukturanpassungen bei den Heimen Kriens an.
	Gemeindeinvestitionen	
9.2	Die Gemeindeliegenschaften sowie die Gemeindeinfrastruktur werden kontinuierlich unterhalten.	Die Gemeinde setzt die Massnahmen zur Werterhaltung gemäss den entsprechenden Planungen in den Bereichen Liegenschaften und dem weiteren Finanz- und Verwaltungsvermögen (Schulanlagen, Strassen und Gewässerverbauungen, Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung) um.
9.3	Die effizienzorientierte Werterhaltung der Gebäude erfolgt planmässig aufgrund des Lebenszyklus. Desinvestitionen werden zur Finanzierung von zukünftigen Investitionen verwendet.	Die Realisierung von geplanten Massnahmen zur Werterhaltung richtet sich nach der Lebensdauer der Gebäude, dem effizienten Einsatz der Finanzen und einem hohen Nutzengewinn. Die nicht benötigten Liegenschaften Mülirain und Bosmatt werden veräussert.

3. Voranschlag 2016

3.1 Budgetvorgaben

3.1.1 Budgetvorgaben 2016 des Gemeinderates

Für das Budget 2016 hat der Gemeinderat im April 2015 folgende Budgetziele definiert:

- Der Steuerfuss beträgt unverändert 2.00 Einheiten
- Das Budget 2016 darf ein maximales Budgetdefizit von 2.42 Mio. Franken aufweisen (siehe B+A Nr. 135/2014 Politische Gesamtplanung Kriens mit Aufgaben- und Finanzplan 2015 bis 2019).

Um die Budgetziele zu realisieren sind folgende Budgetvorgaben definiert worden:

- Individuelle Erhöhung der **Personalkosten** Verwaltung um 0.5%
- Bereits bekannte Mutationsgewinne bei personellen Wechseln für 2016 müssen berücksichtigt werden.
- **Löhne des Lehrpersonals** sind mit einem Wachstum von 0.5% einzurechnen
- Der **Sachaufwand** wird nicht mit einer generellen, sondern einer projektbezogenen Kostensteigerung budgetiert.
- Wachstum **Steuerkraft** mit 3.5%
- Wachstum **Wohnbevölkerung** 0.6%

3.1.2 Budgetvorgaben 2016 des Kantons Luzern (Stand 21. August 2015)

	2016	2017	2018	2019
Personalaufwand (budgetwirksam)	0.00%	0.50%	1.00%	1.00%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Gebühren/Entgelte	0.00%	0.50%	1.00%	1.00%
Steuerentwicklung natürliche Personen	3.60%	3.00%	3.00%	3.00%
Steuerentwicklung juristische Personen	6.00%	5.00%	5.00%	4.00%

Bildung	2016	2015
Schulgeldbeiträge pro Schüler (Kantonsbeitrag)		
- Kindergarten	Fr. 2'728.--	Fr. 2'625.--
- Basisstufe	Fr. 3'682.--	Fr. 3'556.--
- Primarstufe	Fr. 3'682.--	Fr. 3'556.--
- Sekundarstufe I	Fr. 4'781.--	Fr. 4'580.--
- Fremdsprachige Lernende	Fr. 810.--	Fr. 685.--
Schulinterne Weiterbildung (Kantonsbeitrag)		
- Pauschalbeitrag pro Gemeinde	Fr. 3'000.--	Fr. 3'000.--
- Beitrag pro Schüler	Fr. 10.--	Fr. 10.--
Sonderschulung (Gemeindebeitrag in Pool / pro Einwohner)		
- Heilpädagogische Früherziehung	Fr. 7.--	Fr. 7.--
- Sonderschulung	Fr. 111.--	Fr. 111.--
Kantonsschulen und private Gymnasien (Gemeindebeitrag)		
während der obligatorischen Schulzeit		
- Pro Lernende / Stichtag 01.01.2016	Fr. 15'000.--	Fr. 15'000.--
Musikschule (Kantonsbeitrag)		
Durchschnittlicher Pro Kopf-Beitrag an die Musikschule		
- Pro Lernende / Stichtag 01.11.2015	Fr. 350.--	Fr. 350.--
- Pro Lernende Kantischüler	Fr. 1'750.--	Fr. 1'750.--
Personaladministration (Gemeindebeitrag)		
- Pro Anstellungs-/Personaldossier	Fr. 130.--	(neu)
Zivilstandswesen (Gemeindebeitrag pro Einwohner)		
- Budget Infostarkosten 2016 im Zivilstandswesen	Fr. 0.30	Fr. 0.30
Sozialbereich (Gemeindebeitrag pro Einwohner)		
- Krankenversicherung (IPV)	Fr. 83.92	Fr. 84.84
- Ergänzungsleistung AHV/IV	Fr. 278.53	Fr. 283.49
- SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen)		
- ohne Selbstbehalt	Fr. 213.73	Fr. 195.55
- mit Selbstbehalt	Fr. 222.40	Fr. 204.60
- Familienzulagen für nicht Erwerbstätige	Fr. 3.87	Fr. 3.91
Finanzausgleich (Kantonsbeitrag)		
- Lasten aus Bevölkerungszusammensetzung	Fr. 1.96 Mio.	Fr. 1.76 Mio.
- Lasten aus der Infrastruktur	Fr. 0.08 Mio.	Fr. 0.08 Mio.

3.2 Laufende Rechnung

3.2.1 Zusammenfassung

Die Verwaltungs- und die Finanzierungsrechnung 2016 weisen im Vergleich zum Voranschlag 2015 und Rechnung 2014 folgende Werte aus:

Laufende Rechnung	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Aufwand	170'983'200	173'152'400	183'352'093
Ertrag	168'577'200	169'910'800	183'219'929
Ergebnis	-2'406'000	-3'241'600	-132'165
Investitionsrechnung			
Bruttoinvestitionen	37'454'000	39'745'000	17'491'762
./. Investitionseinnahmen	3'600'000	5'620'000	5'355'394
Nettoinvestitionen	33'854'000	34'125'000	12'136'368
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	-2'406'000	-3'241'600	-132'165
+ Abschreibungen	10'325'300	14'222'400	12'412'598
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	3'062'000	3'475'500	17'136'586
./. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-3'608'800	-7'917'800	-6'582'784
Selbstfinanzierung / Cashflow	7'372'500	6'538'500	22'834'234
Nettoinvestitionen	33'854'000	34'125'000	12'136'368
Finanzierungsfehlbetrag	-26'481'500	-27'586'500	10'697'866
Selbstfinanzierungsgrad	20.68%	21.11%	185.54%
Nettoschuld	5'140	4'181	3'288
Eigenkapital	0	0	1'441'924
Bilanzfehlbetrag	-4'205'676	-1'799'676	

3.2.2 Steuererträge

Die Steuererträge wurden wie folgt budgetiert:

	Voranschlag 2016	Voranschlag 2015	Rechnung 2014
Laufendes Jahr	71'500'000	70'000'000	66'891'423
Nachträge früherer Jahre	4'100'000	4'000'000	3'769'771
Total	75'600'000	74'000'000	70'661'195
Grundstückgewinnsteuern	2'750'000	2'420'000	4'797'626
Handänderungssteuern	1'700'000	1'700'000	1'147'111
Erbschaftssteuern	600'000	335'000	1'015'004
Total	5'050'000	4'455'000	6'959'741

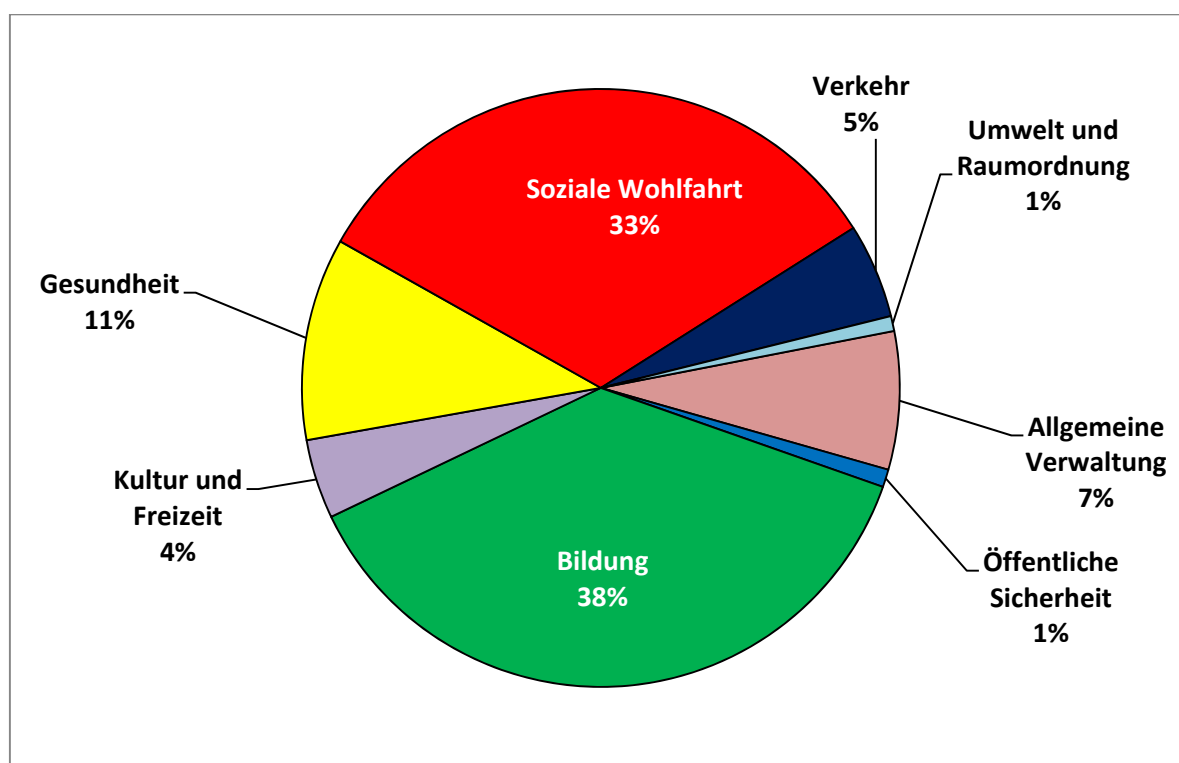
Die ordentlichen Gemeindesteuern liegen bei einem unveränderten Steuerfuss von 2.00 Einheiten Wachstumsannahmen von 2.1% gegenüber dem Voranschlag 2015 zugrunde. Gegenüber dem letztjährigen Finanzplan wurde aufgrund der effektiven Steuereinnahmen 2014 die Steuererträge für das Jahr 2016 um 1.5 Mio. Franken reduziert. Der Nettoertrag aus dem Finanzausgleich steigt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0.2 Mio. Franken und beträgt 2.04 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 33.85 Mio. Franken, davon entfallen 8 Mio. Franken auf spezialfinanzierte Investitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad für das Jahr 2016 erreicht 20.6%. Im Durchschnitt von 5 Jahren (2012 - 2016) beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 46.2%. Der kantonale SOLL-Wert von 80% kann weiterhin nicht eingehalten werden. Die Nettoverschuldung beträgt Ende 2016 voraussichtlich 140 Mio. Franken. Gegenüber 2015 erhöht sie sich infolge den grossen Infrastrukturinvestitionen um 26 Mio. Franken.

Die Finanzlage der Gemeinde Kriens ist nach wie vor sehr angespannt. Zudem ist auch im Folgejahr 2017 mit einem Defizit bzw. einer Finanzierungslücke zu rechnen. Ab 2019 sollte die Laufende Rechnung ausgeglichen gestaltet werden können, jedoch werden die Nettoschuld und auch die verzinslichen Schulden aufgrund der grossen Investitionsvorhaben weiter ansteigen.

3.2.3 Funktionale Gliederung

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Allgemeine Verwaltung	10'838'300	4'379'600	10'543'200	4'283'000	
		6'458'700		6'260'200	198'500
Öffentliche Sicherheit	4'259'200	3'433'600	8'193'200	7'307'800	
		825'600		885'400	-59'800
Bildung	46'935'700	14'494'200	46'174'900	13'756'800	
		32'441'500		32'418'100	23'400
Kultur und Freizeit	6'146'600	2'432'400	6'098'100	2'382'500	
		3'714'200		3'715'600	-1'400
Gesundheit	36'268'000	26'797'700	35'457'800	26'730'000	
		9'470'300		8'727'800	742'500
Soziale Wohlfahrt	40'979'300	12'570'100	40'448'500	12'733'500	
		28'409'200		27'715'000	694'200
Verkehr	6'218'500	1'792'000	6'185'500	1'675'000	
		4'426'500		4'510'500	-84'000
Umwelt und Raumordnung	11'008'600	10'311'400	11'658'100	10'930'200	
		697'200		727'900	-30'700
Volkswirtschaft	145'500	1'165'400	124'300	1'147'300	
	1'019'900		1'023'000		3'100
Finanzen und Steuern	8'183'500	91'200'800	8'268'800	88'964'700	
	83'017'300		80'695'900		-2'321'400
Ergebnis		-2'406'000		-3'241'600	835'600

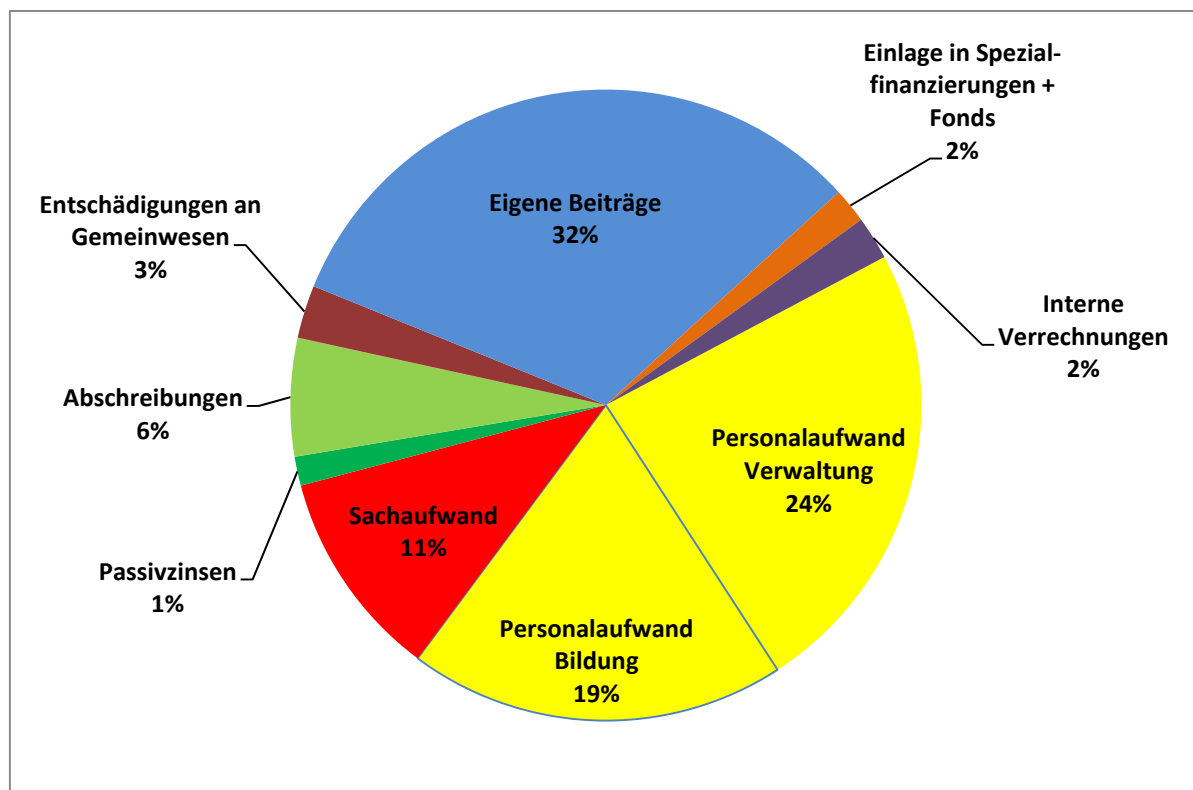
Nettoaufwand nach Funktionaler Gliederung 2016



3.2.4 Artengliederung

Aufwand	Voranschlag	Voranschlag	Abweichung zum		Rechnung
	2016	2015	Voranschlag	in %	2014
Personalaufwand	73'435'100	72'328'900	1'106'200	1.5%	71'034'903
Sachaufwand	18'321'700	18'941'700	-620'000	-3.3%	17'925'156
Passivzinsen	2'548'000	2'368'000	180'000	7.6%	2'070'876
Abschreibungen	10'325'300	14'222'400	-3'897'100	-27.4%	12'412'598
Beiträge ohne Zweckbindung	25'000	25'000	0	0.0%	32'299
Entschädigungen an Gemeinwesen	4'649'500	4'581'400	68'100	1.5%	4'620'642
Eigene Beiträge	54'824'700	53'337'600	1'487'100	2.8%	53'893'457
Einlage in Spezialfinanzierungen + Fonds	3'062'000	3'475'500	-413'500	-11.9%	17'136'586
Interne Verrechnungen	3'791'900	3'871'900	-80'000	-2.1%	4'225'576
Total	170'983'200	173'152'400	-2'169'200	-1.3%	183'352'093
Ertrag					
Steuern	85'005'000	82'775'000	2'230'000	2.7%	83'318'441
Regalien und Konzessionen	1'200'100	1'180'000	20'100	1.7%	1'210'144
Vermögenserträge	4'246'000	4'305'900	-59'900	-1.4%	16'262'101
Entgelte	48'709'300	48'862'200	-152'900	-0.3%	49'672'599
Beiträge ohne Zweckbindung	2'040'100	1'837'300	202'800	11.0%	1'683'608
Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'301'300	3'171'300	130'000	4.1%	3'303'943
Beiträge für eigene Rechnung	16'674'700	15'989'400	685'300	4.3%	16'960'733
Entnahme aus Spezialfinanzierungen + Fonds	3'608'800	7'917'800	-4'309'000	-54.4%	6'582'784
Interne Verrechnungen	3'791'900	3'871'900	-80'000	-2.1%	4'225'576
Total	168'577'200	169'910'800	-1'333'600	-0.8%	183'219'929
Ergebnis	-2'406'000	-3'241'600	835'600	0.5%	-132'165

Nettoaufwand nach Artengliederung 2016



3.3 Details zum Budget 2016

Budget nach Verwaltungsbereichen

O Allgemeine Verwaltung

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	10'838'300	4'379'600	10'543'200	4'283'000		10'401'331	4'260'882
		6'458'700		6'260'200	198'500		6'140'449

Grösste Veränderungen:

- Gemeindeverwaltung (+367'800): zusätzliche Stellen beim Baudepartement und USD
- Informatik (-70'900): tiefere Kosten pro Arbeitsplatz, Microsoft-Lizenzen in Grundkosten enthalten

Organisationsentwicklung und Departementsreform

Im Hinblick auf die neue Legislatur 2016 - 2020 sowie den Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes Pilatus hat der Gemeinderat entschieden, einen tiefgreifenden Organisationsentwicklungsprozess durchzuführen und diesen mit einer Departementsreform zu verbinden. Im Frühjahr 2015 hat der Gemeinderat die Eckpunkte der Departementsreform verabschiedet und alle Aufgaben sachlogisch gebündelt auf die neuen Departemente verteilt. Ferner wurde beschlossen, dass neu alle Gemeinderäte über ein Arbeitspensum von 80% verfügen.

Bis zum Beginn der Legislatur 2016 ist die Departementsreform mit Verschiebung verschiedenster Aufgaben umzusetzen und die nötigen Anpassungen an kommunalen Verordnungen zu beschliessen. Im Hinblick auf den Bezug des Verwaltungsgebäudes Pilatus Ende 2018 sind bereits jetzt die richtigen organisatorischen Entscheide vorzubereiten. Dazu wird bis Ende August 2016 ein intensiver Prozess stattfinden.

Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“

Die Realisierung des Jahrhundertprojekts „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ kommt im Jahr 2016 definitiv aus den Startpflocken. Das Gebäude Feuerwehr/Werkhof Eichenspes wird im Frühling seinen Betrieb aufnehmen können. Im Sommer 2016 startet der neue Schülerhort im Gebäude Eichenspes seinen Betrieb. Nach dem Umzug der Feuerwehr und der Werkdienste in den Eichenspes starten die Bauarbeiten am Teilprojekt „Jugend / Kultur / Gewerbe Schappe-Süd“. Als erster Gebäudeteil wird das Speisehaus zum Jugendzentrum und Infopoint umgebaut, damit diese Nutzungen allenfalls noch im Jahr 2016 dort einziehen können. Ab Februar 2016 beginnen zuerst die Abbruch- und dann die Bauarbeiten beim Zentrum Pilatus. Zirka ab Mai 2016 ist der Baubeginn für den Wohnpark Teiggi vorgesehen.

1 Öffentliche Sicherheit

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Öffentliche Sicherheit	4'259'200	3'433'600	8'193'200	7'307'800		3'667'978	3'083'616
		825'600		885'400	-59'800		584'362

Die Abweichung beim Umsatz resultiert vor allem aus der Differenz zwischen den ausserordentlichen Abschreibungen von 3.7 Mio. Franken in den Jahren 2015 und 2016.

Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Pflegekinderwesen

Die Fallzahlen und der Umfang, der mit der Beurteilung und Fallführung verbundenen Aufgaben, nehmen permanent zu. Das hat Auswirkungen auf den Stellenplan und auf die Personalkosten bei der KESB und bei der Berufsbeistandschaft. Im Jahr 2015 hat die KESB ihren Stellenplan um 70 Stellenprozent (gemäss Budget) erhöht und die Berufsbeistandschaft ihren Stellenplan in der Administration um 100 Stellenprozent (ausserordentlich) erhöhen müssen.

Die Fälle haben auch Auswirkungen auf die wirtschaftliche Sozialhilfe: Die Kosten des Aufenthalts in Heimen und Heilstätten für Personen, für welche eine kindes- oder erwachsenenschutzrechtliche Massnahme angeordnet ist, müssen immer mehr durch wirtschaftliche Sozialhilfe finanziert werden.

Die Fälle im Pflegekinderwesen nehmen ebenfalls laufend zu. Zwar ist die Zahl der Fälle, im Vergleich zu den Fällen des Kindes- und Erwachsenenschutzes, gering. Es ist aber eine Frage der Zeit, bis diese Aufgabe nicht mehr quasi beiläufig vom Sozialvorsteher (Entscheide) und von Mitarbeitenden der Berufsbeistandschaft (Vollzug, Kontrolle) erledigt werden können.

Sicherheit

In den letzten Jahren sind die Beschwerden der Bevölkerung in der Gemeinde Kriens relativ gering. Die eher wenigen Beanstandungen betreffen vorwiegend das Littering und Lärmbelästigungen. Es darf festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit mit der Polizei und die Aufwendungen der Sicherheitsdienste ihren Beitrag zur Beruhigung in den Quartieren beitragen.

Eine gut funktionierende Feuerwehr wird insbesondere durch Naturereignisse gefordert.

2 Bildung

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Bildung	46'935'700	14'494'200	46'174'900	13'756'800		45'343'077	14'208'967
		32'441'500		32'418'100	23'400		31'134'110

Grösste Veränderungen:

- Kindergarten (+313'500): mehr Abteilungen
- Kindergarten IF (+73'100): Mehrpensen aufgrund höherer Schülerzahlen
- Primarschule Regelklassen (-327'300): höherer Kantonsbeitrag, weniger übriger Sachaufwand
- Primarschule IF + DaZ (+344'700): Mehrpensen aufgrund Kant. Förderverordnung
- Sekundarstufe Regelklassen (-366'600): weniger Abteilungen
- Sekundarstufe IF (+134'100): Einführung IF auf 3.-Sek-Stufe
- Schulleitung (-106'200): weniger Pensen – Umverteilung auf PS und Sek
- Volksschule übriges (-138'800): Reduktion von Lehrmittel und Anschauungsmaterial
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen (+115'800): zusätzliche Kitas
- Sonderschulen, Heime (+159'700): Mehraufwand IS an den Regelschulen
- Mittelschulen (-210'000): weniger SchülerInnen an den Kantonsschulen

Bildung

Die periodische Aktualisierung der Schulraumplanung bildet eine zentrale Aufgabe. Nur so ist es möglich, die Entwicklungen der Lernendenzahlen innerhalb der Gemeinde zu erkennen und rechtzeitig geeignete Massnahmen bezüglich Schulraumbedarf einzuleiten.

Mit Schuljahr 2016/2017 muss die Einführung des 2-Jahres-Kindergarten realisiert sein. Aus diesem Grund werden dann zumal weitere drei Kindergärten eröffnet. Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen werden in den kommenden Schuljahren die Anzahl Lernenden im Kindergarten und an der Primarstufe weiterhin ansteigen und auf der Sekundarstufe stagnieren.

In den nächsten Jahren wird das genehmigte Information and Communication Technology-Peripheriekonzept (ICT) schrittweise pro Schulanlage umgesetzt. Um die Nachhaltigkeit dieser Investitionen zu sichern, sind aktuelle technische Entwicklungen, pädagogisch-didaktische Erkenntnisse, ICT-Empfehlungen und Unterstützungsangebote der Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern immer wieder zu prüfen und entsprechende Anpassungen in der Konzeption vorzunehmen.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

In der ausserfamiliären Kinderbetreuung laufen zwei Projekte:

- Die Betreuungsgutschriften haben sich etabliert. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Entwicklung nun auf dem Niveau angelangt ist, wo Anzahl und Umfang etwa zu erwarten war. Tendenziell haben mehr Familien von den Gutschriften profitiert, als prognostiziert, pro Familie hingegen sind die Beiträge leicht unter den Erwartungen.
- Der Ausbau der Horte läuft bedarfsgerecht und planmässig. Mit leichten Überbuchungen der Horte finden in der Regel alle Kinder einen Platz. In Zukunft wird die Gemeinde jedoch, gemäss Planungsbericht, zusätzliche Infrastruktur im Bereich Schulraum und Horte bereitstellen müssen. Amlehn und Feldmühle werden zurzeit eröffnet oder gebaut. Pendent ist ein Hort auf der grossen Schulanlage Obernau.

Schulliegenschaften

Die Bauarbeiten der Gesamtanierung Schulanlage Kirchbühl 1 + 2 starteten in den Sommerferien 2015. Die Planung sieht vor, dass das Schulhaus Kirchbühl 1 im Sommer 2016 wieder für den Schulbetrieb zur Verfügung steht. Im Schuljahr 2016/17 werden die Werterhaltungsarbeiten am Schulhaus Kirchbühl 2 durchgeführt. Bis Sommer 2017 werden je die Hälfte der Sekundarschüler der Schulanlage Kirchbühl den Unterricht in der provi-

sonischen Anlage „Kirchbühl 3“ auf der Krauerwiese besuchen. Die Planungsarbeiten für die Werterhaltung der Schulanlage Brunnmatt sind so festgelegt, dass der Einwohnerrat im 2. Semester 2016 über den Baukredit befinden kann. Falls eine Volksabstimmung erforderlich wird, könnte diese Ende 2016/Anfang 2017 stattfinden.

In den Schulanlagen Roggern und Kuonimatt werden im Jahr 2016 notwendige Schulräume gemäss Schulraumplanung mit modularen Systemen erstellt, vorbehältlich Einwohnerratsentscheid.

3 Kultur und Freizeit

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Kultur und Freizeit	6'146'600	2'432'400	6'098'100	2'382'500		5'747'724	2'099'648
		3'714'200		3'715'600	-1'400		3'648'076

Sportanlage Kleinfeld

Das Stadion Kleinfeld wurde wie das Parkbad vor fast 50 Jahren realisiert. Aufgrund der finanziellen Verhältnisse von Gemeinde und Fussballclub wurde die Erneuerung des zweiten Areals des Kleinfelds, also Stadion und Sportplätze, nicht so schnell realisiert wie geplant. Zurzeit erarbeitet die Gemeinde zusammen mit dem SCK ein PPP-Konzept für eine Gesamterneuerung des Stadions inklusive Hauptfeld. Die entsprechenden Mittel werden gegen Ende 2015 beim Einwohnerrat beantragt, sofern das Projekt die notwendigen Plausibilitätsprüfungen bis dann bestanden hat.

Jugend

Kriens hat eine sehr aktive und konstante Jugendarbeit mit einer überregionalen Ausstrahlung. Mit knappen Ressourcen können zahlreiche Angebote für Jugendliche begleitet, bereitgestellt und unterstützt werden. Die grosse Herausforderung ist der Umzug ins neue Jugend- und Kulturzentrum. Die Jugendanimation wird in der Startphase auch für den Kulturteil eine zentrale Bedeutung spielen. Dem Prozess zur lebendigen Nutzung des Jugend- und Kulturzentrums wird die Jugendanimation grosse Beachtung schenken und einen beachtlichen Teil der Ressourcen investieren. Die ersten Jahre sind für ein Kulturzentrum oft entscheidend, ob die gewünschte kulturelle Nutzung und Akzeptanz erreicht werden kann.

4 Gesundheit

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Gesundheit	36'268'000	26'797'700	35'457'800	26'730'000		36'303'338	27'096'007
		9'470'300		8'727'800	742'500		9'207'332

Grösste Veränderungen:

- Pflegefinanzierung (+624'000): mehr Personen in auswärtigen Heimen
- Spitex (+107'500): tendenziell steigt erbringendes Stundenvolumen, zwei pflegeintensive Kinder

Pflegefinanzierung und Spitex

Die Pflegefinanzierungskosten der Spitex dürften aufgrund der prognostizierten Mengenausweitung zunehmen. Ebenfalls werden die Pflegefinanzierungskosten aufgrund von einer höheren Anzahl Bewohnern in den auswärtigen Heimen zunehmen. Beides hat seine Ursache in der demografischen Entwicklung. Diese führt zu einer durchschnittlichen Mengenausweitung von 5 % pro Jahr. Die eigenen Heime haben ihre Kosten gut im Griff und können die Pflegekosten pro Einheit wiederum um Fr. 1.00 pro Heimbewohner und –tag senken.

Eine Reduktion der Kosten wird bei den übrigen Leistungen der Spitex (Hauswirtschaft) erwartet, da aufgrund der Hochrechnungen eine Mengenreduktion eintreten dürfte.

Schon in diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe für Personen in Pflegeheimen weiter zunehmen werden.

Auslagerung Heime Kriens

Die Verselbständigung der Heime hat im Jahr 2016 keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Laufende Rechnung.

Krienser Infostelle Gesundheit KIG

Die Kosten für die KIG entsprechen denjenigen für das Vorjahr. Dabei sind noch Rückerstattungen für Investitionen in die Räumlichkeiten berücksichtigt. Ob die KIG mit dem aktuellen Personalbestand weiter geführt werden kann, werden die Auswertungen der im Jahr 2016 vorliegenden Daten ergeben.

5 Soziale Wohlfahrt

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Soziale Wohlfahrt	40'979'300	12'570'100	40'448'500	12'733'500		40'391'311	12'643'855
		28'409'200		27'715'000	694'200		27'747'456

Grösste Veränderungen:

- Allgemeine Fürsorge (+431'400): SEG-Beiträge pro Kopf an Kanton sind angestiegen
- Gesetzliche Sozialhilfe (+240'800): Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen mit Heim- und Spezialplatzierungen

Soziales

Bei den Kosten für die Sozialversicherungen (Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Familienausgleich) und bei den Beiträgen an den Kanton gemäss dem Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) ist mit Kostensteigerungen zu rechnen. Diese Kosten lassen sich grundsätzlich nicht beeinflussen. Davon ausgenommen sind die Selbstbehalte bei den Kosten gemäss SEG; diese verändern sich aber jeweils nur unwesentlich und machen weniger als 10% der Gesamtkosten SEG aus.

Die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe sind tendenziell weiter steigend. Die Kostensteigerung dürfte im Wesentlichen wiederum auf die Unterstützung von Personen in Heimen und Heilstätten zurück zu führen sein. Die Kosten dürften bei den Beiträgen an den allgemeinen Lebensunterhalt leicht sinken. Dass die Verbesserung nicht deutlicher ausfällt, wird weiterhin auch darauf zurück zu führen sein, dass Sozialversicherungsleistungen (Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen, Arbeitslosenversicherung) aufgrund von Gesetzesänderungen gekürzt wurden; damit wird der Anteil des Lebensunterhalts, welcher durch die Sozialhilfe zu decken ist, immer grösser werden.

Das neue Sozialhilfegesetz, welches auf den 1. Januar 2016 in Kraft tritt, sollte aller Voraussicht nach reduzierende Wirkung auf die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe haben. So muss die Mutterschaftsbeihilfe für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Mütter nicht mehr bezahlt werden. Zudem müssen die Reduktionen der Ergänzungsleistungen infolge Vermögensentäusserung nicht mehr ausgeglichen werden. Kostensteigernd kann sich das neue Gesetz über den Justizvollzug auswirken, sofern der Kantonsrat dem Entwurf des Regierungsrats in zweiter Lesung zustimmt. Diesfalls werden die Gemeinden auch die persönlichen Kosten für Personen in Gefängnissen tragen müssen.

6 Verkehr

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Verkehr	6'218'500	1'792'000	6'185'500	1'675'000		7'195'949	3'031'211
		4'426'500		4'510'500	-84'000		4'164'738

Grösste Veränderungen:

- Öffentliche Strassen (-79'600): mehr Ertrag durch Motorfahrzeugsteuern und Rückerstattungen Besoldungen
- Regionalverkehr, ÖV (+63'000): Beitrag an Kanton höher

Verkehr

Im Rahmen der Legislaturplanung 2008 - 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, eine Ressourcenverschiebung im Stellenplan vorzunehmen um eine Fachstelle Verkehr zu installieren. Aufgrund des ausgetrockneten Stellenmarktes gelang der Start leicht verzögert. In den letzten zwei Jahren konnte allerdings die Stelle zahlreiche hochdringende Projekte in Angriff nehmen oder begleiten. Neben zahlreichen alltäglichen Projekten sind insbesondere zu erwähnen: Planung Bahnhof Mattenhof, Erarbeitung Grundkonzept Verkehr LuzernSüd, Erarbeitung Gesamtverkehrskonzept GVKK, Gründung einer breit abgestützten Verkehrskommission, konsequente verkehrliche Beurteilung von Sonderbauprojekten, Start Revision Parkplatz Reglement etc.

7 Umwelt und Raumordnung

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Umwelt + Raumordnung	11'008'600	10'311'400	11'658'100	10'930'200		11'021'898	10'362'870
		697'200		727'900	-30'700		659'028

Grösste Veränderungen:

- Gewässerverbauungen (+47'200): Verschiebung von personellen Ressourcen
- Übriger Umweltschutz (-80'100): mehr Rückerstattungen und Bundesbeiträge

Wasserversorgung

Der Gemeinderat ist bereit, weitere Abklärungen zu treffen, woher die Gemeinde Kriens in Zukunft Wasser einkaufen will. Er wird auch Verhandlungen mit Nachbargemeinden für die Frage aufnehmen, ob eine Zusammenarbeit in Form einer Regionalisierung von Wasserversorgungen möglich ist. Vorgesehen ist zudem eine Teilrevision des Wasserversorgungsreglements, da insbesondere die Berechnung der Anschlussgebühren zu wenig verursachergerecht ist.

LuzernSüd

Die Arbeiten für die städtebaulichen Richtlinien für das Vertiefungsgebiet IV werden im Jahr 2016 abgeschlossen. Damit werden für alle für die Gemeinde Kriens wichtigen Entwicklungsareale im Gebiet LuzernSüd Richtlinien vorhanden sein, welche in grundeigentümergebundene Bebauungs- oder Gestaltungspläne überführt werden können. Für das Areal Nidfeld sollte das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen werden können. Zudem laufen im Jahr 2016 Planungsverfahren (Machbarkeitsstudien, Konkurrenzverfahren, Vorbereitung Sondernutzungspläne) für die Areale Mattenhof II (Pilatus-Arena), Mattenplatz, Arsenalstrasse (Epper/Amberg sowie REKAG) und andere.

8 Volkswirtschaft

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	145'500	1'165'400	124'300	1'147'300		195'215	1'223'488
		1'019'900		1'023'000	3'100	1'028'274	

9 Finanzen und Steuern

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Abweichung 2016 zu 2015	Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	8'183'500	91'200'800	8'268'800	88'964'700		23'084'272	105'209'385
		83'017'300		80'695'900	-2'321'400	82'125'113	

Grösste Veränderungen:

- Gemeindesteuerertrag (+2'045'000): Wachstum 2.1% Steuerkraft und Bevölkerung
- Andere Steuern (+580'000): Steigerung Grundstückgewinnsteuern aufgrund guter Baukonjunktur, aufgrund Vorjahre werden höhere Einnahmen bei der Erbschaftssteuern erwartet
- Finanzausgleich (+202'800): höherer Beitrag aus dem kantonalen Finanzausgleich
- Kapitaldienst (+144'500): Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden infolge hoher Investitionen
- Abschreibungen (+381'600): mehr ordentliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens infolge hoher Investitionen und neu Bilanzfehlbetrag

Gemeindesteuern

Gemäss Hochrechnung von Ende August 2015 werden die Steuererträge des laufenden Jahres nicht erreicht werden. Vor allem bei den ordentlichen Steuern ist das Wachstum tiefer als angenommen. Deshalb hat der Gemeinderat das Steuerwachstum etwas nach unten korrigiert und rechnet neu mit einem Steuerwachstum von 2.1% gegenüber dem Budget 2015 (Budget 2015: 4.1%). Aufgrund der Projekte in LuzernSüd, welche nun kurz vor der Realisierung stehen, sind diese budgetierten Steuereinnahmen realistisch. Die Abschaffung der Liegenschaftsteuer per 1.1.2015 bedeutet einen Einnahmenverlust von rund 1.3 Mio. Franken. Diese Parameter sind im Steuerwachstum berücksichtigt.

Desinvestitionen

Der Gemeinderat hält weiterhin an der Desinvestitionsstrategie fest. Die Ausschreibungen für die Desinvestitionen der gemeindeeigenen Areale Bosmatt und Müllrain sind in Arbeit.

Für das Areal Müllrain werden nun die Grundlagen für das Konkurrenzverfahren ausgearbeitet, das im Jahre 2016 durchgeführt werden soll. Danach soll der Verkauf durchgeführt werden.

Eine städtebauliche Planung für das Areal Bosmatt soll Fragen wie „Braucht es zukünftig weitere neue Schulanlagen und/oder sollen auf diesem Areal auch Wohnformen wie „Wohnen im Alter“ möglich sein?“, beantworten. Diese Abklärungen werden die Grundlagen für das Konkurrenzverfahren bilden.

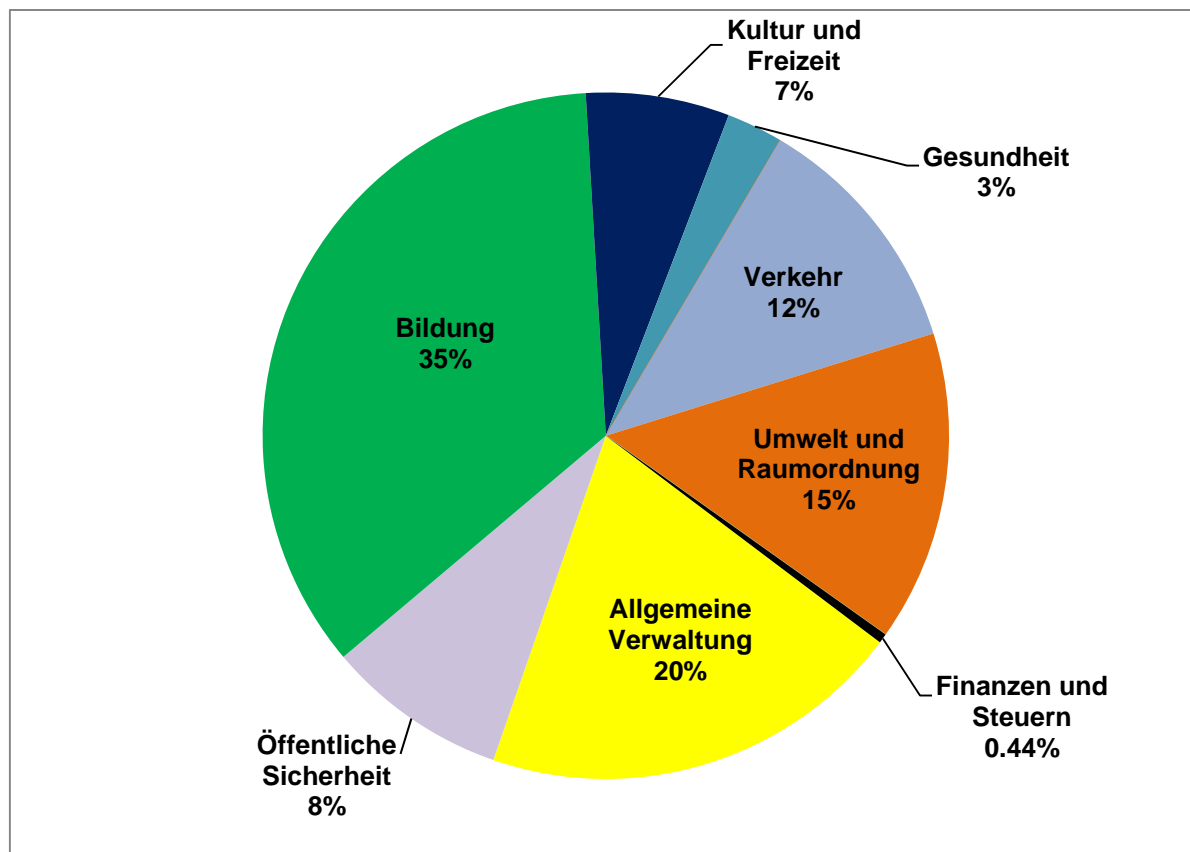
3.4. Investitionsrechnung

3.4.1 Zusammenfassung

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	6'784'000	-	8'305'000	-	1'065'119	-
Öffentliche Sicherheit	2'890'000	-	5'850'000	-	360'000	-
Bildung	11'920'000	-	5'680'000	-	3'876'393	-
Kultur und Freizeit	2'290'000	-	4'810'000	-	546'968	504'427
Gesundheit	900'000	-	1'000'000	-	469'218	-
Soziale Wohlfahrt	-	-	350'000	-	200'610	-
Verkehr	4'260'000	300'000	3'190'000	-	2'718'468	-
Umwelt und Raumordnung	8'260'000	3'300'000	7'750'000	2'810'000	5'577'289	2'173'270
Volkswirtschaft						
Finanzen und Steuern	150'000	-				
Total	37'454'000	3'600'000	36'935'000	2'810'000	14'814'065	2'677'697
Nettoinvestitionen		33'854'000		34'125'000		12'136'368

Es sind grosse Investitionsvorhaben im Jahre 2016 geplant. Für das neue Verwaltungsgebäude sowie Schappe-Süd wird der Baustart erfolgen. Im Gegenzug kann der Neubau des Werkhofes/Feuerwehrgebäudes abgeschlossen werden. Ebenfalls werden Schulhaussanierungen sowie Schulraumerweiterungen in Angriff genommen. Im Jahre 2016 werden Investitionen in der Höhe von 8 Mio. Franken in Spezialfinanzierungen getätigt. Die Details sind im Anhang 12.7 aufgeführt.

Nettoinvestitionen 2016



3.5 Mittelflussrechnung

ERGEBNISSE	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	170'983'200	168'577'200	173'152'400	169'910'800	183'352'093	183'219'929
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		2'406'000		3'241'600		132'165
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	37'454'000	3'600'000	39'745'000	5'620'000	17'491'762	5'355'394
Nettoinvestitionen Zunahme		33'854'000		34'125'000		12'136'368
Nettoinvestitionen Abnahme						
FINANZIERUNG						
Zunahme der Nettoinvestitionen	33'854'000		34'125'000		12'136'368	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	2'406'000		3'241'600		132'165	
Abschreibungen						
- auf Verwaltungsvermögen		9'775'300		13'507'400		12'096'721
- auf Bilanzfehlbetrag		180'000		0		0
Einlagen						
- Spezialfinanzierungen		3'062'000		3'175'500		5'172'903
- Spezialfonds		0		300'000		1'700'000
- Vorfinanzierungen		0		0		10'263'682
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen	1'481'300		5'916'300		408'738	
- Spezialfonds	2'127'500		2'001'500		3'936'406	
- Vorfinanzierungen	0		0		2'237'640	
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	39'868'800	13'017'300	45'284'400	16'982'900	18'851'317	29'233'306
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung					10'381'989	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		26'851'500		28'301'500		
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						10'381'989
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	26'851'500		28'301'500			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen		370'000		715'000		315'877
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	26'851'500	370'000	28'301'500	715'000	0	10'697'866
Gesamter Mittelbedarf		26'481'500		27'586'500		
Gesamter Mittelüberschuss					10'697'866	

3.6 Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}} \times 100$	20.68%	21.11%	185.54%	59.82%	44.40%
Aussage:	Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung					
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von 5 Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt					
Selbstfinanzierungsanteil		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Konsolidierter Laufender Ertrag}} \times 100$	4.50%	4.29%	13.50%	6.00%	4.96%
Aussage:	Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.					
Vorschrift:	Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.					
Zinsbelastungsanteil I		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Konsolidierter laufender Ertrag}} \times 100$	-1.41%	-1.50%	-2.10%	-0.82%	-0.93%
Aussage:	Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Diese Kennzahl gibt die Einengung des finanziellen Spielraums durch den Schuldendienst wieder. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz erkannt.					
Vorschrift:	Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen.					
Zinsbelastungsanteil II		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Kapitaldienst}}{\text{Gemeindesteuern} + \text{Finanzausgleich}} \times 100$	-2.71%	-2.90%	-4.63%	-1.68%	-1.94%
Aussage:	Ein hoher Zinsbelastungsanteil II weist auf eine hohe Verschuldung hin. Diese Kennzahl gibt die Einengung des finanziellen Spielraums gemessen am Steuerertrag und Finanzausgleich wieder.					
Vorschrift:	Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6% nicht übersteigen					
Kapitaldienstanteil		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Kapitaldienst}}{\text{Konsolidierter laufender Ertrag}} \times 100$	2.89%	2.66%	1.33%	2.97%	2.46%
Aussage:	Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und ordentliche Abschreibungen verwendet wird. Eine steigende Zahl weist auf eine Einengung des finanziellen Spielraums hin. Einem hohen Kapitalanteil liegt eine hohe Verschuldung und/oder ein hoher Abschreibungsbedarf zugrunde.					
Vorschrift:	Der Kapitaldienstanteil sollte 8% nicht übersteigen					
Verschuldungsgrad		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Nettoschuld}}{\text{Gemeindesteuern} + \text{Finanzausgleich}} \times 100$	173%	144%	117%	137%	136%
Aussage:	Diese Kennzahl gibt den Anteil des Gemeindesteuerertrages an, der zur Deckung der Nettoschuld dient.					
Vorschrift:	Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.					
Nettoschuld pro Einwohner		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Formel:	$\frac{\text{Nettoschuld}}{\text{Mittlere Wohnbevölkerung}}$	5'140	4'181	3'288	3'721	3'542
Zweifaches kantonales Mittel Beanspruchung						
		pendent	pendent	4'879	4'880	4'890
Aussage:	Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde			67.39%	76.25%	72.43%
Vorschrift:	Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.					
Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen		B2016	B2015	R2014	R2013	R2012
Vorschrift:	Bilanzfehlbetrag max. ein Drittel der ordentl. Steuereinnahmen	5.33%	2.33%	0.00%	0.00%	0.00%

3.7 Stellenplan (Vollzeitstellen)

Anzahl Vollzeitstellen (VZ)	IST 2014	SOLL 2015	SOLL 2016	Bemerkungen zum Voranschlag 2016
Zentrale Dienste	1.15	1.15	1.35	20% von Planungen/Baugesuche (15% juristische Person)
Tiefbau	3.50	3.60	3.60	
Wasserversorgung	3.40	3.40	3.40	
Werkdienst / Friedhof	17.10	17.30	17.30	
Planungen / Baugesuche	4.70	5.70	5.50	20% an Zentrale Dienste, juristische Stelle
Liegenschaften / Bau	5.45	5.45	6.45	100% RL Betrieb Gebäude / GR 21. Januar 2015
Total Baudepartement	35.30	36.60	37.60	
Finanzen	2.00	3.00	3.00	
Rechnungswesen	2.20	2.20	2.20	
Betreibungsamt	6.00	6.00	6.20	plus 20% / GR 03. Dezember 2014
Steueramt / Inkasso	9.90	10.60	10.60	
AHV-Zweigstelle	1.60	1.30	1.30	
Personal / Organisation	3.90	4.90	3.90	Reduktion infolge Pensionierung
Informatik	2.00	0.00	0.00	
Total Finanzdepartement	27.60	28.00	27.20	
Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle	5.35	5.35	5.35	
Teilungsamt / Kanzlei	6.00	6.40	6.40	
Präsidialabteilung	3.80	3.80	3.80	
Total Präsidialdepartement	15.15	15.55	15.55	
Schulverwaltung	3.60	2.20	2.20	
Schulhauswartung	10.35	11.75	11.75	
Rektorat / Schuldienste	2.20	2.20	1.60	Pensionierung, Aufgabenverschiebung Volksschule
Musikschule	1.70	1.90	1.90	
Gemeindebibliothek	1.70	1.70	1.70	
Total Bildungsdepartement	19.55	19.75	19.15	
KESB	6.40	7.10	6.80	minus 30% Umschreibestelle/altrechtliche Massnahmen
Berufsbeistandschaft	9.25	9.25	9.95	plus 70% Sekretariat / GR 26. August 2015
Sozialamt	7.90	7.90	8.40	plus 50 % Sozialarbeiter/in / GR 26. August 2015
Zentrale Dienste	8.00	8.10	8.10	
Zwischentotal Sozialabteilung + KESB	31.55	32.35	33.25	
Alterswohnungen Hofmatt	1.00	1.00	1.00	
Heime	204.10	206.20	207.03	höherer Pflegeaufwand, resp. mehr BESA Punkte
Total Sozialdepartement	236.65	239.55	241.28	
Umwelt / Energie	2.75	3.20	4.00	80% Verkehrsplaner / GR 26. August 2015
Sonnenbergbahn	0.25	0.25	0.25	
Jugend und Sport / Familie	1.85	2.00	2.00	
Jugend	2.20	2.20	2.20	
Feuerwehr / Sicherheit	2.41	1.70	1.70	
Sport / Freizeitanlagen	6.80	6.80	6.80	
Sportkoordination	0.40	0.00	0.00	
Total Umwelt- + Sicherheitsdep.	16.66	16.15	16.95	
GESAMTTOTAL	350.91	355.60	357.73	

Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten in der Verwaltung und Heimen (nicht im Stellenplan enthalten)

Lernende Verwaltung			12.00	Kauffrau/Kaufmann Niveau B, E oder M
Lernende Werkhof			1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Werkdienst EFZ
Lernende Schulverwaltung			1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Hausdienst EBA
Lernende Heime			3.00	Koch EFZ
Lernende Heime			2.00	Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ
Lernende Heime			1.00	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Lernende Heime			10.00	AssistentIn Gesundheit und Soziales EBA
Lernende Heime			6.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ
Lernende Heime			7.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ
Studierende Heime			3.00	Dipl. Pflegefachfrau HF
Lernende Heime			1.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Lernende Heime			3.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Anzahl PraktikantInnen Verwaltung			2.00	Jugendanimation und Sozialdepartement
Anzahl PraktikantInnen Heime			25.00	Pflege Heim Grossfeld/Zunacher
Total			77.00	

3.8 Jahresprogramm

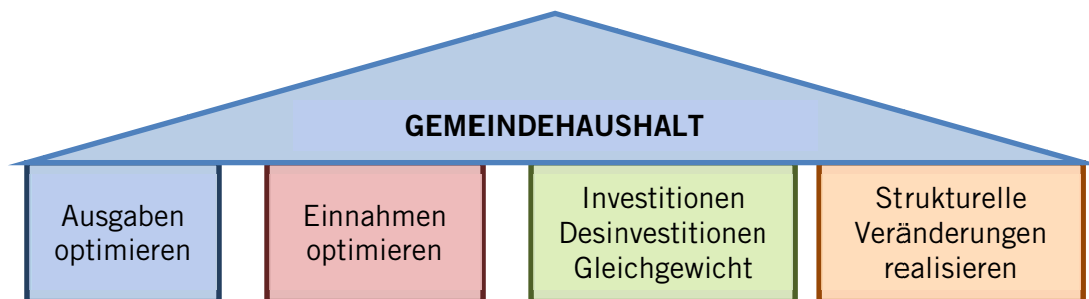
Das Jahresprogramm und die Projektliste sind neu im Dokument **Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020** (Anhang 12.1) integriert. Dass jeweilige Projekt ist mit einem Kreuz (X) markiert, ob es zum Jahresprogramm und/oder zur Projektliste gehört. Zu sämtlichen Projekten mit einem Kreuz beim Jahresprogramm wird der Gemeinderat bei der Vorlage der Jahresrechnung seinen Jahresbericht zur Zielerreichung abgeben.

Beispiel:

Nr.	Aufgaben	Departement	Spezialmassnahme	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung					Investitionsrechnung								
								LR	2016	2017	2018	2019	2020	Total 2016 bis 2020	Nutzungsdauer	IR	Finanzplanjahre				
																	2016	2017	2018	2019	2020
0	Allgemeine Verwaltung							-	-87	-164	-382	-341	32'494		6'784	7'140	14'650	3'620	300		
## 011	Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"			X	X	läuft 2012	offen						0								
## 020	Informatik			X	X	läuft	offe						1'000	4	200	200	200	200	200		
## 020	Ablauf- und Organisationsplanung Verwaltungsgebäude "Pilatus" Organisationsüberprüfung			X	X	2014	2018						0								

3.9 Massnahmen des Gemeinderates

Der Gemeinderat basiert seine Finanzstrategie auf dem bewährten „Viersäulenprinzip“, welches auf der Ausgabe- und Einnahmenseite Optimierungen, bei den Einnahmen Verbesserungen sowie auch strukturelle Massnahmen vorsieht.



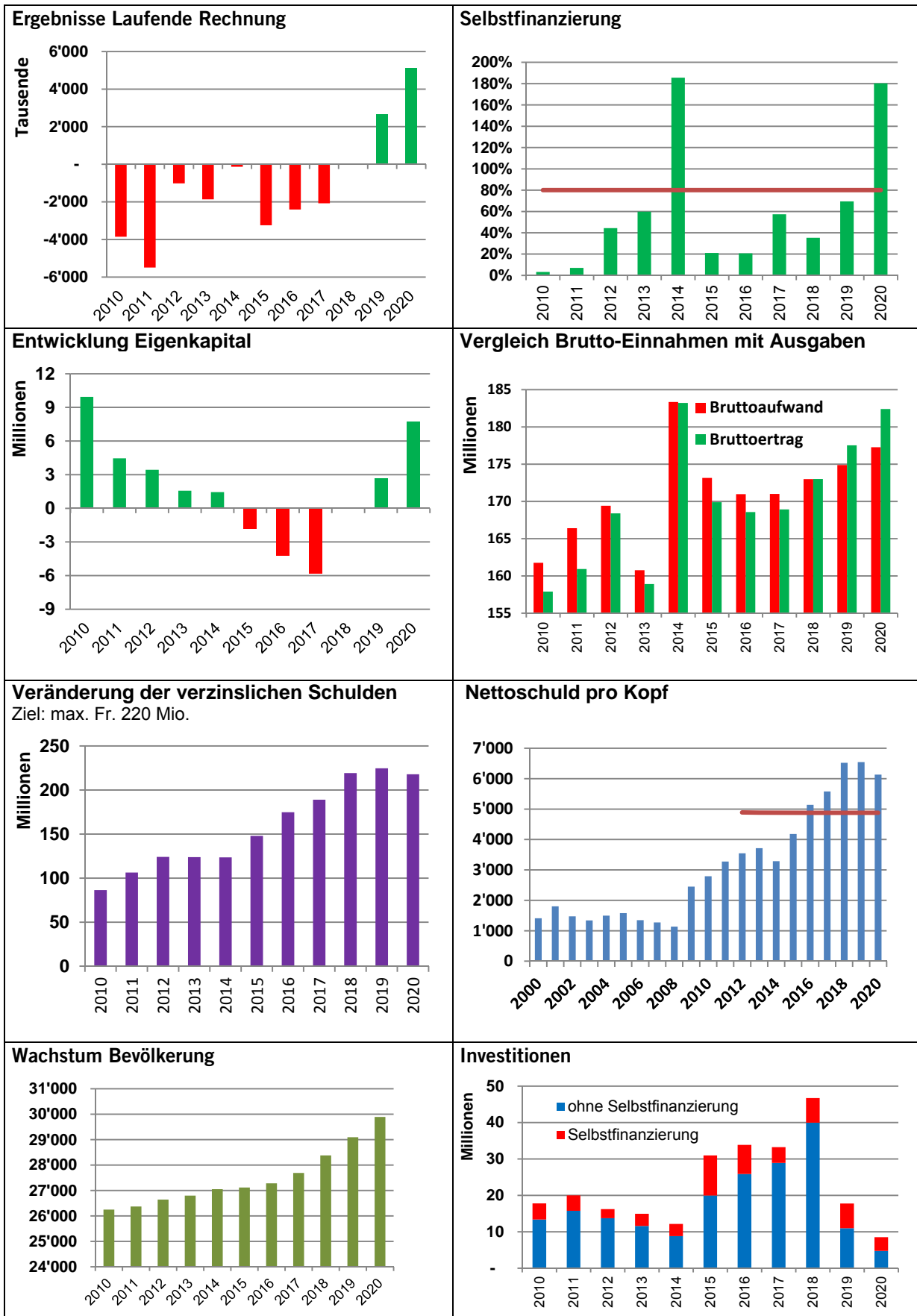
Zielerreichungsgrad der Vier-Säulen-Strategie

Die Umsetzung der durch den Gemeinderat und den Einwohnerrat beschlossenen Verbesserungs-, Spar- und Verzichtsmassnahmen ist mehrheitlich erfolgt. Im Bericht des Gemeinderates vom 28. Mai 2015 an die FGK hat der Gemeinderat eine ausführliche Stellungnahme zum Zielerreichungsgrad der Vier-Säulen-Strategie abgegeben.

Die Vier-Säulen-Strategie wird rollend in die politische Gesamtplanung Kriens im Aufgaben- und Finanzplan abgebildet. Ziel ist es, schrittweise die Sanierung der Finanzen und die Behebung des strukturellen Defizits vorzunehmen. Dabei wurden diese Bemühungen durch kurzfristige Einnahmehöhen (kantonale Steuergesetzrevisionen, Abschaffung Liegenschaftssteuer per 2015 von 1.3 Mio. Franken) sowie durch Übertragung von neuen Aufgaben (Pflegefiananzierung + 6.40 Mio. Franken und KESB + 0.50 Mio. Franken => Bund; Integrierte Förderung, Tagesstrukturen, 2. Kindergartenjahr => Kanton) erschwert.

In der Interpellation Brahim Aakti Nr. 145/2014 wurde bereits detailliert über die Massnahmen und Resultate des „Viersäulenprinzips“ Auskunft erteilt.

3.10 Grafiken



4. Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020

Der Finanzplan kommt in der vorliegenden Version neu daher und heisst neu „Aufgaben- und Finanzplan“ (AFP). Im neuen Aufgaben- und Finanzplan sind das Jahresprogramm, die Projektliste sowie alle Investitionen und deren Auswirkungen sowie Änderungen bei den Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung in einem Dokument ersichtlich. Dies hat für den Leser den Vorteil, dass er alle relevanten Angaben auf einem Blick für das jeweilige Projekt erfassen kann. Der Aufgaben- und Finanzplan ist ein rollendes Arbeitsinstrument und dient dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat dazu, die jeweiligen Auswirkungen von Beschlüssen auf die finanzielle Entwicklung aufzuzeigen.

Der jährlich rollend zu erarbeitende Finanzplan zeigt jeweils auf, wohin sich die finanzielle Entwicklung bewegt. Es ist deshalb sehr wichtig, dass alle vorhandenen Informationen in den Finanzplan aufgenommen werden können, um deren Auswirkungen frühzeitig aufzuzeigen. Aufgrund dieser Aufarbeitung kann danach die politische Diskussion mit Prioritätenfestlegung geführt werden.

4.1 Plangrössen

Die Plangrössen wurden wie folgt angepasst:

- Wachstum der Steuerkraft: Reduktion auf Budgetvorgaben Kanton
- Wachstum ständige Wohnbevölkerung: Aufgrund des Entwicklungspotentials, vor allem im Bereich LuzernSüd, wurde der Parameter Zunahme der Wohnbevölkerung aufgrund den nachstehenden Ausführungen korrigiert

Bevölkerungswachstumsprognosen (Personen):

	2016	2017	2018	2019	2020	Total
Neue Wohnungen	61	192	600	559	520	1'932
<i>davon LuzernSüd</i>	25	135	422	485	490	1'557
Neue Einwohner (Annahme 2 Personen pro neue Wohnung)	122	384	1200	1118	1040	3'864
Neue Plangrössen Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.60%	1.50%	2.50%	2.50%	2.75%	
Zunahme der ständigen Bevölkerung pro Jahr (Grundlage jeweils Vorjahr)	162	410	692	710	800	2'774
In Prozent der Prognose aus Neuwohnungen	132%	106%	57%	63%	77%	71%

In der obigen Berechnung sind nur Neubauwohnungen eingeflossen. Selbstverständlich entsteht auch ein Bevölkerungswachstum aufgrund von Geburten, Verdichtungen oder grösseren Belegungen von bisherigen Wohnungen.

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020 basiert nun auf folgenden angepassten Plangrössen:

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	Budget	Budget	Finanzplanjahre			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb	0.50%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte	0.30%	0.50%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Wachstum der Ø Steuerkraft	2.30%	1.50%	3.00%	3.00%	3.00%	3.00%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.60%	0.60%	1.50%	2.50%	2.50%	2.75%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	27'119	27'281	27'691	28'383	29'093	29'893
Zinssätze (für Neukredite)	1.50%	1.50%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%

Mit Einbezug der obigen Plangrössen wird bei der Weiterführung der Laufenden Rechnung mit folgenden Zahlen gerechnet (Hinweis: die nachfolgenden Tabellen sind jeweils in Tausend Franken zu lesen):

4.1.1 Aufwand

Kto	Aufwandposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre			Differenz zu 2015	
		2015	2016	2017	2018	2019		2020
30	Personalaufwand	72'329	73'435	74'169	74'911	75'660	76'417	5.7%
31	Sachaufwand	18'942	18'322	18'322	18'322	18'322	18'322	-3.3%
32	Passivzinsen	2'368	2'548	2'548	2'548	2'548	2'548	7.6%
330	Abschreibungen Finanzvermögen	715	370	333	742	751	751	5.0%
340	Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung	25	25	25	25	25	25	0.0%
341	Horizontale Abschöpfung (Kt LU)	0	0	0	0	0	0	0.0%
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	4'581	4'650	4'650	4'650	4'650	4'650	1.5%
36	Eigene Beiträge	53'338	54'825	54'825	54'825	54'825	54'825	2.8%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
38	Einlagen	3'476	3'062	-	-	-	-	
39	Interne Verrechnungen	3'872	3'792	3'792	3'792	3'792	3'792	-2.1%
Total laufender Aufwand		159'645	161'028	158'663	159'814	160'572	161'329	

4.1.2 Ertrag

Kto	Ertragsposition	Budget	Budget	Finanzplanjahre			Differenz zu 2015	
		2015	2016	2017	2018	2019		2020
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	77'650	79'300	82'650	86'717	91'117	95'976	23.6%
.10	Ertrag des laufenden Jahres	70'000	71'500	74'750	78'917	83'317	88'176	26.0%
	<i>davon Δ Steuerfuss zu 2015</i>	0	0	0	0	0	0	
.15	Nachträgliche Vermögenssteuern	0	0	0	0	0	0	0.0%
.16	Sondersteuer auf Kapitalabfindungen	1'400	1'450	1'450	1'450	1'450	1'450	3.6%
.20	Nachträge früherer Jahre	4'000	4'100	4'100	4'000	4'000	4'000	0.0%
.29	Eingang abgeschriebener Steuern	200	250	250	250	250	250	25.0%
.30	Quellensteuer	1'800	1'850	1'850	1'850	1'850	1'850	2.8%
.40	Nachsteuern und Steuerstrafen	250	150	250	250	250	250	0.0%
402	Personal-/Liegenchaftssteuern	400	400	406	416	427	438	9.6%
403	Grundstück-/Lotteriegewinnsteuern	2'420	2'750	2'700	2'700	2'700	2'700	11.6%
404	Handänderungssteuern	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700	1'700	0.0%
405	Erbschaftssteuern	335	600	500	500	500	500	49.3%
406	Besitz- und Aufwandsteuern	270	255	270	270	270	270	0.0%
41	Regalien und Konzessionen	1'180	1'200	1'218	1'249	1'280	1'315	11.4%
42	Vermögenserträge	4'306	4'246	4'246	4'246	4'246	4'246	-1.4%
43	Entgelte	48'862	48'709	48'709	48'709	48'709	48'709	-0.3%
444	Total Einnahmen Finanzausgleich	1'684	2'040	2'171	2'171	2'171	2'171	28.9%
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'171	3'301	3'301	3'301	3'301	3'301	4.1%
46	Beiträge für eigene Rechnung	15'989	16'675	16'675	16'675	16'675	16'675	4.3%
463	<i>davon Pos. 463 Eigene Anstalten</i>	5'448	5'607	5'607	5'607	5'607	5'607	2.9%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0.0%
48	Entnahmen	7'918	3'609	0	0	0	0	
49	Interne Verrechnungen	3'872	3'792	3'792	3'792	3'792	3'792	-2.1%
Total laufender Ertrag		169'757	168'577	168'338	172'446	176'887	181'793	

4.2 Steuern / Diverses

Die angenommene Entwicklung des Steuerertrages wird mit den diversen Projekten in den Entwicklungsschwerpunkten Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schweighofpark (LuzernSüd) begründet. Hier wurde die Prognose des Wachstums der ständigen Wohnbevölkerung den heute zur Verfügung stehenden Kenntnissen angepasst. Aufgrund der effektiven Steuereingänge 2014 wurden gegenüber dem letztjährigen Finanzplan die Steuererträge 2016 um 1.5 Mio. Franken reduziert.

Wie bereits in den vorjährigen Finanzplänen macht der Gemeinderat darauf aufmerksam, dass eine weitere Steuererhöhung nicht ausgeschlossen werden kann, wenn das verbleibende strukturelle Defizit nicht mit dem prognostizierten Einnahmenwachstum oder Kostenminderungen beseitigt werden kann. Ferner erhöht das bis Ende 2015 aufgebrauchte Eigenkapital den Handlungsbedarf. Diesem Aspekt kommt zusätzliche Bedeutung zu, weil die Gemeinde Kriens ab 2015 grosse Summen für die Zentrumsprojekte und Schulhaussanierungen/-erweiterungen investiert.

Sondersteuern

Sowohl die Grundstücksgewinn- als auch die Handänderungssteuern sind stark abhängig von der Bautätigkeit, dem Immobilienhandel und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre betrachtet der Gemeinderat die budgetierten Sondersteuern als erreichbare Ziele.

Aufzahlungsschuld Pensionskasse und HRM2

Bei der Überführung und Neubewertung der Bilanzwerte werden voraussichtlich die heutigen aktivierten Aufzahlungsschulden aus den Pensionskassen PKK und LUPK von rund 36 Mio. Franken mit den Aufwertungsüberschüssen des Finanzvermögens verrechnet werden können. Das würde heissen, dass ab 2019, nach Überführung auf HRM2, die PK-Aufzahlungsschulden die Laufende Rechnung nicht mehr belasten. Dieses voraussichtliche Szenario geht aber davon aus, dass das Finanzvermögen auch entsprechend aufgewertet werden kann. Der effektive Marktwert des Finanzvermögens ist aktuell noch nicht vorhanden und sollte im Frühling 2016 aufbereitet sein. Bei der Eventualverpflichtung „Pensionskasse der Gemeinderäte“ gäbe es auch eine entsprechende Anpassung.

Verselbständigung Heime Kriens

Die Heime Kriens beziehen aktuell Dienstleistungen (Personaladministration, Informatik, Buchhaltung, Liegenschaften etc.) von der Gemeinde Kriens. Die heutigen Verrechnungen erfolgen aufgrund der Kostenrechnung. Der Gemeinderat hat im Planungsbericht „Verselbständigung Heime Kriens“ vom (Nr. 160/2015) bereits darauf hingewiesen, dass der Umfang der von den Heimen zu leistenden Entschädigungen für diese Dienstleistungen überprüft und angepasst werden muss.

4.3 Auswirkungen

Nachstehend werden die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzplanung 2017 - 2020, inklusive deren Folgekosten, sowie weitere Änderungen im Umfang der Aufgabenerfüllung mit Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (ohne Zinsfolgen und Abschreibungen) aufgezeigt. Die Veränderung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr. Die Details sind im Anhang 12.1 aufgeführt.

Veränderung der Aufgaben inklusive Folgekosten	Finanzplanjahre			
	2017	2018	2019	2020
0 Allgemeine Verwaltung	-87	-164	-382	-341
1 Öffentliche Sicherheit	0	0	0	0
2 Bildung	531	1'159	1'741	2'163
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0
4 Gesundheit	405	860	1'065	1'520
5 Soziale Wohlfahrt	100	100	100	100
6 Verkehr	200	200	200	200
7 Umwelt und Raumordnung	-38	-47	-47	-67
8 Volkswirtschaft	0	0	0	0
9 Finanzen und Steuern	100	100	-300	-200
Total	1'211	2'208	2'377	3'375

Gegenüber dem B+A Nr. 135/2014 „Politische Gesamtplanung Kriens mit Aufgaben- und Finanzplan 2015 bis 2019“ auf den Seiten 26 + 27 sind grosse Veränderungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt zu verzeichnen (Details siehe auch Anhang 12.1 Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020).

- Gemäss Schulraumplanung müssen im Bereich Bildung bis zu 9 neue Kindergartenabteilungen und 3.5 Primarklassen eröffnet werden. Im Gegenzug werden 2 Sekundarklassen geschlossen.
- Im Bereich Gesundheit ist bei der Pflegefinanzierung aufgrund der demografischen Entwicklung mit einer jährliche Kostensteigerung von 5% zu rechnen. Aus dem gleichen Grund wird es bei der Spitex zu höheren Kostenabgeltungen kommen.
- Im Bereich Soziale Wohlfahrt ging man bei der Ausarbeitung des Finanzplans 2015 - 2019 davon aus, dass das kantonale Sozialhilfegesetz so geändert wird, dass die Kosten der Flüchtlinge mit einem Aufenthalt von über 10 Jahren neu durch den Kanton übernommen werden und somit die Gemeinde entlastet. Im Jahre 2018 wurde deshalb im Finanzplan mit Minderkosten von rund Fr. 900'000.00 gerechnet. Der Kantonsrat hat diese Gesetzesänderung in der März-Session 2015 verworfen. Somit wird diese Ausgabenentlastung bei der gesetzlichen Sozialhilfe im Jahre 2018 und folgende nicht eintreten und wurde entsprechend im neuen AFP 2016 - 2020 angepasst.

4.4 Finanzplanergebnisse

Nach Berücksichtigung aller heute bekannten Faktoren ergeben sich folgende Finanzplanergebnisse:

	Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre			
		2016	2017	2018	2019	2020
	Weiterführung der bisherigen Aufgaben					
1	Laufender Ertrag	164'968	168'338	172'446	176'887	181'793
2	Laufender Aufwand	157'966	158'663	159'814	160'572	161'329
3	Bruttoüberschuss I (1) - (2)	7'002	9'675	12'632	16'315	20'465
	Veränderung der Laufenden Rechnung					
4	Aufwand- und Ertragsänderungen	0	1'211	2'208	2'377	3'375
5	Veränderung der Zinsbelastung	0	512	916	1'606	1'747
6	Bruttoüberschuss II (3) - (4) - (5)	7'002	7'952	9'507	12'332	15'342
7	Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	6'695	7'449	7'709	8'360	9'136
8	Zusätz. Abschreibung Verwaltungsvermögen	3'080	0	0	0	0
9	Ordentliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	180	441	0	0	0
10	Zusätzliche Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0
11	Einlagen (Kontengruppe 38)	3'062	2'731	2'351	1'966	1'693
12	Entnahmen (Kontengruppe 48)	3'609	590	564	641	615
13	Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	-2'406	-2'078	10	2'646	5'128

Bei den obigen Finanzplanergebnissen sind die Desinvestitionen gemäss Planung bzw. ein mögliches Baurecht so berücksichtigt, dass ein Buchgewinn/Rechnungsüberschuss zur Abtragung des Bilanzfehlbetrages verwendet wird.

4.5 Kennzahlen

Nachfolgend wichtige Kennzahlen für die Gemeinde Kriens:

Kennzahl	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplanjahre			
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen		0	0	-11'100	-7'000	0	0
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen		30'970	33'854	33'235	46'730	17'750	8'510
Selbstfinanzierung (inkl. a.o. Abschr. VV/Beiträge)		6'538	7'002	7'952	9'507	12'332	15'342
Finanzierungsfehlbetrag(+) / -überschuss(-)		24'432	26'852	14'183	30'223	5'418	-6'832
Veränderung der Nettoverschuldung kumuliert		24'432	51'283	65'466	95'689	101'107	94'275
Nettoverschuldung Ende Jahr	88'945	113'377	140'228	154'411	184'634	190'052	183'220
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	26'957	27'119	27'281	27'691	28'383	29'093	29'893
Zinsaufwand		2'368	2'548	3'060	3'464	4'154	4'295
Vermögenserträge		4'306	4'246	4'246	4'246	4'246	4'246
Nettozinsaufwand	-641	-2'286	-2'197	-1'426	-1'023	-335	-505
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)		14'222	10'145	7'782	8'451	9'111	9'887
Kapitaldienst (Nettozinsaufwand + ord. Abschr.)		4'062	4'498	6'023	6'686	8'026	8'631
Konsolidierter Laufender Ertrag		152'520	155'569	158'939	163'046	167'488	172'394
Ertrag der Gemeindesteuern		77'200	78'900	82'150	86'217	90'617	95'476
Ergebnis Laufenden Rechnung (vor Abschluss)		-3'242	-2'406	-2'078	10	2'646	5'128
Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten		-0.09	-0.07	-0.06	0.00	0.06	0.12
Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert		-3'242	-5'648	-7'726	-7'716	-5'069	59
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr (nach Abschluss)		1'800	4'206	5'844	0	0	0
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	1'442	0	0	0	0	2'646	7'775
Steuerfuss		2.00	2.00	2.00	2.00	2.00	2.00
Mittelbedarf (+) / -überschuss (-)		0	43'222	29'516	46'965	17'169	3'919

Kennzahlen gemäss Verordnung	Grenzwert	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Ø 16-20
a. Selbstfinanzierungsgrad	min. 80%		21%	21%	57%	35%	69%	180%	37%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min. 10%		4.3%	4.5%	5.0%	5.8%	7.4%	8.9%	6.4%
c. Zinsbelastungsanteil I	max. 4%		-1.5%	-1.4%	-0.9%	-0.6%	-0.2%	-0.3%	-0.7%
d. Zinsbelastungsanteil II	max. 6%		-2.9%	-2.7%	-1.7%	-1.2%	-0.4%	-0.5%	-1.2%
e. Kapitaldienstanteil	max. 8%		2.7%	2.9%	3.8%	4.1%	4.8%	5.0%	4.1%
f. Verschuldungsgrad	max. 120%		144%	173%	183%	209%	205%	188%	192%
g. Nettoschuld pro Einwohner	max. 4'592	3'300	4'181	5'140	5'576	6'505	6'533	6'129	5'989
h. Bilanzfehlbetrag in %	max. 33.3%	0.0%	2.3%	5.3%	7.1%	0.0%	0.0%	0.0%	2.3%

Verordnung über den Finanzhaushalt (§29 Bandbreiten der Finanzkennzahlen)

- Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
- Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.
- Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.
- Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.
- Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.
- Die Nettoschuld pro Einwohner sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

4.6 Investitionsplanung (in Tausend Franken)

Es sind folgende Investitionen im Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020 eingestellt. Die Details sind im Anhang 12.1 ersichtlich.

	2016	2017	2018	2019	2020
Allgemeine Verwaltung	6'784	7'140	14'650	3'620	300
Öffentliche Sicherheit	2'890	0	0	0	0
Bildung	11'920	12'450	14'900	2'000	1'100
Kultur und Freizeit	2'290	6'410	6'300	0	800
Gesundheit	900	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	0	350	3'000	3'000	0
Verkehr	3'960	2'170	3'100	4'370	1'550
Umwelt und Raumordnung	4'960	4'365	4'430	4'410	4'410
Volkswirtschaft	0	0	0	0	0
Finanzen und Steuern	150	350	350	350	350
Investitionen mit Spezialfinanzierungen	33'854	33'235	46'730	17'750	8'510
davon Spezialfinanzierungen	7'980	4'330	6'780	6'780	3'780
Investitionen ohne Spezialfinanzierungen	25'874	28'905	39'950	10'970	4'730
Desinvestitionen Finanzvermögen	0	-11'100	-7'000	0	0
Investitionen abzüglich Desinvestitionen	25'874	17'805	32'950	10'970	4'730

5. Politische Vorstösse

5.1 Postulat Tanner: Nr. 280/11, „Schuldenbremse für die Gemeinde Kriens“

Eingang 02. Dezember 2011, zuständiges Departement: Finanzdepartement

Überweisung

Anlässlich der Sitzung vom 15. März 2012 hat der Einwohnerrat dem Gemeinderat das Postulat mit 30 zu 5 Stimmen zur Bearbeitung überwiesen.

Der Gemeinderat beantragte dem Einwohnerrat das Postulat aufgrund der Berichterstattung vom 27. September 2012, Nr. 317/2012 Planungsbericht „Finanzielle Entwicklung und Steuerung der Gemeinde Kriens“ als erledigt abzuschreiben. Der Einwohnerrat lehnte damals die Abschreibung des Postulates ab. Die Thematik der Schuldenbremse solle jedes Jahr im Zusammenhang mit dem Bericht und Antrag zum Voranschlag aktualisiert werden.

Bericht

Im Voranschlag 2014 und 2015 wurde die Thematik des Postulates aktualisiert und die Haltung des Gemeinderates ausgeführt. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat offen für die Einführung einer kommunalen Schuldenbremse sei, jedoch erst nach erfolgreicher Sanierung des Finanzhaushaltes. Diese Meinung vertritt der Gemeinderat nach wie vor. Eine sofortige Sanierung des Finanzhaushaltes kann nicht erfolgen, da aufgrund des hohen Investitionsbedarfs, zum Beispiel die vom Volk bewilligte Zentrumsrealisierung und Renovation Kirchbühl 1 + 2 sowie weitere notwendige Investitionen, die Verschuldung weiter ansteigen lässt. Der Gemeinderat hält an der Vier-Säulen Strategie fest und sieht gemäss aktualisierter Finanzplanung vor, den Turnaround auf 2019 zu schaffen. Die Verschuldung kann aber nur langfristig ins Lot gebracht werden. Eine Schuldenbremse jetzt einführen zu wollen ist so lange nicht realistisch, bis die Schulden einen Mittelwert erreichen und die Pro-Kopf-Verschuldung ein vernünftiges Mass angenommen hat. Müsste heute eine Schuldenbremse eingeführt werden, dürften die bereits bewilligten, hohen Investitionen nicht ausgeführt und notwendige Investitionen nicht ausgelöst werden. Dies erachtet der Gemeinderat als nicht zielführend. Mit dem voraussichtlichen Wachstum vor allem in LuzernSüd erwartet der Gemeinderat höhere Steuereinnahmen. Ab 2019 kann die Plafonierung der Investitionen umgesetzt werden. Auch das Aufgabenwachstum hält der Gemeinderat wachsam im Auge. Er setzt sich in den Gremien dafür ein, dass möglichst keine weiteren Kosten auf die Gemeinde abgewälzt werden. Zudem wird auf das Jahr 2019 die neue Rechnungslegung HRM2 eingeführt. Diese verlangt gemäss Vernehmlassungsbotschaft unter anderem, dass Bilanzfehlbeträge nicht wie bisher innert 10 Jahren, sondern bereits innert 6 Jahren abgeschrieben werden müssen. Diese Neuregelung führt gegenüber der heutigen Rechnungslegung zu einer massiven Verschärfung. Zu erwähnen ist, dass in der Vernehmlassung zum neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) auch der Kanton darauf verzichtet, eine Schuldenbremse auf Gemeindeebene vorzuschreiben.

Die FDP hat für ihre Gemeindeinitiative „Stopp der zusätzlichen Verschuldung“ in der Zeit vom 6. Juni 2015 bis 5. August 2015 Unterschriften gesammelt. Die Initiative ist mit 663 gültigen Unterschriften zu Stande gekommen. Die Initiative verlangt unter anderem die Einführung einer kommunalen Schuldenbremse und die Aufnahme weiterer Regelungen in die Gemeindeordnung, wie z.B. eine verschärfte Abschreibungspraxis eines allfälligen Finanzfehlbetrages. Der Gemeinderat wird das Volksbegehren nun behandeln und dem Einwohnerrat innert eines Jahres einen Bericht und Antrag unterbreiten. Dieser entscheidet über die Gültigkeit der Initiative und wie mit dem Anliegen umgegangen werden soll.

Nachdem der Gegenstand des Postulats von der Gemeindeinitiative „Stopp der zusätzlichen Verschuldung“ überholt wurde und die Sanierung des Finanzhaushaltes noch nicht abgeschlossen ist, kann das Postulat als erledigt erklärt und abgeschrieben werden. Dem Einwohnerrat wird die Thematik im Rahmen der Behandlung der Gemeindeinitiative zur Diskussion vorgelegt. Es macht keinen Sinn, das Postulat weiterhin auf der Pendenzenliste zu belassen.

Erledigung

Dem Einwohnerrat wird beantragt, das Postulat als erledigt zu erklären und abzuschreiben.

5.2 Dringliche Motion Nr. 147/2014 „Die Gesamtsanierung Schulhaus Brunnmatt soll wieder in die Aufgaben und Finanzplanung 2015 bis 2019 aufgenommen werden“

Eingang 31. Oktober 2014, zuständiges Departement: Bildungsdepartement

Der Fristverlängerung bis 5. November 2015 bis zur Behandlung des Aufgaben- und Finanzplanes hat die Geschäftsleitung des Einwohnerrates zugestimmt.

Überweisung

Anlässlich der Sitzung vom 6. November 2014 hat der Einwohnerrat dem Gemeinderat die Motion zur Bearbeitung überwiesen.

Bericht

Der Gemeinderat hat einerseits mit dem Kauf der Modularbauten Krauerwiese, Baukredit Modulare Schulraumprovisorien Nr. 164/2015 und andererseits mit dem Planungskredit Nr. 168/2015 Werterhaltung Schulanlagen Kriens Gesamtsanierung Schulanlage Brunnmatt die Wiederaufnahme in die Aufgaben- und Finanzplanung bestätigt. Der Einwohnerrat hat beide Vorlagen gut geheissen. Die Gesamtsanierung Schulhaus Brunnmatt ist im Aufgaben- und Finanzplan für 2017 und 2018 vorgesehen und wird dem Einwohnerrat im 2016 mit entsprechendem Kostenvoranschlag zur Genehmigung vorgelegt.

Erledigung

Dem Einwohnerrat wird beantragt, die Motion als erheblich zu erklären und abzuschreiben.

6. Würdigung des Gemeinderates

Chancen

Die in der Gemeinde aufgezeigte bauliche Entwicklung (vor allem LuzernSüd) und das vom Kanton prognostizierte durchschnittliche Steuerwachstum von 3% stellen gute Chancen zur Erreichung der geplanten Finanzzahlen dar. Gemäss aktualisierter Finanzplanung kann die Trendwende ab 2019 aus eigener Kraft erreicht werden. Entscheidend für die Sanierung des Gemeindehaushaltes wird das Wachstum und die Konjunktur sein und ob die reifen Entwicklungsprojekte in Kriens (v.a. LuzernSüd) realisiert werden können. Ferner ist es entscheidend, ob auf der Leistungs- und damit Ausgabenseite eine Konsolidierung oder sogar Entlastung der Gemeinde erreicht werden kann. Ebenfalls erhofft sich der Gemeinderat Synergien bei verschiedenen Aufgabestellungen aus dem Zusammenarbeitsprojekt K5.

Risiken

Die Realisierung der Entwicklungsschwerpunkte in den Arealen Eichhof, Nidfeld, Mattenhof, Schweighofpark, usw. haben einen grossen finanziellen Einfluss auf die Laufende Rechnung der Gemeinde. Zudem hätte eine negative konjunkturelle Entwicklung auch Auswirkungen auf die Sozialausgaben der Gemeinde. Finanziell relevante Beschlüsse von neuen Leistungen durch Bund und Kanton zu Lasten der Gemeinde dürfen nicht mehr ohne Kompensationen erfolgen. Leider hat hier die Gemeinde keinen direkten Einfluss auf diese Umverteilungen. Der Gemeinderat wird sich mit Vernehmlassungen wehren und ihre Kantonsräte, National- und Ständeräte entsprechend briefen. Eine Aufgabenreform im Kanton Luzern ist auf das Jahr 2018 angedacht. Hier wird sich der Gemeinderat dezidiert dafür einsetzen, dass keine weiteren Aufgaben mit Kostenfolgen ohne Gegenfinanzierung einseitig abgewälzt werden.

Auch die Verkehrsentwicklung mit den entsprechenden Infrastrukturmassnahmen verursachen Mehrkosten im Bereich Verkehr. Hier hat sich der Gemeinderat das Ziel gesetzt, dass die Infrastrukturinvestitionen mit der Anwendung der vorhandenen Instrumente aus der Raumplanung (Agglo-Programm Bund, Perimeter Grundeigentümer, zukünftige Mehrwertabschöpfung) durch Drittbeiträge mitzufinanzieren sind. So kann die Gemeinde entsprechend entlastet werden.

Herausforderung

Die Sanierung der Gemeinderechnung ist trotz grossen Bemühungen seit 2010 noch nicht abgeschlossen. Die Pflegefinanzierung, die Integrative Förderung, das 2. Kindergartenjahr und die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sowie die Realisierung der dazu notwendigen Infrastrukturen belasten die aktuelle und die künftigen Jahresrechnungen stark. Auch der Nachholbedarf an Werterhaltungsmassnahmen an den Schulliegenschaften wirkt sich nach wie vor negativ auf die Laufende Rechnung aus. Ebenfalls wird zukünftig die Laufende Rechnung durch die hohen Investitionen in das Projekt „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ belastet. Das strukturelle Defizit kann frühestens mit der Hilfe der beschlossenen Steuererhöhung 2013 und den Sparpaketen seit 2010 im Jahre 2019 beseitigt werden. Und dies auch nur mit der Annahme eines weiterhin hohen Wachstums (vor allem in LuzernSüd). Ferner erhöht das bis Ende 2015 aufgebrauchte Eigenkapital den Handlungsbedarf. So ist auch der Voranschlag 2016 wiederum stärker als üblich mit der Finanzplanung der Folgejahre zu beurteilen. Der Gemeinderat hat das Ziel im Jahr 2018 eine schwarze Null zu schreiben und den Turnaround im Jahr 2019 zu schaffen.

7. Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. den Voranschlag 2016 und die Investitionsrechnung 2016 der Gemeinde Kriens in der vorliegenden Form festzusetzen,
2. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen,
3. die Einwohnergemeindesteuern für das Jahr 2016 auf 2.00 Einheiten analog Vorjahr festzusetzen,
4. die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2016 auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festzusetzen,
5. das Postulat Tanner 280/11 „Schuldenbremse für die Gemeinde Kriens“ abzuschreiben,
6. die Motion der Bildungskommission Nr. 147/2014 „Die Gesamtsanierung Schulhaus Brunnmatt soll wieder in die Aufgaben- und Finanzplanung 2015 bis 2019 aufgenommen werden“ als erheblich zu erklären und abzuschreiben,
7. den Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020 mit integriertem Jahresprogramm, Projektliste, Investitionsplanung, Auswirkung der Investitionen auf die Laufende Rechnung und Änderungen der Konsumausgaben in der Laufenden Rechnung zu genehmigen.

Kriens, 16. September 2015

Gemeinderat Kriens



Cyrill Wiget
Gemeindepräsident



Guido Solari
Gemeindeschreiber

8. Beschlusstext zu Bericht und Antrag

Nr. 197/2015

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 197/2015 des Gemeinderates Kriens vom 16. September 2015
und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

Voranschlag 2016

der Gemeinde Kriens

beschliesst:

1. Die laufende Rechnung für das Jahr 2016

mit einem Gesamtaufwand von	Fr.	170'983'200
und einem Gesamtertrag von	Fr.	<u>168'577'200</u>
somit einem Mehraufwand von	Fr.	2'406'000

und **die Investitionsrechnung für das Jahr 2016** mit

Investitions-Ausgaben von	Fr.	37'454'000
und Investitions-Einnahmen von	Fr.	<u>3'600'000</u>
d.h. mit Netto-Investitionen von	Fr.	33'854'000

werden festgesetzt, ausgenommen diejenigen Investitionen in der Investitionsrechnung, für die dem Einwohnerrat ein separater Bericht und Antrag zu unterbreiten ist.

- Das Jahresprogramm 2016, das im neuen Aufgaben- und Finanzplan integriert ist, wird genehmigt.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
- Die Einwohnergemeindesteuer für das Jahr 2016 wird auf 2.00 Einheiten analog dem Vorjahr festgelegt.
- Die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2016 wird auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festgelegt.
- Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffern 1, 2, 4 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum.
- Das Postulat Tanner 280/11 „Schuldenbremse für die Gemeinde Kriens“ ist erledigt und wird abgeschrieben.
- Die Motion der Bildungskommission Nr. 147/2014 „Die Gesamtsanierung Schulhaus Brunnmatt soll wieder in die Aufgaben- und Finanzplanung 2015 bis 2019 aufgenommen werden“ wird erheblich erklärt und abgeschrieben.
- Der Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020 wird genehmigt.

Kriens, 05. November 2015

Einwohnerrat Kriens

Thomas Lammer
Präsident

Guido Solari
Schreiber

9. Berechnung des Steuerertrages für die finanziellen Kompetenzen des Einwohnerrates und des Gemeinderates Kriens gemäss Voranschlag 2016

Steuerertrag	in CHF
Steuerertrag des laufenden Jahres	71'500'000
Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	1'450'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	4'100'000
Eingang abgeschriebener Steuern	250'000
Steuerertrag Quellensteuer	1'850'000
	79'150'000
abzüglich:	
Vergütungszinse	-230'000
Erlasse und Verluste	-650'000
Steuerertrag mit 2.00 Einheiten	78'270'000
Steuerertrag mit 1.00 Einheiten	39'135'000

Berechnung der betragsmässigen Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung vom 13. September 2007

Prozent vom Gesamtsteuerertrag	Kompetenz CHF
0.025%	19'568
0.050%	39'135
0.075%	58'703
0.100%	78'270
0.500%	391'350
1.000%	782'700
1.500%	1'174'050
5.000%	3'913'500
10.000%	7'827'000
15.000%	11'740'500

10. Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung

Grundlagen: 1 % Steuerertrag Fr. 782'700
1/10 Einheit Gemeindesteuern Fr. 3'913'500

Art	Gemeinderat	Gemeinderat eigene Kompetenz	Einwohnerrat fakult. Referendum	Einwohnerrat / Urne oblig. Referendum
Tausch oder Verkauf von Grundstücken, Baurechte (m2 oder Franken)	bis 15'000 m2 1.500% bis Fr. 1'174'050	15'000 m2 bis 30'000 m2 Fr. 1'174'050 bis Fr. 3'913'500	30'000 m2 bis 100'000 m2 Fr. 3'913'500 bis Fr. 11'740'500	mehr als 100'000 m2 mehr als Fr. 11'740'500
Kauf von Grundstücken	5.000% bis Fr. 3'913'500	Fr. 3'913'500 bis Fr. 11'740'500		mehr als Fr. 11'740'500
Prozessvollmacht Streitwert	0.500% bis Fr. 391'350	über Fr. 391'350		
weitere Geschäfte und Sonderkredite		Fr. 391'350 bis Fr. 1'565'400	Fr. 1'565'400 bis Fr. 11'740'500	mehr als Fr. 11'740'500
- im VA (LR):	unbeschränkt			
- im VA (IR):	bis Fr. 3'913'500			
- nicht im VA:				
- ohne NT pro Jahr	bis max. Fr. 3'913'500			
a) bis 10 % VA	0.500% Fr. 391'350		Nachtrags- und Zusatzkredite über den vorstehenden Kompetenzen des Gemeinderates	
b) über 10 % VA	0.075% Fr. 58'703			
c) nicht im VA bis	0.500% Fr. 391'350			
- ohne ZK				
- 10 % eines SK bis	1.500% Fr. 1'174'050			
Schenkungen/Vergabungen normal	0.050% bis Fr. 39'135		über Fr. 39'135	
Schenkungen/Vergabungen Katastrophen	0.100% bis Fr. 78'270		über Fr. 78'270	
Planungskredite	bis Fr. 200'000		über Fr. 200'000	

VA = Voranschlag / LR = Laufende Rechnung / IR = Investitionsrechnung / NT = Nachtragskredit / ZK = Zusatzkredit / SK = Sonderkredit

11. Aufsichtsbericht 2015

Bericht zum Voranschlag 2015

Finanzaufsicht Gemeinden, Bahnhofstrasse 19, Luzern,

hat mit Schreiben vom 28. Januar 2015 folgenden Kontrollbericht abgegeben:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2015 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2015-2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Im Rahmen der Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte feststellen können, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Anhang

Anhang

12.1 Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020

Auswirkungen der Aufgabenplanung

(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Department	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung				Investitionsrechnung				Bemerkungen/Kommentar								
								LR	2016	2017	2018	2019	2020	Total 2016 bis 2020	Nutzungsdauer		IR	2016	2017	2018	2019	2020		
3.06	340 Kunstrasen Spielfeld 3	USD/BD			X	2019	2019																	
3.07	344 Badepark (Mobiliar, Geräte, Maschinen)	USD	X	X	X	2018	2019																	
3.08	344 Schwimm- und Sportanlagen Diverses	USD/BD		X		2010	2017																	
4	Gesundheit							0	405	860	1'065	1'520	900	0	0	0	0	0						
4.01	410 Pflegefinanzierung	SD		X	X	läuft	offen	325	650	975	1'300	0												
4.02	410 Pflegekostenbeiträge eigene Heime	SD			X	2017	offen	-50	-50	-300	-300	0												
4.03	415 Heime Diverses	BD/SD	X	X	X	läuft	offen					300	20											
4.04	415 Grossfeld, Pflege / betreutes Wohnen	BD/SD	X	X	X	2015	2017																	
4.05	415 Heime	SD		X	X	2016	2016																	
4.06	440 Spitex	SD		X	X	läuft	offen	130	260	390	520	0												
4.07	440 Erarbeitung Behindertenleitbild	SD			X	2015	2016																	
4.08	490 AE Defibrillatoren	SD		X		2016	2016																	
5	Soziale Wohlfahrt							0	100	100	100	6'350	0	350	3'000	3'000	0							
5.01	Familienergänzende Kinderbetreuung	USD		X		2013	2016					0												
5.02	575 Alterswohnungen Hofmatt	BD/SD	X	X	X	2013	2018					6'200	40											

Anhang
12.1 Aufgaben- und Finanzplan 2016 - 2020
Auswirkungen der Aufgabenplanung
(LR = Laufende Rechnung, IR = Investitionsrechnung)

Die Veränderung in der Laufenden Rechnung ist jeweils die Differenz zwischen dem Voranschlag 2016 und dem jeweiligen Finanzplanjahr.

Nr.	Aufgaben	Department	Spezialfinanzierung	Jahresprogramm	Projektliste	Start	Abschluss	Laufende Rechnung					Investitionsrechnung					Bemerkungen/Kommentar	
								LR		Finanzplanjahre			IR		Finanzplanjahre				Nutzungsdauer
								2016	2017	2018	2019	2020	2016	2017	2018	2019	2020		
9.02	941	FD		X	X	2017	offen	100	100	-300	-200	0	50	50	50	50	Verrechnung PK-Aufzahlungsschulden, Pensionsordnung Gemeinderat und Verrechnung von Dienstleistungen an Heime		
9.03	941	FD		X	X	2016	offen					250	0	50	50	50	Werterhaltung Finanzvermögen		
9.04	941	BD		X	X	2016	offen					1'300	0	100	300	300	Werterhaltung		
9.05	941	BD		X	X	2022	2022					0	0				Gartengestaltung		
9.06	941	BD		X	X	2021	2021					0	0				Werterhaltung		
9.07	941	BD		X	X	2014	2017					0					Sanierung Wohnhaus oder Desinvestition		
9.08	941	BD		X	X	läuft	2018					0					Wohn- und Geschäftsüberbauung: Sicherstellung Realisierung Wohnen im Alter, Pflegewohnen, Dritteleistungen im Gesundheitsbereich, Spitex und Koordinations- und Anlaufstelle		
9.09	941	BD/FD		X	X	2014	2018	-11'100	-7'000			0					Umsetzen der Desinvestitionsstrategie für nicht mehr notwendige Finanzlegenschaften: Vorbereitung und Realisierung der Desinvestitionen Areale Bosmatt und Müllrain		
								11'100	7'000			0							
												0							
												-18'100	40		-7'000				
												0							
Total inklusive Spezialfinanzierungen abzüglich Vorfinanzierungen								0	1'211	2'208	2'377	3'375	121'979	33'854	22'135	39'730	17'750	8'510	
davon Total Spezialfinanzierungen													29'650	7'980	4'330	6'780	6'780	3'780	
Investitionen ohne Spezialfinanzierung													92'329	25'874	17'805	32'950	10'970	4'730	
Rückbuchung Vorfinanzierungen													18'100	0	11'100	7'000	0	0	
Investitionen ohne Desinvestitionen													140'079	33'854	33'235	46'730	17'750	8'510	

* ND = Nutzungsdauer in Jahren

Anhang

12.2 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Funktionen

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	10'838'300	4'379'600	10'543'200	4'283'000	10'401'331.19	4'260'882.06
Nettoergebnis		6'458'700		6'260'200		6'140'449.13
1 Öffentliche Sicherheit	4'259'200	3'433'600	8'193'200	7'307'800	3'667'978.45	3'083'616.09
Nettoergebnis		825'600		885'400		584'362.36
2 Bildung	46'935'700	14'494'200	46'174'900	13'756'800	45'343'076.81	14'208'966.50
Nettoergebnis		32'441'500		32'418'100		31'134'110.31
3 Kultur und Freizeit	6'146'600	2'432'400	6'098'100	2'382'500	5'747'723.68	2'099'647.50
Nettoergebnis		3'714'200		3'715'600		3'648'076.18
4 Gesundheit	36'268'000	26'797'700	35'457'800	26'730'000	36'303'338.45	27'096'006.85
Nettoergebnis		9'470'300		8'727'800		9'207'331.60
5 Soziale Wohlfahrt	40'979'300	12'570'100	40'448'500	12'733'500	40'391'310.75	12'643'855.06
Nettoergebnis		28'409'200		27'715'000		27'747'455.69
6 Verkehr	6'218'500	1'792'000	6'185'500	1'675'000	7'195'948.80	3'031'210.86
Nettoergebnis		4'426'500		4'510'500		4'164'737.94
7 Umwelt und Raumordnung	11'008'600	10'311'400	11'658'100	10'930'200	11'021'898.32	10'362'870.30
Nettoergebnis		697'200		727'900		659'028.02
8 Volkswirtschaft	145'500	1'165'400	124'300	1'147'300	195'214.70	1'223'488.20
Nettoergebnis		1'019'900		1'023'000		1'028'273.50
9 Finanzen und Steuern	8'183'500	91'200'800	8'268'800	88'964'700	23'084'272.04	105'209'385.22
Nettoergebnis		83'017'300		80'695'900		82'125'113.18
	170'983'200	168'577'200	173'152'400	169'910'800	183'352'093.19	183'219'928.64
Ergebnis		-2'406'000		-3'241'600		-132'164.55

Anhang

12.3 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand						
30 Personalaufwand	73'435'100		72'328'900		71'034'903.28	
300 Entschädigung Behörden, Kommissionen	1'124'600		1'102'300		1'062'959.45	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	32'041'900		31'620'400		31'241'280.85	
302 Löhne Lehrkräfte	27'045'700		26'480'000		25'842'215.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	4'747'100		4'271'200		4'727'805.20	
304 Personalversicherungsbeiträge	7'200'500		7'154'200		6'917'032.55	
305 Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	300'300		670'100		279'330.40	
306 Dienstkleider, Wohnung, Verpflegung	24'000		20'000		20'354.50	
307 Rentenleistungen	334'400		420'900		358'076.65	
309 Übriger Personalaufwand	616'600		589'800		585'847.78	
31 Sachaufwand	18'321'700		18'941'700		17'925'156.38	
310 Büro-/Schulmaterial, Drucksachen	891'400		957'500		901'570.34	
311 Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrz.	1'102'100		1'349'400		1'026'343.47	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'152'000		3'287'600		3'193'622.05	
313 Verbrauchsmaterial	2'738'100		2'759'600		2'446'125.11	
314.00 Baulicher Unterhalt Liegenschaften	1'015'900		1'038'500		1'593'970.20	
314.01 Unterhalt, Service Anlagen Liegenschaften	414'800		419'300		408'762.88	
314.02 Baulicher Unterhalt Tiefbau/Naturschutz	375'000		380'000		1'457'799.35	
314.03 Baulicher Unterhalt, Service Spezialfinanz.	744'000		794'000		432'935.20	
315 Dienstleist. Dritter (übriger Unterhalt)	2'036'200		2'029'000		1'386'835.90	
316 Miete, Pacht, Benützungsgbühren	614'900		637'100		726'934.05	
317 Spesenentschädigungen	115'900		118'400		110'676.90	
318.00 Sachversicherungen	374'500		405'200		384'348.80	
318.01 Diverses (Aufwand Parking ...)	257'100		243'100		201'377.01	
318.02 Telekommunikation	229'800		242'700		199'791.70	
318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	724'900		714'500		644'620.77	
318.04 Diverses (Abfuhrgebühren ...)	402'700		297'500		333'666.90	
318.05 Diverses (Deponiegebühren ...)	86'300		74'300		57'043.35	
318.06 Diverses	30'100		37'000		39'636.50	
318.08 Diverses (Neubaukosten Strassen)	70'000		250'000		48'950.20	
318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'275'800		1'113'400		1'017'507.44	
318.10 Porti	274'600		284'500		243'615.40	
319 Übriger Sachaufwand	1'395'600		1'509'100		1'069'022.86	
32 Passivzinsen	2'548'000		2'368'000		2'070'875.86	
321 Kurzfristige Schulden	10'000		30'000		8'742.74	
322 Mittel-/langfristige Schulden	2'300'000		2'100'000		1'890'561.90	
329 Übrige Passivzinsen	238'000		238'000		171'571.22	
33 Abschreibungen	10'325'300		14'222'400		12'412'597.57	
330 Finanzvermögen	370'000		715'000		315'876.97	
331 Verwaltungsvermögen ordentlich	6'695'300		6'347'400		5'725'573.15	
332 Verwaltungsvermögen zusätzlich	3'080'000		7'160'000		6'371'147.45	
333 Bilanzfehlbetrag	180'000		-		-	
34 Beiträge ohne Zweckbindung	25'000		25'000		32'299.10	
340 Einnahmeanteile an Gemeinden	25'000		25'000		32'299.10	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	4'649'500		4'581'400		4'620'642.40	
351 Kanton	1'981'300		2'211'300		2'246'271.90	
352 Gemeinden, Gemeindeverbände	2'668'200		2'370'100		2'374'370.50	
36 Eigene Beiträge	54'824'700		53'337'600		53'893'457.19	
361 Kanton	22'511'700		21'975'100		21'992'232.80	
362 Gemeinden, Gemeindeverbände	706'000		666'400		897'747.05	
363 Eigene Anstalten	5'607'400		5'447'500		5'628'485.24	
364 Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	406'400		99'000		127'219.85	
365 Private Institutionen	6'361'000		5'989'900		5'935'277.40	
366 Private Haushalte	19'232'200		19'159'700		19'312'284.85	
367 Ausland	-		-		210.00	
38 Einlagen	3'062'000		3'475'500		17'136'585.51	
380 Spezialfinanzierungen	3'062'000		3'175'500		5'172'903.31	

Anhang

12.3 Laufende Rechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
384	Spezialfonds	-	300'000		1'700'000.00		
385	Vorfinanzierungen	-	-		10'263'682.20		
39	Interne Verrechnungen	3'791'900	3'871'900		4'225'575.90		
390	Verrechneter Sachaufwand	350'600	389'600		371'300.00		
391	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'817'500	1'810'600		1'999'294.20		
394	Verrechneter Personalaufwand	662'800	590'000		782'403.70		
396	Verrechnete Zinsen	961'000	1'081'700		1'072'578.00		
4	Ertrag						
40	Steuern	85'005'000	82'775'000		83'318'441.17		
400	Einkommens-/Vermögenssteuern	79'300'000	77'650'000		74'449'400.27		
402	Sondersteuern	400'000	400'000		1'672'572.50		
403	Vermögensgewinnsteuern	2'750'000	2'420'000		4'797'626.00		
404	Handänderungssteuern	1'700'000	1'700'000		1'147'110.90		
405	Erbschaftssteuern	600'000	335'000		1'015'003.75		
406	Besitz- und Aufwandsteuern	255'000	270'000		236'727.75		
41	Regalien und Konzessionen	1'200'100	1'180'000		1'210'143.55		
410	Konzessionsgebühren	1'200'100	1'180'000		1'210'143.55		
42	Vermögenserträge	4'246'000	4'305'900		16'262'101.26		
420	Bankkontokorrente	500	6'000		12'719.56		
421	Guthaben	176'000	174'500		150'579.95		
422	Anlagen des Finanzvermögens	20'000	20'000		31'580.85		
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	1'074'600	1'116'500		2'801'435.65		
424	Buchgewinne auf Anlagen FV	-	-		10'263'682.20		
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	1'524'400	1'524'400		1'523'639.05		
429	Übrige Vermögenserträge	1'450'500	1'464'500		1'478'464.00		
43	Entgelte	48'709'300	48'862'200		49'672'598.70		
430	Ersatzabgaben	800'000	800'000		774'397.90		
431	Gebühren für Amtshandlungen	2'362'500	2'500'500		2'063'672.62		
432	Heimtaxen, Kostgelder	21'070'000	20'960'000		21'118'762.50		
433	Schulgelder	935'000	925'000		901'556.06		
434	Andere Benützungsgb., Dienstleistungen	5'693'600	5'581'900		5'541'507.85		
435	Verkaufserlöse	4'325'900	4'501'800		4'264'361.35		
436	Rückerstattungen	12'592'300	12'683'000		14'238'192.91		
437	Bussen	340'000	320'000		358'937.51		
438	Eigenleistungen für Investitionen	500'000	500'000		343'960.00		
439	Übrige Entgelte	90'000	90'000		67'250.00		
44	Beiträge ohne Zweckbindung	2'040'100	1'837'300		1'683'608.00		
444	Kantonsbeiträge	2'040'100	1'837'300		1'683'608.00		
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'301'300	3'171'300		3'303'942.95		
451	Kanton	874'300	812'400		961'597.65		
452	Gemeinden, Gemeindeverbände	2'427'000	2'358'900		2'342'345.30		
46	Beiträge für eigene Rechnung	16'674'700	15'989'400		16'960'732.74		
460	Bund	60'500	22'400		560'900.10		
461	Kanton	10'920'300	10'438'000		10'674'777.80		
462	Gemeinden, Gemeindeverbände	86'500	81'500		96'569.60		
463	Eigene Anstalten	5'607'400	5'447'500		5'628'485.24		
48	Entnahmen	3'608'800	7'917'800		6'582'784.37		
480	Spezialfinanzierungen	1'481'300	5'916'300		408'738.12		
484	Spezialfonds	2'127'500	2'001'500		3'936'406.20		
485	Vorfinanzierungen	-	-		2'237'640.05		
49	Interne Verrechnungen	3'791'900	3'871'900		4'225'575.90		
490	Verrechneter Sachaufwand	350'600	389'600		371'300.00		
491	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'817'500	1'810'600		1'999'294.20		
494	Verrechneter Personalaufwand	662'800	590'000		782'403.70		
496	Verrechnete Zinsen	961'000	1'081'700		1'072'578.00		
		170'983'200	168'577'200	173'152'400	169'910'800	183'352'093.19	183'219'928.64
	Ergebnis		-2'406'000	-3'241'600		-132'164.55	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

011.00 Einwohnerrat

011.00.300.00 Höhere Sitzungsgelder zufolge neuer Spezialkommission "Reorganisation Einwohnerrat 2016"

011.00.318.09 Mehrkosten Fr. 10'000.00 für externe Beratung der Spezialkommission "Reorganisation Einwohnerrat 2016" /
Reduktion Weihnachtessen um Fr. 1'000.00, da im 2016 ohne AL/RL

011.01 Wahlen, Abstimmungen

011.01.300.00 Mehraufwand zufolge Ersatzwahlen Gemeinderat Mitglied/Präsidium, Neuwahlen Nationalrat / Ständerat und
Neuwahlen Einwohnerrat / Gemeinderat

011.01.318.09 Mehraufwand zufolge Neuwahlen

020.00 Gemeindeverwaltung

020.00.317.02 Mehrkosten Fr. 10'000.00 zufolge Tag der offenen Tür Image-Kampagne Luzerner Gemeinden

020.00.319.01 Reduktion zufolge tieferem Beitrag an Verband Luzerner Gemeinden (rund Fr. 13'000.00)

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	10'838'300	4'379'600	10'543'200	4'283'000	10'401'331.19	4'260'882.06
Allgemeine Verwaltung						
Nettoergebnis		6'458'700		6'260'200		6'140'449.13
011.00	193'500		175'600		171'237.25	
Einwohnerrat						
Nettoergebnis		193'500		175'600		171'237.25
011.00.300.00	128'800		124'500		120'130.70	
011.00.303.00	1'800		1'700		1'843.10	
011.00.318.09	27'000		13'500		13'616.30	
011.00.318.10	1'000		1'000		747.15	
011.00.365.00	25'500		25'500		25'500.00	
011.00.390.00	9'400		9'400		9'400.00	
011.01	200'900	9'000	189'300	9'000	106'418.40	10'742.35
Wahlen, Abstimmungen						
Nettoergebnis		191'900		180'300		95'676.05
011.01.300.00	52'600		34'600		16'801.25	
011.01.303.00					55.80	
011.01.305.00					.10	
011.01.310.02	62'000		66'400		30'821.00	
011.01.318.09	17'300		15'300		6'705.80	
011.01.318.10	64'000		68'000		47'934.45	
011.01.390.00	5'000		5'000		4'100.00	
011.01.436.02		9'000		9'000		10'742.35
012.00	1'141'600	8'000	1'142'100	8'000	1'164'049.05	8'486.85
Gemeinderat, Kommissionen						
Nettoergebnis		1'133'600		1'134'100		1'155'562.20
012.00.300.00	35'000		35'000		25'555.00	
012.00.300.01	862'200		862'200		855'400.00	
012.00.303.00	67'600		68'100		74'810.25	
012.00.304.00	135'900		135'900		165'208.80	
012.00.305.00	4'900		4'900		3'984.15	
012.00.317.01	5'000		5'000		3'392.60	
012.00.317.02	31'000		31'000		35'698.25	
012.00.436.01		8'000		8'000		8'486.85
020.00	7'621'100	3'999'200	7'159'300	3'905'200	6'936'303.91	3'581'871.86
Gemeindeverwaltung						
Nettoergebnis		3'621'900		3'254'100		3'354'432.05
020.00.301.01	1'248'200		1'270'700		1'228'214.90	
020.00.301.02	594'300		698'700		562'661.15	
020.00.301.03	601'600		466'600		458'965.00	
020.00.301.04	976'800		955'800		895'823.35	
020.00.301.05	1'491'200		1'280'100		1'213'316.80	
020.00.301.07	58'500		58'400		68'400.50	
020.00.301.09	50'000		50'000		56'654.80	
020.00.301.10	259'600		155'300		141'456.45	
020.00.303.00	408'500		384'600		386'046.35	
020.00.304.00	740'300		685'000		660'062.20	
020.00.305.00	45'300		42'400		36'841.75	
020.00.309.00	236'000		209'500		248'581.93	
020.00.310.00	35'000		74'700		32'872.65	
020.00.310.01	35'000				41'697.80	
020.00.310.02	40'100		34'800		56'554.05	
020.00.310.03	1'100		1'100		1'076.25	
020.00.311.00	21'000		12'500		14'200.30	
020.00.315.00	17'400		12'900		10'514.75	
020.00.316.05	60'000		60'400		55'781.60	
020.00.317.01	11'500		12'500		14'014.55	
020.00.317.02	30'000		29'000		27'211.45	
020.00.318.00	12'500		12'500		12'726.95	
020.00.318.02	87'000		87'000		71'836.30	
020.00.318.03	113'900		133'000		127'434.87	
020.00.318.09	269'000		211'000		338'789.76	
020.00.318.10	90'000		100'000		83'291.75	
020.00.319.00					100.00	
020.00.319.01	82'300		95'800		91'175.70	
020.00.351.00	5'000		25'000			
020.00.431.00		630'000		624'000		581'133.65
020.00.431.01		600'000		550'000		344'056.75
020.00.434.00		280'000		245'000		279'874.30
020.00.435.00		600		500		15.00
020.00.436.00		50'000		50'000		17'572.35

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

020.02

Informatik

020.02.315.00 Reduktion auf Fr. 2'000.00 pro PC-Arbeitsplatz Verwaltung (Vorjahr: Fr. 2'300.00)

020.02.319.04 Neu Wartung Zeit AG

Nachlizenzierung Nest/Abacus wegen Anpassungen der Bevölkerungszahlen in Kriens

020.02.319.05 Kostenreduktion (Umstellung Web-GIS auf Q-GIS)

020.02.319.06 Weniger externe Unterstützung

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
020.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		50'000		50'000		68'426.36
020.00.438.00 Eigenleistungen für Investitionen		500'000		500'000		343'960.00
020.00.451.00 RE Kanton Steuerinkassoprovision		60'000		60'000		107'443.15
020.00.452.00 RE Gemeinden Steuerinkassoprovision		320'000		320'000		303'890.30
020.00.490.00 Int.Verr. Sachaufwand		28'900		28'900		27'500.00
020.00.491.00 Int.Verr. Leistungen		1'479'700		1'476'800		1'508'000.00
020.02 Informatik	935'000	66'800	1'016'900	77'800	1'253'068.93	337'853.95
Nettoergebnis		868'200		939'100		915'214.98
020.02.301.00 Besoldungen des Personals					286'217.30	
020.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					22'349.00	
020.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK					40'610.80	
020.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					1'542.70	
020.02.309.00 Übriger Personalaufwand (Schulung)					4'638.50	
020.02.310.00 Büromaterial, Toner, Literatur					5'396.75	
020.02.311.01 Anschaffung Hardware					12'072.95	
020.02.311.02 Anschaffung Software					11'258.70	
020.02.315.00 IT Betriebsaufwand RZ	344'000		370'300		218'500.00	
020.02.315.01 Unterhalt und Wartung			-2'000		197'750.15	
020.02.316.01 Benützungsgebühren, Lizenzen					94'694.15	
020.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter					91'574.20	
020.02.319.01 Verbrauchsmaterial	20'000		20'000		9'272.40	
020.02.319.02 Hardwareanschaffungen	10'000		10'000		4'550.00	
020.02.319.03 Softwareanschaffungen	26'000		30'000		21'098.53	
020.02.319.04 Unterhalt und Wartung	225'400		206'900		42'667.80	
020.02.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	37'000		88'700		20'725.30	
020.02.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	10'000		30'000		6'048.45	
020.02.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	210'600		210'000		92'904.25	
020.02.391.00 Int. Verr. Leistungen	41'000		41'000		61'800.00	
020.02.396.00 Interne Verzinsung	11'000		12'000		7'397.00	
020.02.490.00 Int.Verr. Sachaufwand		6'000		17'000		
020.02.491.00 Int.Verr. Leistungen		60'800		60'800		209'853.95
020.02.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen						128'000.00
030.00 Ruhegehälter	334'400		420'900		358'076.65	
Nettoergebnis		334'400		420'900		358'076.65
030.00.307.00 Rentenleistungen Gde-Räte	284'400		320'900		320'817.55	
030.00.307.01 AHV-Ersatzrenten Angestellte	50'000		100'000		37'259.10	
090.00 Gemeindehaus	102'200	60'000	95'000	60'000	99'205.45	54'929.80
Nettoergebnis		42'200		35'000		44'275.65
090.00.301.00 Besoldungen des Personals	26'900		26'900		22'306.15	
090.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'100		2'100		1'777.05	
090.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		80.35	
090.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	27'000		25'000		27'832.20	
090.00.313.00 Verbrauchsmaterial	7'000		7'000		6'503.35	
090.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	14'000		5'000		17'998.90	
090.00.314.01 Unterhalt, Service	11'000		12'000		11'000.35	
090.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		3'000		1'409.75	
090.00.318.00 Sachversicherungen	4'000		5'300		2'584.60	
090.00.318.01 Aufwand Parking	5'000		5'000		4'519.40	
090.00.319.00 Übriger Sachaufwand	3'500		3'500		3'193.35	
090.00.434.01 Parkinggebühren		60'000		60'000		54'929.80

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Keine Bemerkungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
090.01	189'000	80'700	196'100	76'700	185'871.25	85'991.90
Verwaltungsgebäude						
Nettoergebnis		108'300		119'400		99'879.35
090.01.301.00 Besoldungen des Personals	27'400		27'400		29'359.80	
090.01.301.01 Besoldungen Reingig. Polizeiposten					4'992.00	
090.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'200		2'200		2'686.90	
090.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		200		104.15	
090.01.312.00 Wasser, Energie und Heizung	28'000		30'000		28'763.10	
090.01.313.00 Verbrauchsmaterial	5'500		5'500		8'408.05	
090.01.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		10'000		6'750.10	
090.01.314.01 Unterhalt, Service	9'500		9'500		9'642.30	
090.01.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	3'000		3'000		2'672.00	
090.01.316.00 Mietzinse (Fremdmieten)	104'000		104'000		88'458.05	
090.01.318.00 Sachversicherungen	2'300		2'300		2'291.50	
090.01.319.00 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		1'743.30	
090.01.427.00 Mietzinseinnahmen		55'000		51'000		57'391.90
090.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						2'900.00
090.01.490.00 Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		25'700		25'700		25'700.00
091.01	120'600	155'900	148'000	146'300	127'100.30	181'005.35
Diverse öffentliche Gebäude						
Nettoergebnis	35'300		1'700	53'905.05		
091.01.301.00 Besoldungen des Personals					1'851.60	
091.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					.80	
091.01.312.00 Wasser, Energie und Heizung	41'000		59'000		39'402.80	
091.01.313.00 Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		2'392.75	
091.01.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	53'000		50'000		64'481.40	
091.01.314.01 Unterhalt, Service	13'500		13'500		12'395.85	
091.01.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	4'000		8'000			
091.01.318.00 Sachversicherungen	2'600		5'600		4'017.05	
091.01.318.02 Telekommunikation	1'000		1'400		932.55	
091.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'500		5'000		1'370.00	
091.01.319.00 Übriger Sachaufwand	500		2'000		255.50	
091.01.427.00 Mietzinseinnahmen		6'800		6'800		7'500.00
091.01.434.00 Benützungsgebühren		16'500		16'500		26'419.85
091.01.436.01 Rückerstattungen Diverse		5'000		5'000		29'085.50
091.01.490.00 Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		127'600		118'000		118'000.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

1

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

102.00

102.00.319.00

Gewerbewesen

Neuer Vertrag mit der APG

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	4'259'200	3'433'600	8'193'200	7'307'800	3'667'978.45	3'083'616.09
	Nettoergebnis		825'600		885'400		584'362.36
100.00	KESB	980'700	147'000	1'010'700	134'900	949'410.05	326'552.35
	Nettoergebnis		833'700		875'800		622'857.70
100.00.301.00	Besoldungen des Personals	744'300		771'300		753'778.15	
100.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	57'100		59'600		68'256.30	
100.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	103'400		108'700		81'873.30	
100.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'000		4'200		3'972.75	
100.00.309.00	Übriger Personalaufwand	13'700		13'700		15'270.50	
100.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	5'000		5'000		3'878.85	
100.00.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	5'000		2'000		137.55	
100.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	3'000		3'000		2'340.25	
100.00.318.00	Sachversicherungen	2'200		2'200		2'186.70	
100.00.318.03	Verfahrenskosten	30'000		30'000		10'494.60	
100.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	10'000		10'000		5'483.05	
100.00.319.00	Übriger Sachaufwand	3'000		1'000		1'738.05	
100.00.431.00	Gebühren und Kostenanteile Kriens		85'000		80'000		110'853.25
100.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		5'000				10'703.10
100.00.451.00	Kantonsbeitrag						150'096.00
100.00.452.00	Kostenbeitrag Schwarzenberg		57'000		54'900		54'900.00
101.00	Betreibungsamt	776'500	1'025'000	760'100	1'025'000	755'611.63	1'001'875.97
	Nettoergebnis	248'500		264'900		246'264.34	
101.00.301.00	Besoldungen des Personals	548'600		529'300		535'925.00	
101.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	42'400		41'300		45'202.45	
101.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	71'500		75'100		65'907.60	
101.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'000		2'900		2'887.90	
101.00.309.00	Übriger Personalaufwand	500		500		962.00	
101.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'600		1'600		1'387.70	
101.00.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen					778.05	
101.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	5'000		5'500		4'680.60	
101.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	200		200		166.80	
101.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	15'000		15'000		10'784.48	
101.00.318.10	Porti	63'000		63'000		61'229.05	
101.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete	25'700		25'700		25'700.00	
101.00.431.00	Gebühren		1'025'000		1'025'000		1'001'875.97
102.00	Gewerbewesen	27'300	83'900	4'900	71'500	21'739.20	86'407.10
	Nettoergebnis	56'600		66'600		64'667.90	
102.00.301.00	Besoldungen des Personals	400				325.00	
102.00.319.00	Übriger Sachaufwand	26'900		4'900		21'414.20	
102.00.410.00	Konzessionsgebühren		52'000		40'000		51'694.90
102.00.431.00	Gebühren Bewilligungen		17'500		16'500		19'750.00
102.00.434.00	Platzgebühren		14'400		15'000		14'962.20
103.00	Grundbuch, Vermessung, Kataster	2'700		10'100		2'823.30	
	Nettoergebnis		2'700		10'100		2'823.30
103.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	200		100			
103.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					1.80	
103.00.318.01	Honorare für Neuschätzungen	1'000		7'000		2'821.50	
103.00.318.03	Honorare für Nachführungen	1'500		3'000			
106.00	Bürgerrechtswesen	13'500	90'000	13'500	90'000	10'028.10	67'250.00
	Nettoergebnis	76'500		76'500		57'221.90	
106.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					127.35	
106.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					.75	
106.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	13'500		13'500		9'900.00	
106.00.439.00	Einbürgerungsgebühren		90'000		90'000		67'250.00
111.00	Sicherheitsdienst	124'200	72'000	145'800	72'000	110'620.25	58'802.00
	Nettoergebnis		52'200		73'800		51'818.25
111.00.301.00	Besoldungen des Personals	27'800		33'200		17'758.00	
111.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'200		2'600		1'728.05	
111.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	3'800		4'800		2'659.70	
111.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400		200		96.85	
111.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	90'000		105'000		88'377.65	
111.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		72'000		72'000		58'802.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

1

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Keine Bemerkungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
145.00 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	1'909'000	1'909'000	5'824'700	5'824'700	1'375'695.72	1'375'695.72
145.00.300.00 Entschädigung Kommission	40'000		40'000		39'565.00	
145.00.301.00 Besoldungen des Personals (Sold)	420'000		405'800		421'791.00	
145.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	13'600		11'400		18'427.95	
145.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	21'300		21'000		26'368.50	
145.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	6'500		6'300		5'990.70	
145.00.306.00 Naturallöhne, Zulagen (pers.Ausrüstung)	10'000		6'000		6'140.60	
145.00.309.00 Übriger Personalaufwand	14'000		13'000		14'804.00	
145.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	6'000		6'000		6'127.86	
145.00.311.01 Anschaffung Geräte und Mobiliar	25'900		19'000		29'246.36	
145.00.311.02 Anschaffung Fahrzeuge			240'000		58'000.00	
145.00.312.00 Wasserverbrauch	28'000		28'000		30'882.40	
145.00.313.00 Verbrauchsmaterial und Treibstoff	16'000		15'000		13'582.20	
145.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000		3'108.80	
145.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	27'500		25'000		24'970.25	
145.00.318.00 Sachversicherungen und Fahrzeugsteuern	7'200		7'200		7'209.90	
145.00.318.02 Telekommunikation und Alarmanlage	15'000		15'000		14'337.20	
145.00.318.10 Porti	1'000		1'000		624.50	
145.00.319.00 Übriger Sachaufwand	18'000		18'000		12'647.75	
145.00.319.01 Beitrag an Agathafeier	22'000		22'000		22'000.00	
145.00.329.00 Vergütungszinsen	4'000		4'000		2'435.05	
145.00.330.00 Abschreibung Erlasse/Verluste	10'000		10'000		7'335.70	
145.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		4'700'000		360'000.00	
145.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Mietzins	110'000		118'000		118'000.00	
145.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	92'000		92'000		132'100.00	
145.00.421.00 Verzugszinsen		3'000		3'000		2'222.90
145.00.430.01 Feuerwehersatzsteuer laufendes Jahr		780'000		780'000		747'890.65
145.00.430.02 Feuerwehersatzsteuer Vorjahre		20'000		20'000		26'507.25
145.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						49'233.05
145.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		21'000		21'000		20'737.75
145.00.461.00 Kantonsbeitrag Gebäudeversicherung		32'000		103'100		19'037.00
145.00.480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		1'041'000		4'825'600		408'738.12
145.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		12'000		72'000		101'329.00
151.00 Schiessanlage	24'500		23'000		29'312.70	
Nettoergebnis		24'500		23'000		29'312.70
151.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)					157.70	
151.00.352.00 Entschädigung an Schiessanlage	24'500		23'000		29'155.00	
160.00 Zivilschutz	400'800	106'700	400'400	89'700	412'737.50	167'032.95
Nettoergebnis		294'100		310'700		245'704.55
160.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	20'900		5'700		51'965.35	
160.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	36'000		37'000		38'677.75	
160.00.314.02 Unterhalt der technischen Anlagen	13'500		15'800		9'847.30	
160.00.314.03 Unterhalt der Zivilschutzbauten	8'000		25'000		7'750.25	
160.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	11'500		12'500		12'182.00	
160.00.318.00 Sachversicherungen	5'600		5'600		5'423.60	
160.00.318.02 Telekommunikation	6'900		5'200		5'104.15	
160.00.319.00 Übriger Sachaufwand	6'700		1'900		6'658.10	
160.00.352.03 Beitrag an ZSO Pilatus	291'700		291'700		275'129.00	
160.00.434.00 Benützungsgebühren ZS-Bauten		80'000		80'000		102'904.30
160.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		4'700		4'700		7'983.65
160.00.460.00 Bundesbeitrag		5'500		3'500		6'675.20
160.00.484.00 Entnahmen Spezialfonds		16'500		1'500		49'469.80

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

2

BILDUNG

200.00	Kindergarten
200.00.302.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 302) Grundlage für die Berechnung der Besoldungen 2015 bilden die Lohnjournale (Lohnabrechnungen) des Kantons von Februar, März und April 2015 unter Einrechnung der Lohnmassnahmen des Kantons auf 1. August 2015. Im Voranschlag berücksichtigt sind: <ul style="list-style-type: none">• Abteilungs- und Pensenveränderungen auf Schuljahr 2015/16 (definitiv) und auf Schuljahr 2016/17 (provisorisch) nach Planung des Rektorates inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen.• Besoldungsanpassungen (Kein Teuerungsausgleich per 1. Januar 2016, Mutationsgewinn) linear +0.5% für Lohnmassnahmen gemäss Vorgaben des Kantons.• Stellvertretungen von Lehrpersonen (inkl. 2 - 4 Absenztage) bei Dienstaltersgeschenken und Arbeitsverhinderungen (Krankheit): An der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe +2.6% der Lohnsumme; Spezielle Förderung +1.6%; Schulleitungen +1.1%; Deutsch als Zweitsprache, Schuldienste (LPD, SPD, PMT), Schulsozialarbeit +0.0%. Schuljahr 2014/15: 20.0 Abt. – Integrative Förderung IF: 3.45 Pensen (Voranschlag 2014; 21.0 Abt. - Integrative Förderung IF: 3.10 Pensen) Schuljahr 2015/16: 22.0 Abt. – Integrative Förderung IF: 3.96 Pensen (Voranschlag 2015; 22.0 Abt. –Integrative Förderung IF: 3.97 Pensen) Schuljahr 2016/17: 25.0 Abt. – Integrative Förderung IF 4.48 Pensen geplant Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 200.01.302.00 belastet.
200.00.303.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 303, 304 und 305). Neu ist der FAK-Abzug (Beitrag an die kantonale Familienausgleichskasse) im Konto .303 statt vormals im Konto .305 enthalten.
200.00.304.00	Grundlage: Für jede Kostenstelle aus den letzten Gemeinderechnungen ermittelter Soziallastenanteil in % der Besoldungssumme. - Eingerechnet ist ebenfalls die Verpflichtung an die Lehrerpensionskasse für Amortisation und Zins von Fr. 411'809.00 pro Jahr.
200.00.305.00	Neu ist der FAK-Abzug im Konto .303 statt vormals im Konto .305 enthalten.
200.00.310.01	Abteilungsbeiträge und Spezialkredite für Ergänzungen und Ersatz von Spielmaterial für bestehende sowie drei neue KG.
200.00.311.00	Ergänzungen oder Ersatz von bestehendem Mobiliar: Raumteiler, Regale, Korpusse, Schränke. Drei neue Kindergärten.
200.00.318.09	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 318.09). Die Kosten für die Personal- und Gehaltsadministration der Volksschulen werden von der Dienststelle Personal erbracht und künftig mit Fr. 130.- pro Personaldossier an die Gemeinden weiterverrechnet.
200.00.436.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 436) Erfahrungswert der letzten Jahre
200.00.461.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 461) Der Pro-Kopf-Beitrag des Kantons im 2015 beträgt 25.0%. Stichtag für die definitive Berechnung der Beiträge im 2016 ist die Zahl der in Kriens wohnhaften Lernenden am 1. September 2015.
200.01	Kindergarten; Integrative Förderung
200.01.302.00	Per Budget 2013 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 3.45 Pensen (Voranschlag 2014: IF 3.10 Pensen) Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 3.97 Pensen (Voranschlag 2015: IF 3.96 Pensen) Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 4.48 Pensen geplant
210.00	Primarschule; Regelklassen
210.00.302.00	Schuljahr 2014/15: 74.0 Abt. / IF: 11.27 Pensen (Voranschlag 2014: 74.0 Abt. / IF: 11.50 Pensen) Schuljahr 2015/16: 73.0 Abt. / IF: 11.38 Pensen (Voranschlag 2015: 73.0 Abt. / IF: 11.37 Pensen) Schuljahr 2016/17: 74.0 Abt. geplant / IF: 12.58 Pensen geplant Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 210.03.302.00 belastet
210.00.318.09	Nebst den Personaladministrationskosten sind die externen Honorare für das Familienklassenzimmer (Fr. 30'000.-) berücksichtigt.
210.00.319.00	(Gilt für alle weiteren Kostenstellen nach Artengliederung 319) Beiträge an Klassen- und Schulhausprojekte, Eintrittsgebühren, Schulklassenausweise VBL, Beiträge an Schülertransporte. – Beitrag an Doposcuola Kriens wird neu dem Konto 219.05.365.02 belastet
210.00.391.00	Beitrag an Musikschule Kriens MSK für obligatorischen Unterricht M+B an der 1. Primarstufe; siehe Konto 214.00.491.00 (Beschluss ER; B&A 092/2005, Umfassende Blockzeiten). – Auf Schuljahr 2012/13 obligatorischer Unterricht M+B nur noch an der 1. Primarstufe (Sparmassnahme).
210.00.494.00	Abgeltung der Leistungen von Lehrpersonen der VSK für Betreuungsangebot Hort Meiersmatt, Roggern, Amlehn und Eichenspes (ab Aug. 2016); Besoldungsaufwand in Konto 210.00.302.00 enthalten.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	46'935'700	14'494'200	46'174'900	13'756'800	45'343'076.81	14'208'966.50
	Nettoergebnis		32'441'500		32'418'100		31'134'110.31
200.00	Kindergarten	2'983'000	1'125'400	2'622'300	1'078'200	2'387'093.20	908'077.90
	Nettoergebnis		1'857'600		1'544'100		1'479'015.30
200.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	2'363'500		2'115'700		1'950'867.60	
200.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	189'100		136'500		150'701.85	
200.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	271'900		243'300		212'904.45	
200.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	2'400		33'900		2'094.95	
200.00.310.01	Spielmaterial	57'000		48'000		36'588.40	
200.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	79'600		30'000		21'662.25	
200.00.313.00	Verbrauchsmaterial	3'300		3'300		3'168.00	
200.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	4'800					
200.00.319.00	Übriger Sachaufwand	11'400		11'600		9'105.70	
200.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		23'400		18'200		9'515.90
200.00.461.00	Kantonsbeitrag		1'102'000		1'060'000		898'562.00
200.01	Kindergarten; Integrative Förderung	572'400		499'300		501'876.55	13'372.45
	Nettoergebnis		572'400		499'300		488'504.10
200.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	476'000		415'000		417'854.60	
200.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	38'100		26'800		31'427.35	
200.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	54'800		47'800		49'132.20	
200.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	500		6'700		462.40	
200.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial	2'000		2'000		2'000.00	
200.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000.00	
200.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						13'372.45
207.00	Kindertengebäude	66'000		66'000		65'237.70	
	Nettoergebnis		66'000		66'000		65'237.70
207.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	10'500		10'500		9'733.70	
207.00.316.00	Mietzinse	55'500		55'500		55'504.00	
210.00	Primarschule; Regelklassen	10'852'700	5'154'700	10'906'300	4'881'000	10'912'407.95	4'683'120.60
	Nettoergebnis		5'698'000		6'025'300		6'229'287.35
210.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	8'879'000		8'950'000		8'973'729.15	
210.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	710'400		577'300		686'806.95	
210.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	1'021'000		1'030'000		1'002'300.85	
210.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	8'800		143'500		9'525.25	
210.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	48'400				10'000.00	
210.00.319.00	Übriger Sachaufwand	113'100		137'500		153'605.50	
210.00.391.00	Int.Verr. MSK/M + B	72'000		68'000		76'440.25	
210.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		82'200		71'300		117'764.00
210.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						12'000.00
210.00.461.00	Kantonsbeitrag		5'000'000		4'772'000		4'510'029.60
210.00.494.00	Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV		72'500		37'700		43'327.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

2

BILDUNG

- 210.03**
210.03.302.00 **Primarschule; Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**
Per Budget 2014 werden die Kosten für IF und Mundartunterricht gemeinsam ausgewiesen. Grundlage für die Pensen bildet die Förderverordnung des Kantons.
Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 11.27 Pensen (Voranschlag 2014: IF 11.50 Pensen)
DaZ 7.06 Pensen (Voranschlag 2014: DaZ 6.48 Pensen)
Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 11.37 Pensen (Voranschlag 2015: IF 11.37 Pensen)
DaZ 10.34 Pensen geplant (Voranschlag 2015: DaZ 10.34 Pensen)
Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 12.57 Pensen geplant
DaZ 10.34 Pensen geplant
- 210.03.461.00 Pro-Kopf-Beitrag des Kantons. Grundlage: Neu erfolgt die Auszahlung an Lernende, welche den Unterricht besuchen.
- 212.00**
212.00.302.00 **Sekundarstufe I; Werkschule (Niveau D)**
Ab Schuljahr 2015/16 werden keine Niveau D-Klassen mehr geführt
- 213.00**
213.00.302.00 **Sekundarstufe I; Regelklassen (Niveau A, B, C)**
Schuljahr 2014/15: 41.0 Abt. / IF: 3.75 Pensen (Voranschlag 2014: 41.0 Abt. / IF: 3.6 Pensen)
Schuljahr 2015/16: 41.0 Abt. / IF: 6.07 Pensen (Voranschlag 2015: 41.0 Abt. / IF: 6.07 Pensen)
Schuljahr 2016/17: 39.0 Abt. geplant / IF: 5.57 Pensen geplant
Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 213.01.302.00 belastet
Die Besoldungen der Lehrpersonen an den Klassen der Sportschule werden durch die Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und den Finanzierungsanteil des Kantons abgegolten (siehe Konto 213.00.452.00).
213.00.352.00 Schulgeldbeiträge für Krienser Schüler/innen im Schuljahr 2015/16) an Sportschule Kriens (interne Verrechnung, siehe Konto 213.00.452.00) und für Lernende mit auswärtigem Schulbesuch. Provisorische Zahlen zum Zeitpunkt der Budgeterstellung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2016.
213.00.452.00 Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und Finanzierungsanteil des Kantons (Neue Vereinbarung per SJ 13/14) für Schüler/innen an den 6 Klassen der Sportschule Kriens.
- 213.01**
213.01.302.00 **Sekundarstufe; Integrative Förderung**
Per Budget 2013 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen
Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 3.75 Pensen
Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 6.07 Pensen
Schuljahr 2016/17: Integrative Förderung 5.57 Pensen geplant

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.03 Primarschule; Integrative Förderung/DaZ	3'037'300	400'000	2'640'600	348'000	2'323'541.60	362'429.70
Nettoergebnis		2'637'300		2'292'600		1'961'111.90
210.03.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	2'510'000		2'187'000		1'909'699.15	
210.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	201'000		141'100		146'176.50	
210.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	289'000		252'000		234'335.60	
210.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	2'500		35'000		2'028.30	
210.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	5'500		5'500		5'500.00	
210.03.318.03 Honorare Dolmetscher	23'000		19'000		24'802.05	
210.03.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	5'300					
210.03.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000.00	
210.03.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						28'549.50
210.03.461.00 Kantonsbeitrag		400'000		348'000		333'880.20
212.00 Sekundarstufe I; Werkschule			146'300	54'900	372'044.30	100'214.50
Nettoergebnis				91'400		271'829.80
212.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen			121'000		309'808.80	
212.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			7'800		23'541.60	
212.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK			14'000		34'102.45	
212.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG			2'000		319.25	
212.00.319.00 Übriger Sachaufwand			1'500		4'272.20	
212.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						7'814.50
212.00.461.00 Kantonsbeitrag				54'900		92'400.00
213.00 Sekundarstufe I; Regelklassen	9'183'900	4'977'300	9'413'200	4'840'000	9'408'247.85	4'955'138.00
Nettoergebnis		4'206'600		4'573'200		4'453'109.85
213.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	7'259'200		7'481'000		7'468'834.70	
213.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	581'000		482'600		573'179.30	
213.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	835'000		861'000		876'832.65	
213.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	7'200		120'000		7'953.45	
213.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	11'100					
213.00.319.00 Übriger Sachaufwand	95'400		99'600		73'063.75	
213.00.352.00 Entschädigung an andere Gemeinden	395'000		369'000		408'384.00	
213.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		62'300		54'000		61'182.80
213.00.452.00 RE Gemeinden		1'980'000		1'942'000		1'941'555.00
213.00.461.00 Kantonsbeitrag		2'935'000		2'844'000		2'952'400.20
213.01 Sekundarstufe I; Integrative Förderung	855'400		721'300		425'636.55	
Nettoergebnis		855'400		721'300		425'636.55
213.01.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	711'000		600'000		349'821.15	
213.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	56'900		38'700		26'893.60	
213.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	81'800		69'000		44'547.80	
213.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	700		9'600		374.00	
213.01.311.01 Anschaffung Anschauungsmaterial	3'000		3'000		3'000.00	
213.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'000					
213.01.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000.00	
214.00 Musikschule	2'418'200	1'232'200	2'435'900	1'199'000	2'552'331.05	1'209'382.70
Nettoergebnis		1'186'000		1'236'900		1'342'948.35
214.00.301.00 Besoldungen Leitung und Sekretariat	204'800		189'300		209'200.50	
214.00.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	1'807'700		1'823'000		1'879'622.70	
214.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	157'800		156'600		180'287.50	
214.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	163'000		163'200		171'844.70	
214.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	9'800		9'600		9'659.40	
214.00.309.00 Übriger Personalaufwand	11'600		5'700		4'467.45	
214.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen, Notenmaterial	7'400		7'400		6'032.90	
214.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	18'000		18'000		35'556.30	
214.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'000		13'000		13'374.00	
214.00.316.00 Mietzinse	16'500		28'600		35'431.55	
214.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	3'300		3'300		3'907.25	
214.00.318.10 Porti	600		500		731.80	
214.00.319.00 Übriger Sachaufwand	2'700		2'700		2'215.00	
214.00.319.07 Internet MSK	3'000		15'000			
214.00.433.00 Schulgeld (Elternbeiträge)		705'000		680'000		677'584.20
214.00.433.01 Schulgeld (Kantonsschulen)		215'000		230'000		209'870.00
214.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		11'200		11'000		20'948.25
214.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		3'000				13'200.00
214.00.461.00 Kantonsbeitrag		226'000		210'000		211'340.00
214.00.491.00 Int.Verr. M + B		72'000		68'000		76'440.25

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

2

BILDUNG

- 216.01** **Logopädischer Dienst**
216.01.302.00 Inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen. – Schuljahr 2014/15: 2.38 Pensen; Schuljahr 2015/16: 2.74 Pensen und 2016/17: 2.74 Pensen geplant.
216.01.319.00 Wegfall von Stunden für eine externe Logopädie
- 216.02** **Schulpsychologischer Dienst**
216.02.301.00 Verzicht auf separates Sekretariat Schuldienste/SPD, Zusammenlegung mit Sekretariat Rektorat/Schulleitung (siehe Konto 218.02.301.00)
216.02.302.00 Schuljahr: 2014/15: 1.59 Pensen; 2015/16: 1.67 Pensen und 2016/17 1.88 Pensen geplant. Neu enthalten sind Pensen für das Familienklassenzimmer.
- 216.03** **Psychomotorik**
216.03.302.00 Schuljahr 2014/15: 1.26 Pensen; 2015/16 1.50 Pensen und 2016/17 1.50 Pensen geplant
- 217.00** **Schulliegenschaften**
217.00.301.01 Entschädigungen für Pikettdienste bei Schulraumbesetzungen an Wochenenden.
217.00.311.00 Zur Hauptsache dringend notwendige Ersatzbeschaffungen defekter Geräte, Maschinen und Mobiliar zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur. Hoher Nachholbedarf beim Ersatz mobiler Turngeräte (Unfallgefahr).
217.00.315.00 Servicearbeiten an Maschinen und Geräten. Durch teilweisen Aufschub von Ersatzbeschaffungen erhöht sich der Aufwand für Reparaturen.
217.00.318.03 Aufwendungen für Honorare (Architekten, Bauingenieure, Elektro-/HLK-und Sanitäringenieure, Spezialisten)
217.00.436.01 Vergütungen für Energieeinspeisung aus Fotovoltaikanlage Amlehn; Vergütungen von Versicherungsleistungen (jährlich variierend).

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
216.01 Logopädischer Dienst	366'900	39'500	321'100	15'000	337'298.40	29'166.65
Nettoergebnis		327'400		306'100		308'131.75
216.01.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	304'000		262'000		276'594.90	
216.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	24'400		16'900		21'365.90	
216.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	35'000		30'500		33'493.95	
216.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	300		4'200		298.85	
216.01.311.01 Anschaffung Anschauungsmat.	1'500		1'500		1'622.50	
216.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	700					416.65
216.01.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		6'000		3'922.30	
216.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						416.65
216.01.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen		39'500		15'000		28'750.00
216.02 Schulpsychologischer Dienst	269'100		229'100		276'269.10	27'072.50
Nettoergebnis		269'100		229'100		249'196.60
216.02.301.00 Besoldungen des Personals	2'000		2'200			
216.02.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	215'000		182'000		231'363.50	
216.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	17'400		12'000		17'714.05	
216.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	25'200		21'000		20'655.75	
216.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	300		3'100		219.45	
216.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen	4'100		4'100		4'037.65	
216.02.311.00 Anschaffungen Mob./Maschinen	1'300		1'300		458.00	
216.02.315.00 Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	600		600		105.00	
216.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	400					
216.02.319.00 Übriger Sachaufwand	2'800		2'800		1'715.70	
216.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						27'072.50
216.03 Psychomotorik	210'400	27'500	173'700	14'000	192'854.95	22'253.50
Nettoergebnis		182'900		159'700		170'601.45
216.03.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	174'500		144'000		158'746.60	
216.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	14'000		9'300		12'089.50	
216.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	20'100		16'600		20'221.70	
216.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	200		2'400		163.05	
216.03.309.00 Übriger Personalaufwand					399.00	
216.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmat.	1'200		1'400		1'235.10	
216.03.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	400					
216.03.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						5'586.80
216.03.494.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen		27'500		14'000		16'666.70
217.00 Schulliegenschaften	3'889'800	570'300	3'873'900	556'700	4'328'291.15	980'342.45
Nettoergebnis		3'319'500		3'317'200		3'347'948.70
217.00.301.00 Besoldungen des Personals	1'650'300		1'633'400		1'592'912.25	
217.00.301.01 Zusätzl. Entschädigung Hauswarte	11'500		11'500		8'950.00	
217.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	127'200		127'000		128'081.30	
217.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	143'000		157'400		168'669.35	
217.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	9'000		7'800		7'151.25	
217.00.309.00 Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		5'188.00	
217.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	230'000		200'000		153'662.55	
217.00.312.00 Wasser, Energie	260'000		260'000		313'943.00	
217.00.312.01 Heizung	468'000		500'000		498'975.00	
217.00.313.00 Verbrauchsmaterial	65'000		67'000		60'188.45	
217.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	440'000		440'000		941'448.80	
217.00.314.01 Unterhalt, Service	127'000		100'000		154'290.35	
217.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	50'000		54'000		31'538.95	
217.00.316.00 Mietzinse und Pachtzinse	9'800		9'800			
217.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'100		1'100		643.35	
217.00.318.00 Sachversicherungen	129'000		129'000		120'954.05	
217.00.318.01 Aufwand Parking	12'000		12'000		13'191.00	
217.00.318.02 Telekommunikation	40'000		55'000		34'993.90	
217.00.318.03 Honorare Planung/Studien	15'000					
217.00.318.10 Porti	25'000		25'000		23'089.50	
217.00.319.00 Übriger Sachaufwand	45'000		52'000		42'520.10	
217.00.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	27'900		27'900		27'900.00	
217.00.427.00 Mietzinseinnahmen		118'000		118'000		124'796.35
217.00.434.00 Benützungsgebühren		130'000		130'000		121'441.05
217.00.434.01 Parkinggebühren		110'000		100'000		110'638.30
217.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		27'300		23'700		17'012.95
217.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		441'453.80
217.00.491.00 Int.Verr. Schulklokale für Vereine		165'000		165'000		165'000.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

2

BILDUNG

- 218.02 Schulleitung**
218.02.301.00 Pensen Personal der Sekretariate Rektorat/Schulleitung und Schuldienste/SPD nach Zusammenlegung (siehe Konto 216.02.301.00).
218.02.302.00 Pensen Rektor, Prorektorin, Schulleitungen, Stundenplanerin. – Schuljahr 2014/15: 9.57; Schuljahr 2015/16 8.86 Pensen und 2016/17 9.92 Pensen geplant. Grundlage: Beschluss Regierungsrat, 1.375 Wochenlektion pro Abteilung.
- 219.02 Schulsozialarbeit**
219.02.302.00 Schuljahr 2014/15: 2.50 Pensen; Schuljahr 2015/16: 2.74 Pensen und 2016/17 3.00 Pensen geplant – Betriebsbeitrag des Kantons: siehe Konto 219.02.436.01.
219.02.436.01 Für einen Betriebsbeitrag ist jährlich bis Ende September ein separates Gesuch einzureichen. Ab 2015 wird der Betrag auf Stufe Sekundarschule vom DVS gem. Schreiben vom 10.12.2013 jährlich um 1/3 reduziert.
- 219.03 Volksschule Übriges**
219.03.301.00 Entschädigungen an Lehrpersonen für pädagogisch-administrative Aufgaben (Verwaltung Lehrmittel) ausserhalb ihres Unterrichtspensums, daher separat entschädigt. Die Fachraumverantwortlichen SEK I werden über den Schulpool entschädigt – Berechnung Guthaben Schulpool: 6/8 Lektion pro Klassenabteilung, Beschluss Regierungsrat.
219.03.309.00 Weiterbildungen: Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Supervision, Coaching, Klausuren Schulleitung. Der Kantonsbeitrag an die Weiterbildung ist in Konto 219.03.436.01 ausgewiesen. – Eingeschlossen sind ebenfalls die Gemeindebeiträge an Passepartouts von Lehrpersonen.
219.03.310.00 Verbrauchsmaterial Werken PS und SEK, Naturlehre SEK.
219.03.310.01 Verbrauchsmaterial Fr. 172'500.00 (Hefte, Blätter, Kopier- und Zeichenpapiere, Unterrichtshefte, allg. Verbrauchsmaterial); Direkteinkäufe der Kindergartenlehrpersonen und der verschiedenen Fachgruppen Fr.43'880.00; Bücher und Lehrmittel Fr. 227'620.00, davon für Primarschule Fr. 131'180.00, Sekundarschule Fr. 90'740.00 und Hauswirtschaft Fr. 5'700.00).
219.03.311.01 Anschauungsmaterial: Anschaffungen und Verbrauchsmaterial Fr. 49'000.00 und Reparaturen Fr. 12'000.-. Umsetzung Peripheriekonzept via Finanzplan.
219.03.311.05 Ersatz alter Nähmaschinen
219.03.311.06 Reduktion von wiederkehrende Ersatzbeschaffungen (Küchenmaschinen und Friteusen) in den Küchen.
219.03.316.00 Neuer Vertrag mit Multifunktionsgeräten (farbig) ab 01.01.2015. Im Gegenzug können Farbdrucker inkl. Toner im Betrag von ca. Fr. 30'000.- im Konto 219.04. eingespart werden.
219.03.319.07 Elternveranstaltungen Internetsicherheit und Webseiten Schulhäuser

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
218.02 Schulleitung	1'819'300		1'927'500	2'000	1'910'551.70	18'566.60
Nettoergebnis		1'819'300		1'925'500		1'891'985.10
218.02.301.00 Besoldungen des Personals	127'900		164'500		203'895.55	
218.02.302.00 Besoldungen	1'358'000		1'416'000		1'347'190.65	
218.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	118'400		104'100		121'066.95	
218.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	173'600		185'200		199'840.50	
218.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'100		23'600		2'464.35	
218.02.309.00 Übriger Personalaufwand	5'500		5'500		4'600.90	
218.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften	24'000		21'000		22'424.40	
218.02.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'500		2'000		2'965.00	
218.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'300					
218.02.319.00 Übriger Sachaufwand	6'000		5'600		6'103.40	
218.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen				2'000		18'526.60
218.02.436.01 Rückerstattungen Diverse						40.00
218.03 Schulverwaltung	303'900	7'000	302'200	7'000	281'127.45	888.85
Nettoergebnis		296'900		295'200		280'238.60
218.03.301.00 Besoldungen des Personals	235'300		233'800		216'712.35	
218.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'100		18'100		20'217.35	
218.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	34'200		34'000		29'945.80	
218.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'300		1'300		1'156.55	
218.03.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	500		500			
218.03.317.01 Spesenentschädigungen Personal	1'500		1'500		95.40	
218.03.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	13'000		13'000		13'000.00	
218.03.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		7'000		7'000		888.85
219.01 Schulbibliothek	63'400		61'900		55'956.28	
Nettoergebnis		63'400		61'900		55'956.28
219.01.301.00 Besoldungen des Personals	21'000		20'000		19'140.00	
219.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'100		1'100		906.65	
219.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		8.20	
219.01.309.00 Übriger Personalaufwand	1'000		1'000			
219.01.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		776.40	
219.01.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	3'000		3'000			
219.01.311.01 Anschaffung Bücher	36'100		35'600		35'125.03	
219.02 Schulsozialarbeit	395'900	65'300	362'500	56'000	326'903.50	84'000.00
Nettoergebnis		330'600		306'500		242'903.50
219.02.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	328'500		301'000		269'374.95	
219.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	26'300		19'500		21'029.30	
219.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	37'800		34'700		33'843.05	
219.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	300		4'800		293.60	
219.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	500					
219.02.319.00 Übriger Sachaufwand	2'500		2'500		2'362.60	
219.02.461.00 Kantonsbeitrag		65'300		56'000		84'000.00
219.03 Volksschule Übriges	1'005'700	35'000	1'144'500	35'000	1'028'704.95	36'432.20
Nettoergebnis		970'700		1'109'500		992'272.75
219.03.301.00 Besoldungen der Kustoden/Nebenamt	30'000		30'000		30'607.80	
219.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'500		2'000		2'412.60	
219.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		500		12.10	
219.03.309.00 Übriger Personalaufwand (Beiträge Kurse)	95'000		90'000		96'452.30	
219.03.310.00 Büromat., Drucksachen (Werken/Zeichnen)	94'000		105'000		89'839.34	
219.03.310.01 Schulmaterial Lehrmittelverlag	444'000		492'400		483'792.80	
219.03.311.01 Anschaffung Anschauungsmat. AMV	61'000		123'600		67'765.61	
219.03.311.05 Anschaffungen Handarbeit	20'000		9'000		12'606.35	
219.03.311.06 Anschaffungen Hauswirtschaft	4'000		4'500		6'042.75	
219.03.313.01 Waren-Einkauf Lebensmittel Hauswirtsch.	68'300		77'500		75'734.10	
219.03.313.05 Verbrauchsmat. Handarbeit	70'000		70'000		66'730.60	
219.03.313.06 Verbrauchsmat. Hauswirtschaft	6'800		7'500		5'765.70	
219.03.315.05 Unterhalt Handarbeit	10'000		10'000		8'692.75	
219.03.316.00 Benützungsgebühren Multifunktionsgeräte	62'500		61'000		52'448.90	
219.03.317.01 Spesenentschädigungen Personal	2'000		4'000		1'159.10	
219.03.319.00 Übriger Sachaufwand	29'500		29'500		28'312.65	
219.03.319.05 Übriger Sachaufwand Handarbeit	300		300		329.50	
219.03.319.07 Internet VSK	5'700		27'700			
219.03.436.01 Rückerstattungen Diverse		35'000		35'000		36'432.20

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

2

BILDUNG

219.04

219.04.315.01

Informatik

Anzahl PC-Arbeitsplätze im Bereich Bildung, multipliziert mit Pauschalbetrag GICT (Fr. 1'000.00 pro PC-Arbeitsplatz Schule resp. Fr. 2'000.00 pro PC-Arbeitsplatz Verwaltung).

219.05

219.05.365.00

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Betriebskosten Ganzjahresbetrieb Hort Amlehn sowie Betriebskosten Neueröffnung Hort Feldmühle (5 Monate)

219.05.365.02

Zusätzliche Betriebskosten aufgrund Umwandlung Mittagstisch Obernau in Hort Obernau

220.05

220.05.302.00

Sonderschulen, Heime

Leistungen der VSK in Regelklassen (KG, PS, SEK) für Integrative Sonderschulung.

220.05.361.00

Ab 2012 Fr. 117.00 pro Einwohner und seit 2014 Fr. 118.- pro Einwohner.

220.05.394.00

Interne Verrechnung der Leistungen der Schuldienste (LPD, PMT, SPD) für Integrative Sonderschulung IS. Siehe Konten 216.01.494.00 und 216.03.494.00.

220.05.461.00

Entschädigung des Kantons für Leistungen der VSK für Integrative Sonderschulung IS; Betrag abhängig von Anzahl und Umfang der verfügten Massnahmen.

250.00

250.00.351.00

Mittelschulen

Weniger Schüler/innen in der obligatorischen Schulzeit an Kantonsschulen (Alpenquai, Reussbühl, Schüpfheim, Beromünster, Musegg, Gymnasium St. Klemens). Grundlage: Provisorische Zahl der Lernenden zum Zeitpunkt der Budgeterstellung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2016.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219.04 Informatik	1'314'100		1'254'500		856'217.68	
Nettoergebnis		1'314'100		1'254'500		1'825.00
219.04.311.01 Anschaffung Hardware					18'059.90	
219.04.311.02 Anschaffung Software					38'638.80	
219.04.313.00 Verbrauchsmaterial					17'028.35	
219.04.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)					2'898.60	
219.04.315.01 IT Betriebsaufwand RZ	933'000		932'200		442'500.00	
219.04.316.00 Vernetzung Standorte					28'558.80	
219.04.319.01 Verbrauchsmaterial	20'000		20'000		9'150.05	
219.04.319.02 Hardwareanschaffungen	18'000		6'000		1'434.66	
219.04.319.03 Softwareanschaffungen	18'600		37'000		3'977.95	
219.04.319.04 Unterhalt und Wartung	6'000				1'378.87	
219.04.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	25'600		10'000		218.15	
219.04.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'000		10'000		2'888.40	
219.04.319.07 Internet VSK					1'395.85	
219.04.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	278'400		230'000		153'877.30	
219.04.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen					128'000.00	
219.04.396.00 Interne Verzinsung	13'500		9'300		6'212.00	
219.04.436.01 Rückerstattungen Diverse						1'825.00
219.05 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	1'295'300	350'000	1'129'500	300'000	1'026'780.85	268'255.75
Nettoergebnis		945'300		829'500		758'525.10
219.05.301.00 Besoldungen des Personals	18'400		19'600		17'758.00	
219.05.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'500		1'400		1'728.05	
219.05.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	2'800		2'700		2'493.70	
219.05.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		100		96.85	
219.05.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)					20'588.90	
219.05.365.00 Beiträge an Kitas Gem. Frauenverein	1'000'000		887'000		814'788.35	
219.05.365.01 Beitrag an Tagesplatzverein	90'000		96'000		104'000.00	
219.05.365.02 Beiträge an diverse Organisationen	110'000		85'000		22'000.00	
219.05.394.00 Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV	72'500		37'700		43'327.00	
219.05.451.00 Rückerstattungen Kanton		350'000		300'000		268'255.75
220.05 Sonderschulen, Heime	4'068'000	510'000	3'768'300	370'000	3'538'704.05	508'427.15
Nettoergebnis		3'558'000		3'398'300		3'030'276.90
220.05.302.00 Besoldungen der Lehrpersonen	659'300		482'300		298'707.45	
220.05.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	52'800		31'100		22'933.55	
220.05.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	75'900		55'500		25'074.15	
220.05.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG	700		7'800		331.70	
220.05.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	300					
220.05.319.00 Übriger Sachaufwand	10'000				4'061.50	
220.05.361.00 Beitrag an Sonderschulpool	3'197'000		3'157'600		3'140'334.00	
220.05.364.00 Beitrag an Schulgelder	5'000		5'000		1'845.00	
220.05.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	67'000		29'000		45'416.70	
220.05.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						1'675.60
220.05.436.01 Rückerstattungen Diverse						26'067.95
220.05.461.00 Kantonsbeitrag		510'000		370'000		480'683.60
250.00 Mittelschulen	1'965'000		2'175'000		2'235'000.00	
Nettoergebnis		1'965'000		2'175'000		2'235'000.00
250.00.351.00 Entschädigung an Kt. für Kantonsschule	1'965'000		2'175'000		2'235'000.00	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

3

KULTUR UND FREIZEIT

300.00 300.00.434.00	Gemeindebibliothek Weniger Ausleihen
300.01 300.01.365.06	Kulturelle Institutionen Vorher Konto 300.04.365.00
300.03 300.03.319.01	Bürgerfeiern / -anlässe Die Feier findet jeweils alle zwei Jahre statt (mit zwei Jahrgängen). Im 2016 wird wieder eine Feier durchgeführt.
300.04 300.04.365.00	Museum im Bellpark Neu über Konto 300.01.365.06
320.00 320.00.316.00	Medien Abschluss Relaunch Internet-Auftritt (nur noch Betriebskosten Website)

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3	Kultur und Freizeit	6'146'600	2'432'400	6'098'100	2'382'500	5'747'723.68	2'099'647.50
	Nettoergebnis		3'714'200		3'715'600		3'648'076.18
300.00	Gemeindebibliothek	481'500	85'000	479'700	95'000	483'910.65	75'272.45
	Nettoergebnis		396'500		384'700		408'638.20
300.00.301.00	Besoldungen des Personals	130'600		128'400		139'562.15	
300.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'100		10'000		11'137.75	
300.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	12'500		12'300		9'346.80	
300.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800		700		699.60	
300.00.309.00	Übriger Personalaufwand	800		800		630.00	
300.00.310.00	Büro-/Bibliotheksmaterial, Drucksachen	2'000		1'800		1'291.30	
300.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		2'000		1'270.40	
300.00.311.01	Medien-Anschaffungen	12'500		12'500		11'496.05	
300.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	2'000		2'100		2'121.90	
300.00.316.00	Mietzinse	78'000		77'000		78'234.65	
300.00.316.01	Gebührenrückführungen an BVL	43'000		47'000		42'950.75	
300.00.316.03	Gebührenrückführungen an pro Litteris	6'600		7'700		7'687.20	
300.00.318.00	Sachversicherungen	600		600		581.75	
300.00.318.02	Telekommunikation	600		600		568.20	
300.00.318.10	Porti					57.60	
300.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'200		1'200		1'546.15	
300.00.319.01	Beitrag an Bibliotheksverband	178'200		175'000		174'728.40	
300.00.434.00	Benützungsgebühren		85'000		95'000		74'600.45
300.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						672.00
300.01	Kulturelle Institutionen	545'600		235'500		520'687.00	
	Nettoergebnis		545'600		235'500		520'687.00
300.01.365.00	Beitrag an Regionale Kulturförderung	152'000		151'500		149'037.00	
300.01.365.02	Beitrag an Musikvereine	23'000		23'000		23'090.00	
300.01.365.03	Beitrag an Kulturelle Vereine	5'800		5'800		5'720.00	
300.01.365.04	Beitrag an Vereine, Institutionen	2'800		3'200		2'920.00	
300.01.365.05	Beitrag an Kulturelle Anlässe	13'000		13'000		10'920.00	
300.01.365.06	Beitrag an Betrieb Museum	330'000				290'000.00	
300.01.390.00	Int.Verr. Lokale für Vereine	4'000		24'000		24'000.00	
300.01.391.00	Int. Verr. Musiklokale für Vereine	15'000		15'000		15'000.00	
300.02	Kunst- und Kulturförderung	10'000		10'000		10'025.40	
	Nettoergebnis		10'000		10'000		10'025.40
300.02.311.01	Kunst- und Kulturförderung	10'000		10'000		10'025.40	
300.03	Bürgerfeiern / -anlässe	10'500		5'500		8'785.50	
	Nettoergebnis		10'500		5'500		8'785.50
300.03.319.01	Jungbürger-Feier	5'000				3'942.15	
300.03.319.02	Informationsanlässe	2'000		2'000		1'932.10	
300.03.319.03	Bundesfeier	3'500		3'500		2'911.25	
300.04	Museum im Bellpark			345'100			
	Nettoergebnis				345'100		
300.04.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)			10'000			
300.04.314.01	Unterhalt, Service			1'000			
300.04.318.00	Sachversicherungen			2'000			
300.04.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter			2'100			
300.04.365.00	Beitrag an Betrieb Museum			330'000			
300.06	Ludothek	25'000		25'400		26'452.20	
	Nettoergebnis		25'000		25'400		26'452.20
300.06.316.00	Mietzinse	14'000		14'000		15'052.20	
300.06.365.00	Beitrag an Betrieb Ludothek	11'000		11'400		11'400.00	
320.00	Medien	134'200		163'300		148'902.20	
	Nettoergebnis		134'200		163'300		148'902.20
320.00.316.00	Internet-Auftritt	18'000		47'100		31'680.30	
320.00.318.01	Kriens Info	41'200		41'200		41'026.70	
320.00.318.03	Honorare Öffentlichkeitsarbeit	75'000		75'000		76'195.20	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

3

KULTUR UND FREIZEIT

340.01

340.01.314.00

Sportanlage Kleinfeld

Mittelwert aus Rechnung 2013/2014

341.00

341.00.314.00

Schwimmhalle Krauer

Mittelwert aus Rechnung 2013/2014

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
330.00	Parkanlagen, Wanderwege	448'000	5'000	448'000	5'000	312'991.15	3'485.00
	Nettoergebnis		443'000		443'000		309'506.15
330.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	9'000		9'000		3'971.00	
330.00.313.00	Verbrauchsmaterial Parkanlagen	5'000		5'000		4'839.25	
330.00.313.01	Verbrauchsmaterial Wanderwege	25'000		25'000		10'209.10	
330.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		11'009.10	
330.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'000		12'000		12'505.40	
330.00.319.00	Übriger Sachaufwand	24'000		24'000		23'894.35	
330.00.319.02	Beitrag an Wanderwege	12'000		12'000		12'037.95	
330.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	351'000		351'000		234'525.00	
330.00.434.00	Benützungsgebühren		5'000		5'000		3'485.00
340.00	Sport	281'800	1'000	278'300	1'000	273'424.20	11'228.00
	Nettoergebnis		280'800		277'300		262'196.20
340.00.318.03	Honorare Planung/Studien	15'000					
340.00.318.04	Bikesport	10'500		10'500		10'000.00	
340.00.319.00	Lokales Bewegungs- und Sportnetz	13'000		13'000		13'000.20	
340.00.365.00	Beitrag an Sportvereine	78'000		77'000		72'174.00	
340.00.365.01	Beitrag an sportliche Veranstaltungen	15'300		27'800		28'250.00	
340.00.391.00	Int. Verr. Leistungen Hallenbenützung	150'000		150'000		150'000.00	
340.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		11'228.00
340.01	Sportanlage Kleinfeld	339'100	63'900	371'500	61'900	357'394.30	99'921.05
	Nettoergebnis		275'200		309'600		257'473.25
340.01.301.00	Besoldungen des Personals	159'700		179'500		176'370.45	
340.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	12'300		13'700		16'035.80	
340.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	22'100		24'000		21'060.70	
340.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'700		3'000		2'846.90	
340.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000		10'000		7'354.90	
340.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	56'000		60'000		57'384.50	
340.01.313.00	Verbrauchsmaterial	27'000		32'000		27'309.95	
340.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	35'000		30'000		35'478.60	
340.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		15'000		9'899.15	
340.01.318.00	Sachversicherungen	2'500		2'500		2'419.45	
340.01.318.02	Telekommunikation	300		300		74.40	
340.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		1'159.50	
340.01.434.00	Benützungsgebühren		34'000		34'000		70'400.00
340.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		2'000				1'621.05
340.01.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		27'900		27'900		27'900.00
341.00	Schwimmhalle Krauer	298'100	120'000	292'000	110'000	294'301.45	138'164.10
	Nettoergebnis		178'100		182'000		156'137.35
341.00.301.00	Besoldungen des Personals	147'300		141'200		142'362.90	
341.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'100		10'800		14'047.80	
341.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	19'400		18'500		18'678.15	
341.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'900		3'100		3'179.70	
341.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		820.00	
341.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	35'000		35'000		44'975.20	
341.00.313.00	Verbrauchsmaterial	12'500		12'500		10'438.60	
341.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	35'000		31'000		31'429.30	
341.00.314.01	Unterhalt, Service	20'000		20'000		18'266.80	
341.00.318.00	Sachversicherungen	2'200		2'200		2'177.20	
341.00.318.02	Telekommunikation	200		200			
341.00.319.00	Übriger Sachaufwand	11'000		16'000		7'925.80	
341.00.434.00	Eintrittsgebühren		120'000		110'000		138'164.10

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

3

KULTUR UND FREIZEIT

344.00 344.00.363.00	Badeanlage/Restaurant Kleinfeld Aufgrund grösserer Abschreibungen erhöht sich der Zuschuss an die beiden Spezialfinanzierungen.
344.01 344.01.315.00	Badeanlage Kleinfeld (SF) Mittelwert aus Rechnung 2013/2014
344.02 344.02.311.00	Restaurant Kleinfeld (SF) Diverse Ersatzbeschaffungen an Mobiliar und Kleingeräten.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
344.00	Badeanlage/Rest. Kleinfeld	957'200	893'200		1'094'988.64	
	Nettoergebnis	957'200		893'200		1'094'988.64
344.00.363.00	Zuschuss an SF Badeanlage/Rest. KF	957'200	893'200		1'094'988.64	
344.01	Badeanlage Kleinfeld (Spezialfinanzierung)	1'499'900	1'457'500	1'457'500	1'354'364.54	1'354'364.54
344.01.301.00	Besoldungen des Personals	377'800	372'700		346'882.05	
344.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	28'900	29'000		32'777.45	
344.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	54'500	42'300		41'387.45	
344.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	6'900	7'600		7'078.10	
344.01.309.00	Übriger Personalaufwand	11'000	11'000		8'035.75	
344.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000	15'000		7'294.45	
344.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	93'000	100'000		67'857.25	
344.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Chemikalien	36'000	36'000		34'549.86	
344.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	20'000	10'000		23'743.15	
344.01.314.01	Unterhalt, Service	28'000	33'000		26'357.58	
344.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000	15'000		8'990.05	
344.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'000	1'000		443.50	
344.01.318.00	Sachversicherungen	9'900	9'900		9'834.65	
344.01.318.01	Aufwand Parking	13'000	13'000		12'379.15	
344.01.318.02	Telekommunikation	3'500	3'500		2'129.90	
344.01.319.00	Übriger Sachaufwand	5'500	7'500		5'288.15	
344.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand		30'000		39'712.75	
344.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	538'900	465'000		440'942.70	
344.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	66'000	66'000		57'802.60	
344.01.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	186'000	190'000		180'878.00	
344.01.427.00	Mietzinseinnahmen					4'043.50
344.01.434.00	Eintrittsgebühren	442'500		440'000		202'513.00
344.01.434.01	Parkinggebühren	65'000		75'000		61'186.00
344.01.435.00	Verkaufserlös	5'000				4'359.35
344.01.436.01	Rückerstattungen Diverse					8'048.10
344.01.463.00	Zuschuss der Gemeinde	982'400		942'500		1'074'214.59
344.02	Restaurant Kleinfeld (Spezialfinanzierung)	427'600	423'600	423'600	216'544.35	216'544.35
344.02.301.00	Besoldungen des Personals	128'500	128'300		78'139.90	
344.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'000	10'100		6'110.90	
344.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	21'700	17'400		4'747.80	
344.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800	1'100		903.80	
344.02.309.00	Übriger Personalaufwand	2'000	2'000		1'346.50	
344.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	20'000	9'000		740.50	
344.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	14'000	19'000		12'475.95	
344.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	144'000	144'000		64'968.60	
344.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000	5'000		8'138.75	
344.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'000	6'000		7'271.50	
344.02.318.00	Sachversicherungen	1'500	1'500		1'411.05	
344.02.319.00	Übriger Sachaufwand	12'000	12'000		6'604.00	
344.02.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)		500		850.00	
344.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	24'100	7'400		5'189.10	
344.02.363.00	Ausgleich Rest. Kleinfeld	25'200	49'300			
344.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	10'000	10'000		16'600.00	
344.02.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	2'800	1'000		1'046.00	
344.02.427.00	Mietzinseinnahmen			23'600		21'600.00
344.02.435.00	Verkaufserlös (MWST 8.0 %)	401'000		400'000		172'752.05
344.02.435.01	Verkaufserlös (MWST 2.5 %)					459.00
344.02.435.02	Erlös int. Veranstaltungen		5'000			959.25
344.02.463.00	Zuschuss der Gemeinde					20'774.05

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

3

KULTUR UND FREIZEIT

354.01

354.01.316.00

Ferienheim Kippel

Jährlich kündbarer Mietvertrag inkl. Nebenkosten per 30.06.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
350.01	Jugendanimation	351'300	335'800	39'400	344'531.45	43'962.70
	Nettoergebnis	313'300		296'400		300'568.75
350.01.301.00	Besoldungen des Personals	240'200	225'500		233'927.40	
350.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'500	17'500		19'191.10	
350.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	27'500	26'400		16'864.20	
350.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'300	1'200		1'095.70	
350.01.318.01	Betriebskosten Teiggi	14'400	14'400		14'400.00	
350.01.318.02	Telekommunikation	500	1'400		754.50	
350.01.318.04	Stelle für Jugendfragen	20'600	20'600		29'213.85	
350.01.318.05	Infobar	8'300	8'300		8'276.70	
350.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'400	2'900		3'208.00	
350.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete	17'600	17'600		17'600.00	
350.01.434.00	Benützungsgebühren			12'000		9'904.50
350.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen			900		7'558.20
350.01.462.00	Gemeindebeitrag Kirchgemeinden			26'500		26'500.00
350.02	Freizeitunterricht	26'500	26'300	15'000	22'831.35	14'101.86
	Nettoergebnis	11'500		11'300		8'729.49
350.02.301.00	Besoldungen des Personals	20'000	22'300		16'105.00	
350.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV				312.90	
350.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG				22.75	
350.02.313.00	Verbrauchsmaterial	6'500	4'000		6'390.70	
350.02.433.00	Schulgeld (Kursgelder)			15'000		14'101.86
350.03	Übrige Freizeitgestaltung	34'500	34'500		26'082.00	
	Nettoergebnis			34'500		26'082.00
350.03.365.00	Beitrag an Ferienversorgung	16'500	16'500		16'500.00	
350.03.365.01	Beitrag an Institutionen	18'000	18'000		9'582.00	
354.01	Ferienheim Kippel	175'100	172'300	91'100	174'689.75	83'536.20
	Nettoergebnis	81'100		81'200		91'153.55
354.01.301.00	Besoldungen des Personals	11'300	11'200		12'210.00	
354.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'200	1'100		2'030.25	
354.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400	300		13.65	
354.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	3'500	3'500		1'434.15	
354.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	15'000	15'000		16'858.05	
354.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	16'500	16'500		19'656.35	
354.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	2'500	2'500		3'426.45	
354.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	28'000	28'000		30'512.80	
354.01.316.00	Mietzinse	64'500	62'000		64'150.00	
354.01.318.00	Sachversicherungen	200	200		115.55	
354.01.318.01	Kurtaxen	6'000	6'000		4'385.00	
354.01.318.02	Telekommunikation	1'500	1'500		1'096.10	
354.01.318.03	Transportkosten	22'000	22'000		18'441.75	
354.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'500	2'500		359.65	
354.01.427.00	Mietzinseinnahmen			55'000		46'227.75
354.01.434.00	Elternbeiträge			36'000		31'780.00
354.01.436.01	Rückerstattungen Diverse			100		5'528.45
354.02	Ferienheim Scuol	100'700	100'600	83'000	76'817.55	59'067.25
	Nettoergebnis	17'700		17'600		17'750.30
354.02.301.00	Besoldungen des Personals	9'200	9'100		5'190.00	
354.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV				36.75	
354.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	1'500	1'500		246.80	
354.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	7'500	7'500		4'474.60	
354.02.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	9'500	9'500		2'989.80	
354.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'500	6'500		6'350.00	
354.02.316.00	Mietzinse	42'500	42'500		42'121.30	
354.02.318.00	Sachversicherungen	100	100		15.40	
354.02.318.01	Kurtaxen	6'500	6'500		5'024.00	
354.02.318.02	Telekommunikation	400	400		126.00	
354.02.318.03	Transportkosten	14'000	14'000		8'963.40	
354.02.319.00	Übriger Sachaufwand	3'000	3'000		1'279.50	
354.02.427.00	Mietzinseinnahmen			60'000		50'507.25
354.02.434.00	Elternbeiträge			23'000		8'360.00
354.02.436.01	Rückerstattungen Diverse					200.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

4

GESUNDHEIT

410.00

410.00.362.01
410.00.363.01

Pflegefinanzierung

Gemeindebeitrag an Pflegefinanzierung steht in Abhängigkeit zur Pflegestufe der betroffenen Heimbewohnenden
dito.

415.01

415.01.318.03
415.01.318.09
415.01.319.04
415.01.319.05
415.01.330.00
415.01.435.05

Heim Grossfeld (SF)

Aufwendungen für Honorare (Architekten, Bauingenieure, Elektro-/HLK-und Sanitäringenieur, Spezialisten)
Projektkosten Verselbständigung Heime
Direkte Belastung der Informatikabteilung
Lizenzen
Zunahme Konkursfälle
Krankenversicherer werden die MIGEL-Kosten nicht mehr übernehmen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	36'268'000	26'797'700	35'457'800	26'730'000	36'303'338.45	27'096'006.85
	Nettoergebnis		9'470'300		8'727'800		9'207'331.60
410.00	Pflegefinanzierung	6'517'400		5'893'400		6'418'072.20	
	Nettoergebnis		6'517'400		5'893'400		6'418'072.20
410.00.362.01	Pflegekostenbeiträge (andere Gden)	628'000		588'400		813'994.50	
410.00.363.01	Pflegekostenbeiträge (eigene Heime)	4'625'000		4'505'000		4'533'496.60	
410.00.364.01	Pflegekostenbeiträge (gemischtw.Untern.)	307'400				31'374.85	
410.00.365.01	Pflegekostenbeiträge (private Institut.)	957'000		800'000		1'039'206.25	
415.01	Heim Grossfeld (Spezialfinanzierung)	9'010'000	9'010'000	8'948'000	8'948'000	9'024'474.55	9'024'474.55
415.01.301.11	Besoldung Pflege Fachpersonal	2'150'000		2'174'000		2'109'638.90	
415.01.301.12	Besoldung Pflege Assistenzpersonal	930'000		899'200		1'082'786.30	
415.01.301.13	Besoldung Personal in Ausbildung	255'000		258'700		234'627.30	
415.01.301.25	Besoldung Aktivierung, Alltagsgestaltung	67'000		66'600		65'827.30	
415.01.301.30	Besoldung Heimleitung, Verwaltung	247'000		247'000		241'449.10	
415.01.301.40	Besoldung Ökonomie, Hausdienst	1'750'000		1'758'500		1'602'535.15	
415.01.301.50	Besoldung Technische Dienste	112'000		108'700		117'498.35	
415.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	460'000		446'200		463'404.45	
415.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	694'000		715'000		654'091.10	
415.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	39'000		39'300		35'648.10	
415.01.309.01	Übr.Pers.aufw. Pflege und Betreuung	25'000		25'000		17'881.90	
415.01.309.02	Übr.Pers.aufw. Dienst und Hotellerie	6'000		7'000		4'932.10	
415.01.309.03	Übr.Pers.aufw. Verwaltung	2'000		2'000		890.00	
415.01.309.04	Übr.Pers.aufw. Ausbildung/Lehrlinge	18'000		17'000		19'672.70	
415.01.309.05	Übr.Pers.aufw. Divers	3'000		2'000		2'565.00	
415.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	16'000		16'000		15'915.30	
415.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	25'000		35'000		23'375.70	
415.01.311.01	Ersatz Mobiliar, Maschinen	90'000		80'000		40'775.90	
415.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	205'000		195'000		220'251.15	
415.01.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	410'000		415'000		362'546.90	
415.01.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Material	13'000		10'000		13'206.35	
415.01.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	33'000		32'000		22'674.20	
415.01.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel	25'000		25'000		23'038.30	
415.01.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	35'000		32'000		36'154.20	
415.01.313.06	Reinigung Bettwäsche	50'000		50'000		40'546.60	
415.01.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte	61'000		58'000		58'700.00	
415.01.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	32'000		35'000		20'721.50	
415.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	60'000		60'000		64'933.75	
415.01.314.01	Unterhalt, Service	60'000		60'000		32'180.00	
415.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	18'000		18'000		12'507.60	
415.01.315.01	IT Betriebsaufwand RZ	55'200		52'900		39'100.00	
415.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'500		3'000		783.85	
415.01.318.00	Sachversicherungen	16'000		18'500		18'176.15	
415.01.318.01	Aufwand Parking	10'000		10'000		4'085.20	
415.01.318.02	Telekommunikation	20'000		20'000		20'860.00	
415.01.318.03	Honorare Planung/Studien	7'500					
415.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	130'000		120'300		63'099.40	
415.01.318.10	Porti	8'000		6'000		8'040.00	
415.01.319.01	Verbrauchsmaterial	1'000					
415.01.319.04	Unterhalt und Wartung	19'500		6'800			
415.01.319.05	Benützungsgebühren, Lizenzen	5'000					
415.01.319.06	Übrige Dienstleistungen Dritter	2'000				1'500.00	
415.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	11'000		11'000		8'370.15	
415.01.330.00	Abschreibungen	40'000		20'000		47'424.65	
415.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	184'100		190'000		160'127.45	
415.01.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	13'000		10'000		12'522.00	
415.01.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	293'200		297'200		660'678.50	
415.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	280'000		277'100		317'000.00	
415.01.396.00	Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	21'000		18'000		21'732.00	
415.01.427.00	Mietzinseinnahmen		8'000		8'000		8'864.35
415.01.432.01	Aufenthaltstaxen		5'545'000		5'505'000		5'567'887.30

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

4

GESUNDHEIT

415.02	Heim Zunacher 1 + 2 + KF (SF)
415.02.315.01	Zusätzliche Gebühren für neue PC-Stationen
415.02.318.03	Aufwendungen für Honorare (Architekten, Bauingenieure, Elektro-/HLK-und Sanitäringenieure, Spezialisten)
415.02.318.09	Projektkosten Verselbständigung Heime
415.02.319.05	Lizenzen
415.02.319.06	Diverse Dienstleistungen der EDV-Abteilung
415.02.330.00	Zunahme Konkursfälle
415.02.435.05	Krankenversicherer werden die MIGEL-Kosten nicht mehr übernehmen.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415.01.432.02 Pflgetaxen		1'800'000		1'790'000		1'782'686.10
415.01.434.01 Parkinggebühren		15'000		15'000		16'178.60
415.01.435.00 Verkaufserlös Cafeteria		145'000		140'000		145'266.85
415.01.435.01 Verkaufserlös Non-Food		65'000		65'000		67'014.60
415.01.435.05 Ertrag MIGEL-Produkte				65'000		67'583.30
415.01.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		70'000		65'000		76'924.90
415.01.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'000		5'000		12'170.05
415.01.463.01 Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		1'360'000		1'290'000		1'279'898.50
415.02 Heim Zunacher 1 + 2 + KF (Spezialfinanzierung)	17'738'000	17'738'000	17'781'000	17'781'000	18'069'764.40	18'069'764.40
415.02.301.11 Besoldung Pflege Fachpersonal	4'110'000		4'063'500		4'126'437.10	
415.02.301.12 Besoldung Pflege Assistenzpersonal	2'020'000		2'012'500		2'250'353.05	
415.02.301.13 Besoldung Personal in Ausbildung	615'000		620'200		667'797.15	
415.02.301.25 Besoldung Aktivierung, Alltagsgestaltung	100'000		99'700		98'741.00	
415.02.301.30 Besoldung Heimleitung, Verwaltung	365'000		355'500		370'308.55	
415.02.301.40 Besoldung Ökonomie, Hausdienst	3'025'000		3'073'300		2'589'891.10	
415.02.301.50 Besoldung Technische Dienste	216'000		203'500		210'070.90	
415.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	845'000		840'400		888'803.20	
415.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	1'272'000		1'334'100		1'227'118.25	
415.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	74'000		73'100		67'973.35	
415.02.309.01 Übr.Pers.aufw. Pflege und Betreuung	58'000		60'000		48'496.20	
415.02.309.02 Übr.Pers.aufw. Dienst und Hotellerie	11'000		12'000		8'029.90	
415.02.309.03 Übr.Pers.aufw. Verwaltung	3'000		3'000		380.00	
415.02.309.04 Übr.Pers.aufw. Ausbildung/Lehrlinge	43'000		45'000		35'628.10	
415.02.309.05 Übr.Pers.aufw. Divers	6'000		7'000		5'634.05	
415.02.310.00 Büromaterial, Drucksachen	45'000		45'000		41'178.92	
415.02.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	75'000		75'000		47'315.47	
415.02.311.01 Ersatz Mobiliar, Maschinen	150'000		150'000		118'912.80	
415.02.312.00 Wasser, Energie und Heizung	360'000		360'000		345'773.90	
415.02.313.01 Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	910'000		920'000		837'389.25	
415.02.313.02 Waren-Einkauf Medikamente, San-Material	25'000		22'000		30'890.00	
415.02.313.03 Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	55'000		55'000		52'804.60	
415.02.313.04 Waren-Einkauf Haushaltartikel	58'000		60'000		45'731.05	
415.02.313.05 Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	61'000		63'000		51'771.15	
415.02.313.06 Reinigung Bettwäsche	94'000		94'000		86'617.05	
415.02.313.07 Waren-Einkauf Migel-Produkte	132'000		130'000		138'480.30	
415.02.313.09 Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	68'000		70'000		48'991.00	
415.02.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	130'000		130'000		140'448.70	
415.02.314.01 Unterhalt, Service	104'000		104'000		104'268.75	
415.02.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	28'000		30'000		24'581.80	
415.02.315.01 IT Betriebsaufwand RZ	131'000		103'500		39'100.00	
415.02.317.01 Spesenentschädigungen Personal	3'000		3'000		2'050.65	
415.02.318.00 Sachversicherungen	33'000		37'500		37'446.30	
415.02.318.01 Aufwand Parking	15'000		15'000		16'024.80	
415.02.318.02 Telekommunikation	35'000		35'000		34'354.00	
415.02.318.03 Honorare Planung/Studien	12'500					
415.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	270'000		259'700		182'085.30	
415.02.318.10 Porti	14'000		13'000		13'248.10	
415.02.319.01 Verbrauchsmaterial	2'000				60.75	
415.02.319.04 Unterhalt und Wartung	11'500		11'500		182.25	
415.02.319.05 Benützungsgebühren, Lizenzen	5'000					
415.02.319.06 Übrige Dienstleistungen Dritter	3'000				121.50	
415.02.319.09 Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	28'000		25'000		29'916.25	
415.02.330.00 Abschreibungen	65'000		30'000		24'105.90	
415.02.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	744'000		755'000		800'614.05	
415.02.366.00 Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	20'000		20'000		17'689.50	
415.02.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	694'500		733'500		1'486'247.06	
415.02.391.00 Int. Verr. Leistungen	461'500		461'500		506'851.35	
415.02.396.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	132'000		167'000		168'850.00	
415.02.427.00 Mietzinseinnahmen		35'000		42'000		34'642.40
415.02.432.01 Aufenthaltstaxen		9'850'000		9'870'000		9'937'538.80
415.02.432.02 Pflgetaxen		3'875'000		3'795'000		3'830'650.30
415.02.434.01 Parkinggebühren		60'000		60'000		55'537.00
415.02.435.00 Verkaufserlös Cafeteria		430'000		435'000		482'614.30
415.02.435.01 Verkaufserlös Non-Food		52'000		59'000		55'176.80
415.02.435.04 Verkaufserlös externe Anlässe		10'000		10'000		14'493.00
415.02.435.05 Ertrag MIGEL-Produkte				115'000		117'852.25
415.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		100'000		125'000		216'667.50

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

4

GESUNDHEIT

440.00	Spitex
440.00.365.00	Tendenziell zeigt das von der Spitex Kriens zu erbringende Stundenvolumen nach oben.
440.00.365.01	Von der Kinderspitex sind zwei pflegeintensive Kinder zu betreuen.
440.00.365.03	Von den privaten Spitexorganisationen werden mehr Stunden erbracht, welche an die Pflegefinanzierung abgerechnet werden können.
440.00.365.04	Das Dienstleistungsvolumen der Mütter-Väterberatung hat sich leicht erhöht.
440.01	KIG (Krienser Infostelle Gesundheit)
440.01.318.09	Es wird ein Evaluationsbericht erarbeitet.
440.01.319.01	Neues Konto, vorher unter 583.00.318.03
440.01.434.00	Rückvergütungen für Dienstleistungen, welche die Heime Kriens und Spitex beziehen.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
415.02.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'000				924.35
415.02.462.01 Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)		60'000		55'000		70'069.60
415.02.463.01 Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		3'265'000		3'215'000		3'253'598.10
440.00 Spitex	2'550'600		2'443'100		2'544'143.35	
Nettoergebnis		2'550'600		2'443'100		2'544'143.35
440.00.362.01 Langzeitpflege Spitex (andere Gden)					584.35	
440.00.362.03 Übrige Leistungen Spitex (andere Gden)					2'768.20	
440.00.365.00 Langzeitpflege Spitex-Verein Kriens	1'649'200		1'600'000		1'612'794.95	
440.00.365.01 Beitrag an Kinderspitex	69'600		14'800		106'518.15	
440.00.365.02 Mahlzeitendienst Pro Senectute	34'500		40'000		34'544.00	
440.00.365.03 Langzeitpflege priv. Spitex-Organisationen	133'400		115'200		125'333.85	
440.00.365.04 Mütter-/Väterberatung Spitex Kriens	176'600		174'900		180'000.00	
440.00.365.07 Übrige Leistungen Spitex Kriens	487'300		498'200		481'599.85	
440.01 KIG (Krienser Infostelle Gesundheit)	307'700	45'700	243'000		119'942.85	
Nettoergebnis		262'000		243'000		119'942.85
440.01.310.00 Büromaterial, Drucksachen	5'000		7'000		250.00	
440.01.316.00 Mietzinse	35'000		15'000		29'500.00	
440.01.318.02 Telekommunikation	7'000		7'000		2'165.35	
440.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	240'700		214'000		88'027.50	
440.01.319.01 Projektkosten Koordinationsstelle	20'000					
440.01.434.00 Dienstleistungen		45'700				
460.01 Schulärztlicher Dienst	40'000		40'000		33'660.30	
Nettoergebnis		40'000		40'000		33'660.30
460.01.301.00 Besoldungen Personal (Untersuchungen)	36'400		36'400		30'232.10	
460.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'600		1'600		1'058.75	
460.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					6.05	
460.01.313.00 Verbrauchsmaterial Medikamente	2'000		2'000		2'363.40	
460.02 Schulzahnpflege	101'300	4'000	101'300	1'000	92'760.80	1'767.90
Nettoergebnis		97'300		100'300		90'992.90
460.02.301.00 Besoldungen Personal (Untersuchungen)	69'700		69'700		62'277.70	
460.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'100		4'100		3'808.30	
460.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					22.45	
460.02.318.03 Honorare Behandlung, Prophylaxe	20'000		20'000		19'770.40	
460.02.319.00 Übriger Sachaufwand	7'500		7'500		6'881.95	
460.02.434.00 Elternbeiträge		3'000				1'039.90
460.02.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		728.00
490.00 Übriges Gesundheitswesen	3'000		8'000		520.00	
Nettoergebnis		3'000		8'000		520.00
490.00.310.02 Publikationen Drucksachen, Elternbrief	2'000		4'600			
490.00.365.00 Beitrag an Institutionen	1'000		3'400		520.00	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

5

SOZIALE WOHLFAHRT

540.00
540.00.301.00 **Jugendschutz**
Höherer Personalaufwand für Administration und Controlling Betreuungsgutscheine wie im Wirkungsbericht Betreuungsgutscheine vom September 2014 angezeigt (B+A 130/2104)

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	40'979'300	12'570'100	40'448'500	12'733'500	40'391'310.75	12'643'855.06
Nettoergebnis		28'409'200		27'715'000		27'747'455.69
501.00 AHV-Zweigstelle	145'600	48'000	155'200	44'000	183'222.55	47'213.00
Nettoergebnis		97'600		111'200		136'009.55
501.00.301.00 Besoldungen des Personals	118'000		125'900		148'070.00	
501.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'200		9'900		12'222.40	
501.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	17'200		18'200		21'591.00	
501.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		700		806.80	
501.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	500		500		532.35	
501.00.451.00 RE Kanton Beitrag Ausgleichskasse		48'000		44'000		47'213.00
520.00 Krankenversicherung	2'314'400	1'000	2'436'200	31'100	2'147'128.10	25'861.30
Nettoergebnis		2'313'400		2'405'100		2'121'266.80
520.00.361.00 Beitrag an Kanton für Krankenvers.	2'249'500		2'257'900		2'086'799.00	
520.00.365.00 Verwaltungskosten STAPUK	64'900		178'300		60'329.10	
520.00.451.00 Rückerstattungen		1'000		31'100		25'861.30
530.00 Ergänzungsleistungen	7'700'300		7'583'600		7'343'920.00	
Nettoergebnis		7'700'300		7'583'600		7'343'920.00
530.00.361.00 Beitrag an Kanton für EL	7'586'200		7'583'600		7'343'920.00	
530.00.365.00 Verwaltungskosten EL	114'100					
531.00 Familienausgleichskasse	103'700		104'000		97'769.00	
Nettoergebnis		103'700		104'000		97'769.00
531.00.361.00 Familienzulagen Nichterwerbstätige	103'700		104'000		97'769.00	
540.00 Jugendschutz	1'005'100	5'000	1'020'200	5'000	915'406.35	6'003.00
Nettoergebnis		1'000'100		1'015'200		909'403.35
540.00.301.00 Besoldungen des Personals	33'200		24'800		24'602.50	
540.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'600		2'000		2'593.70	
540.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	5'000		3'700		4'046.75	
540.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		134.55	
540.00.352.00 Entschädigung Aufsicht	7'500		7'500		4'397.90	
540.00.365.00 Beitrag an Jugendberatung Contact	146'600		132'000		146'562.60	
540.00.366.00 Betreuungsgutschriften Vorschulkinder	810'000		850'000		733'068.35	
540.00.431.00 Gebühren Bewilligungen		5'000		5'000		6'003.00
560.00 Sozialer Wohnungsbau	7'200		7'900		13'296.00	
Nettoergebnis		7'200		7'900		13'296.00
560.00.365.00 Beitrag an Kapitalzinszuschüsse	7'200		7'900		13'296.00	
575.00 Alterswohnungen Hofmatt (Spezialfinanzierung)	1'552'500	1'552'500	1'535'000	1'535'000	1'591'194.25	1'591'194.25
575.00.301.00 Besoldungen des Personals	115'000		120'000		123'339.20	
575.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	8'500		9'400		9'064.80	
575.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	14'500		14'400		13'699.70	
575.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800		800		769.90	
575.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	100		100			
575.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	15'000		20'000			
575.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	250'000		240'000		253'213.20	
575.00.313.00 Verbrauchsmaterial	1'200		1'300		1'029.90	
575.00.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	75'000		85'000		71'733.30	
575.00.314.01 Unterhalt, Service	24'000		24'000		25'186.35	
575.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		2'000		1'017.30	
575.00.318.00 Sachversicherungen	13'000		14'000		13'914.85	
575.00.318.02 Telekommunikation	1'200		1'000		1'096.50	
575.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	45'000		48'000		32'209.80	
575.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	335'500		340'000		322'442.80	
575.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	559'200		520'000		596'650.65	
575.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	82'000		82'000		102'800.00	
575.00.396.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung	11'000		13'000		23'026.00	
575.00.427.00 Mietzinseinnahmen übrige Lokale		240'000		240'000		241'086.80
575.00.427.01 Mietzinseinnahmen Alterswohnungen		920'000		920'000		926'978.75
575.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		2'500				5'460.00
575.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		25'000		25'000		28'729.15
575.00.436.10 Nebenkosten übrige Lokale		35'000		30'000		39'689.25
575.00.436.11 Nebenkosten Alterswohnungen		330'000		320'000		349'250.30

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

5

SOZIALE WOHLFAHRT

580.00	Allgemeine Fürsorge
580.00.361.00	Gemäss Mitteilung vom DISG: Fr. 224.00 multipliziert mit ständiger Wohnbevölkerung 2014: 27'053 zuzüglich Selbstbehalt Schule und Selbstbehalt SD
581.00	Gesetzliche Sozialhilfe
581.00.361.00	Prognosen aufgrund Hochrechnung per 30.06.2015
581.00.366.00	Zurückgehende Auslagen aufgrund Gesetzesänderungen per 01.01.2016
581.00.366.01	Höhere Auslagen infolge Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen mit Heim- und Spezialplatzierungen sowie Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen in Pflegeheimen
581.00.436.01	Prognose gemäss Hochrechnung per 30.06.2015
582.00	Alimenteninkasso, Bevorschussung
582.00.366.01	Prognose gemäss Hochrechnung per 30.06.2015
582.00.436.02	Trotz mehr Inkassomassnahmen rückläufige Zahlungsquote aufgrund finanzieller Leistungsunfähigkeit Pflichtiger
582.00.436.03	dito.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580.00 Allgemeine Fürsorge	6'634'700	2'500	6'210'800	10'000	6'550'288.05	2'502.92
Nettoergebnis		6'632'200		6'200'800		6'547'785.13
580.00.318.03 Honorar Sozialinspektor	18'000		18'000		15'916.00	
580.00.319.01 Mitgliederbeiträge	4'200		3'900		4'200.00	
580.00.361.00 SEG	6'013'500		5'581'700		6'024'221.65	
580.00.365.01 Beitrag an Diverse	486'700		487'500		398'705.05	
580.00.366.00 Beitrag an allgemeine Fürsorge	50'000		50'000		37'692.75	
580.00.366.03 Beitrag an SOBZ	62'300		69'700		69'552.60	
580.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'500		10'000		2'502.92
581.00 Gesetzliche Sozialhilfe	16'491'300	9'442'300	16'368'800	9'560'600	16'575'096.20	9'397'462.16
Nettoergebnis		7'049'000		6'808'200		7'177'634.04
581.00.361.00 Beitrag an Kanton Rückerstattungen	54'800		56'600		65'242.15	
581.00.366.00 Beitrag an Lebensunterhalt	10'812'500		11'121'900		10'970'358.10	
581.00.366.01 Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten	5'624'000		5'190'300		5'539'495.95	
581.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		9'027'000		9'183'300		9'034'733.71
581.00.451.00 RE Kanton		415'300		377'300		362'728.45
582.00 Alimenteninkasso, Bevorschussung	1'785'400	1'263'800	1'840'900	1'285'300	1'859'155.15	1'303'194.73
Nettoergebnis		521'600		555'600		555'960.42
582.00.318.04 Betriebskosten	26'000		10'100		22'808.05	
582.00.366.00 Beitrag an Alimentenzahlungen	649'300		665'600		678'503.10	
582.00.366.01 Beitrag an Alimentenbevorschussung	1'108'600		1'163'700		1'156'844.00	
582.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	1'500		1'500		1'000.00	
582.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		8'600				13'201.30
582.00.436.02 Eingang von Alimenten		655'200		667'500		697'614.60
582.00.436.03 RE Alimentenbevorschussungen		600'000		617'800		592'378.83
583.00 Sozialabteilung	3'219'100	255'000	3'165'900	262'500	3'094'625.10	270'423.70
Nettoergebnis		2'964'100		2'903'400		2'824'201.40
583.00.301.00 Besoldungen des Personals	2'513'000		2'386'600		2'346'688.05	
583.00.301.01 Entschädigung priv. Beistandspers.Kriens	60'000		117'800		121'490.35	
583.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	193'200		184'900		213'800.20	
583.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	353'800		335'600		334'440.20	
583.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	13'600		12'900		12'712.40	
583.00.309.00 Übriger Personalaufwand	40'000		46'600		23'837.85	
583.00.311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	3'000		3'000		3'771.20	
583.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	9'500		9'500		11'718.90	
583.00.318.03 Honorare Gutachten, Dokumentationen	33'000		69'000		26'165.95	
583.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen		35'000		40'000		16'764.50
583.00.436.01 RE Massnahmekosten / Diverse		150'000		180'000		211'659.20
583.00.436.02 RE Diverse Schwarzenberg				500		
583.00.452.00 Kostenbeitrag Schwarzenberg		70'000		42'000		42'000.00
590.00 Hilfsaktionen	20'000		20'000		20'210.00	
Nettoergebnis		20'000		20'000		20'210.00
590.00.365.00 Beiträge	20'000		20'000		20'000.00	
590.00.367.00 Beiträge Ausland					210.00	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

6

VERKEHR

Keine Bemerkungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	6'218'500	1'792'000	6'185'500	1'675'000	7'195'948.80	3'031'210.86
	Nettoergebnis		4'426'500		4'510'500		4'164'737.94
620.00	Öffentliche Strassen	2'356'500	1'364'000	2'366'100	1'294'000	3'443'223.20	2'642'337.60
	Nettoergebnis		992'500		1'072'100		800'885.60
620.00.301.00	Besoldungen des Personals	1'408'400		1'387'200		1'363'392.45	
620.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	108'000		106'900		122'232.85	
620.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	194'000		189'000		216'448.20	
620.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	28'900		30'800		29'348.75	
620.00.306.00	Naturallöhne, Zulagen (Dienstkleider)	10'000		10'000		9'926.15	
620.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		1'066.85	
620.00.311.00	Anschaffung Mobiliiar, Maschinen	21'000		21'000		16'135.50	
620.00.313.00	Verbrauchsmaterial	23'000		20'000		29'480.60	
620.00.313.05	Verkehrssignalisation	55'000		55'000		50'660.05	
620.00.313.06	Werkgeschirr	5'000		5'000		3'220.35	
620.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	260'000		260'000		283'514.50	
620.00.314.02	Unterhalt Fuss- und Radwegnetz	30'000		38'000		5'018.00	
620.00.314.04	Bahnhof Mattenhof					98'775.30	
620.00.314.05	Unwetter SOMA Kanton					980'847.70	
620.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	130'000		140'000		107'730.20	
620.00.317.01	Spesensschädigungen Personal	2'000		2'000		1'929.80	
620.00.318.00	Sachversicherungen	40'000		40'000		40'003.25	
620.00.318.02	Telekommunikation	1'200		1'200		336.00	
620.00.318.03	Honorare Planung, Studien					25'636.35	
620.00.318.04	Verkehrs-Monitoring/-Controlling	10'000					
620.00.318.08	Neubaukosten Strassen	20'000		50'000		48'950.20	
620.00.319.00	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		8'570.15	
620.00.319.01	Inkonvenienzen	4'000		4'000			
620.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		35'000				47'859.15
620.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		70'000		65'000		247'148.65
620.00.460.00	Bundesbeitrag						522'822.60
620.00.461.00	Kantonsbeitrag						450'283.20
620.00.461.01	Kantonsbeitrag Motorfahrzeugsteuern		650'000		620'000		641'699.00
620.00.484.00	Entnahme Spezialfonds						88'000.00
620.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		100'000		100'000		100'000.00
620.00.491.00	Int.Verr. Leistungen		40'000		40'000		40'000.00
620.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		469'000		469'000		504'525.00
621.00	Schnee- und Glatteisbekämpfung	107'500	91'000	102'900	91'000	85'696.50	54'490.10
	Nettoergebnis		16'500		11'900		31'206.40
621.00.301.00	Besoldungen des Personals	10'100		8'500		11'532.85	
621.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	800		700		899.75	
621.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		200		251.35	
621.00.311.00	Anschaffung Mobiliiar, Maschinen	24'000		24'000		10'517.25	
621.00.313.00	Verbrauchsmaterial	40'000		40'000		24'699.40	
621.00.314.03	Unterhalt Schneeräumung durch Dritte	15'000		12'000		23'278.00	
621.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	16'000		16'000		11'231.50	
621.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	1'500		1'500		970.40	
621.00.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand					2'316.00	
621.00.435.00	Verkaufserlös		6'000		6'000		3'528.00
621.00.436.02	Rückerstattungen Strassengen.		85'000		85'000		50'962.10
622.00	Strassenbeleuchtung	260'000		260'000		245'283.10	
	Nettoergebnis		260'000		260'000		245'283.10
622.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	200'000		200'000		195'165.90	
622.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	60'000		60'000		50'117.20	
624.01	Parkplätze	37'000	337'000	37'000	290'000	20'140.65	334'383.16
	Nettoergebnis		300'000		253'000		314'242.51
624.01.318.01	Aufwand Parking	37'000		37'000		20'140.65	
624.01.434.00	Parkinggebühren		260'000		260'000		282'796.05
624.01.436.01	Rückerstattungen Diverse						3'527.85
624.01.437.00	Parkbussen, Umtriebsentschädigungen		40'000		30'000		48'059.26
624.01.484.00	Entnahmen Spezialfonds		37'000				

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

6

VERKEHR

Keine Bemerkungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
630.00	80'000		105'000		97'115.35	
Privatstrassen						
Nettoergebnis		80'000		105'000		97'115.35
630.00.365.00 Beitrag an Strassengenossenschaften	80'000		105'000		97'115.35	
650.00	3'292'500		3'229'500		3'219'490.00	
Regionalverkehr						
Nettoergebnis		3'292'500		3'229'500		3'219'490.00
650.00.319.00 Übriger Sachaufwand	3'500		13'500		3'500.00	
650.00.361.00 Beitrag an Kanton für Öff.-Verkehr	3'280'000		3'207'000		3'206'990.00	
650.00.364.00 Beitrag an Telebus	9'000		9'000		9'000.00	
690.00	85'000		85'000		85'000.00	
Sonnenbergbahn						
Nettoergebnis		85'000		85'000		85'000.00
690.00.364.00 Beitrag an Defizit Sonnenbergbahn	85'000		85'000		85'000.00	

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

715.00	Abwasserbeseitigung (SF)
715.00.301.00	Pensen übertragen auf die Konti 750.00.301.00 (Gewässerverbauungen) und 790.00.301.00 (Raumordnung)
715.00.352.00	Neue Abwasserabgabe an Bund ab 2016 für Mikroverunreinigungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	11'008'600	10'311'400	11'658'100	10'930'200	11'021'898.32	10'362'870.30
Nettoergebnis		697'200		727'900		659'028.02
705.00 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	4'650'700	4'650'700	4'656'800	4'656'800	4'702'887.70	4'702'887.70
705.00.301.00 Besoldungen des Personals	343'800		342'100		345'304.45	
705.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	26'600		26'400		30'891.90	
705.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	49'500		47'100		44'493.00	
705.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	6'800		7'100		7'258.35	
705.00.309.00 Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		6'805.35	
705.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'500		2'000		4'417.40	
705.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	15'000		15'000		6'921.05	
705.00.312.00 Wasser, Energie (Stromkosten)	110'000		120'000		104'640.15	
705.00.312.01 Wasserankauf	650'000		650'000		554'627.00	
705.00.313.00 Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		3'682.25	
705.00.314.02 Unterhalt Hauptleitungen	350'000		350'000		174'238.60	
705.00.314.03 Unterhalt Hausanschlussleitungen	200'000		240'000		95'519.30	
705.00.314.04 Unterhalt Anlagen	70'000		70'000		62'460.95	
705.00.314.05 Unterhalt Hydranten	25'000		25'000		3'796.70	
705.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	32'000		30'000		31'603.05	
705.00.315.01 Unterhalt Wasserzähler	40'000		40'000		26'412.35	
705.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	2'000		2'000		289.40	
705.00.318.00 Sachversicherungen	52'500		52'500		51'435.85	
705.00.318.02 Telekommunikation	5'000		5'000		4'786.80	
705.00.318.03 Honorare für Gutachten	20'000		30'000		11'060.65	
705.00.318.05 Nachführen Wasserkataster	20'000		20'000		13'665.50	
705.00.318.06 Wasseruntersuchungen	20'000		20'000		18'028.10	
705.00.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	2'000		4'000		500.00	
705.00.318.10 Porti	5'000		5'000		3'411.20	
705.00.319.00 Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		1'041.00	
705.00.319.09 MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)			1'000		-1'237.00	
705.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	544'800		530'000		478'484.05	
705.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000		1'079'607.40	
705.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	715'200		673'100		1'184'542.90	
705.00.390.00 Int. Verr. Sachaufwand	35'000		40'500		31'300.00	
705.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	298'000		298'000		322'900.00	
705.00.434.00 Wasserzähler						5.00
705.00.435.00 Verkaufserlös Wasser		3'200'000		3'200'000		3'129'172.85
705.00.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						20'021.60
705.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		5'955.40
705.00.436.02 Rückerstattungen für Leitungsunterhalt		440'000		440'000		441'930.45
705.00.484.00 Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000		1'079'607.40
705.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		700		6'800		26'195.00
715.00 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'946'000	3'946'000	3'898'000	3'898'000	3'960'445.35	3'960'445.35
715.00.301.00 Besoldungen des Personals	155'600		216'900		142'138.25	
715.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	12'100		17'000		11'872.70	
715.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	23'200		32'300		21'229.15	
715.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'000		4'700		2'878.30	
715.00.312.00 Wasser, Energie	45'000		45'000		41'205.85	
715.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000			
715.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	5'000		5'000		2'009.15	
715.00.318.00 Sachversicherungen	500		500		433.55	
715.00.319.00 Übriger Sachaufwand	10'000		10'000		1'841.45	
715.00.319.09 MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)					17'826.00	
715.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	183'300		170'000		147'336.60	
715.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000		993'900.00	
715.00.352.00 Gde-Beiträge Betriebskosten ARA	1'475'000		1'206'000		1'185'400.00	
715.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	799'900		951'700		1'166'174.35	
715.00.390.00 Int. Verr. Sachaufwand	29'400		34'900		27'200.00	
715.00.391.00 Int. Verr. Leistungen	203'000		203'000		199'000.00	
715.00.434.00 Betriebskostenbeiträge ARA		2'700'000		2'640'000		2'720'133.45
715.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		15'000		15'000		18'145.90
715.00.484.00 Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000		993'900.00
715.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		231'000		243'000		228'266.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

720.00	Abfallbeseitigung (SF)
720.00.310.00	Öffentlichkeitsarbeit neu in Konto 720.00.318.08
720.00.311.00	Weniger Abfallbehälter nach Abschluss des Projekts
720.00.318.00	Evt. Gutachten Ökihof notwendig
720.00.318.04	Zusätzliche Grünabfuhrer ganzer April und November, Einführung eines Recycling-Abholdienst-Projekts, Zunahme der Grünguttransporte von Werkhof und Schwimmbad (keine Direkttransporte durch Werkhof mehr)
720.00.318.06	Abendveranstaltung (Jahreshöck) neu im Konto 720.00.318.08 Öffentlichkeitsarbeit
720.00.318.08	Neues Konto Öffentlichkeitsarbeit, vorher unter 720.00.310.00
720.00.318.10	Einpacken der Rechnungen extern
720.00.352.00	Durch Wachstum muss mehr an die REAL entschädigt werden
750.00	Gewässerverbauungen
750.00.301.00	Pensenanteil von Konto 715.00.301.00 (Abwasserbeseitigung) übernommen
770.00	Naturschutz
770.00.318.01	Das Vernetzungsprojekt kommt in die 2. Projektphase, ein Zwischenbericht ist fällig mit Überprüfungen mittels Feldbegehungen. Die Finanzierung der Planungs- und Umsetzungsarbeiten für die Weiterführung ist durch die Projektträgerschaft (Gemeinde) zu regeln.
770.00.318.05	Zusätzlicher Aufwand für Bekämpfung von Kirschlorbeer im Wald (Arbeitsleistung durch Stadtforstamt) und Kreuzkraut im Moorschutzgebiet Hochwald (Zivildienstinsatz)
770.00.436.01	Beschränkung auf Abgabeaktion Wildsträucher

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
720.00 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'227'000	1'227'000	1'876'400	1'876'400	1'340'536.45	1'340'536.45
720.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					10.00	
720.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					1.45	
720.00.310.00 Büromaterial, Drucksachen	1'000		11'000		11'535.85	
720.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	45'000		100'000		123'805.75	
720.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	40'000		40'000		23'602.50	
720.00.317.01 Spesenentschädigungen Personal	500		500		342.00	
720.00.318.03 Honorare Beratungen	3'000					
720.00.318.04 Abfuhr durch Dritte	205'500		152'500		151'154.65	
720.00.318.05 Deponiegebühren	31'000		33'000		25'245.35	
720.00.318.06 Dezentrale Kompostierung	5'000		12'000		11'731.95	
720.00.318.08 Öffentlichkeitsarbeit	50'000					
720.00.318.10 Porti	3'000		2'000		1'210.30	
720.00.319.09 MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)			4'000			
720.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	80'000		460'000			
720.00.352.00 Entschädigung an REAL	471'600		470'000		469'051.80	
720.00.380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					78'609.85	
720.00.384.00 Einlage in Spezialfonds			300'000			
720.00.390.00 Int.Verr. Sachaufwand	100'000		100'000		100'000.00	
720.00.391.00 Int.Verr. Leistungen	47'000		47'000		41'000.00	
720.00.394.00 Int.Verr. Arbeitsleistungen	144'400		144'400		303'235.00	
720.00.434.00 Kehrichtgebühren		720'000		700'000		715'925.00
720.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		27'700		27'700		569'974.45
720.00.480.00 Entnahme Spezialfinanzierung		430'300		1'090'700		
720.00.496.00 Interne Verzinsung Spezialfinanzierung		49'000		58'000		54'637.00
740.00 Bestattungswesen	267'900	183'000	278'700	155'400	277'896.70	179'502.40
Nettoergebnis		84'900		123'300		98'394.30
740.00.301.00 Besoldungen des Personals	142'500		141'700		141'001.50	
740.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'100		11'100		11'029.40	
740.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	19'700		19'000		18'634.80	
740.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'000		3'300		3'223.65	
740.00.306.00 Naturallöhne, Zulagen (Dienstkleider)	4'000		4'000		4'287.75	
740.00.311.00 Anschaffung Mobiliar, Maschinen	10'000		20'000		4'617.75	
740.00.312.00 Wasser, Energie und Heizung	22'000		22'000		28'487.65	
740.00.313.00 Verbrauchsmaterial	13'000		15'000		15'091.40	
740.00.314.02 Baulicher Unterhalt Leichenhallen	5'000		5'000		4'990.60	
740.00.314.03 Baulicher Unterhalt Friedhof	8'000		8'000		18'355.15	
740.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		8'949.80	
740.00.315.01 Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	15'000		15'000		14'313.30	
740.00.318.00 Sachversicherungen	2'600		2'600		2'594.00	
740.00.318.02 Telekommunikation	2'000		2'000		2'056.45	
740.00.319.00 Übriger Sachaufwand					263.50	
740.00.434.00 Grabplatzgebühren		70'000		70'000		70'080.10
740.00.434.01 Dienstleistungen Bestattungswesen		80'000		72'000		75'484.90
740.00.434.02 Reihengräber		15'000		10'400		13'806.65
740.00.434.03 Benutzung Infrastruktur Friedhofanlagen		8'000		3'000		6'600.00
740.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		10'000				13'530.75
750.00 Gewässerverbauungen	97'200	10'000	50'000	10'000	20'010.70	
Nettoergebnis		87'200		40'000		20'010.70
750.00.301.00 Besoldungen des Personals	37'700					
750.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	3'000					
750.00.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	5'600					
750.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	900					
750.00.314.02 Unterhalt öffentliche Gewässer	50'000		50'000		20'010.70	
750.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		
770.00 Naturschutz	86'500	12'000	52'400	5'000	53'227.10	2'883.00
Nettoergebnis		74'500		47'400		50'344.10
770.00.314.02 Unterhalt Bewirtschaftung/Pflege	12'000		12'000		28'000.00	
770.00.318.01 Aktionen Naturschutz	54'000		34'000		22'000.00	
770.00.318.05 Neophytenbekämpfung	19'000		5'000		2'047.10	
770.00.319.01 Mitgliederbeiträge	1'500		1'400		1'180.00	
770.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		2'000		5'000		2'420.00
770.00.461.00 Kantonsbeitrag						463.00
770.00.480.00 Entnahme Sonderfonds		10'000				

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

780.00 Übriger Umweltschutz

- 780.00.318.03 Beauftragung einer Moorschutz-Fachperson für den Vollzug der Auflagen in Baubewilligungsverfahren Hochwald
780.00.318.04 Neu 7 statt 6 Tageskarten pro Tag, Mehrausgaben ergeben Mehreinnahmen (in Konto 780.00.436.03).
Neuzuzügergutscheine nur noch teilweise im Bereich Mobilität
780.00.318.06 Energiekonzept gemäss Postulat Mathis 060/2013;
Massnahmen nach Energiestadt-Rezertifizierung: Energiebuchhaltung Gemeindelienschaften etablieren (ab 2017
Einsparungen zu erwarten); Finanzierung über Energiefonds (GK 780.00.484.00)
780.00.436.03 Neu 7 statt 6 Tageskarten pro Tag, Mehrausgaben (in Konto 780.00.318.04) ergeben Mehreinnahmen
Die Stellungnahmen zu Baugesuchen werden nach erfasstem Stundenaufwand verrechnet.
780.00.484.00 Entnahmen aus Energieförderprogramm für Massnahmen unter 780.00.318.06
780.00.460.00 Aufgrund einer gesetzlichen Anpassung werden höhere CO2-Rückvergütungen erwartet.

790.00 Raumordnung

- 790.00.301.00 Pensenanteil von Konto 715.00.301.00 (Abwasserbeseitigung) übernommen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
780.00	498'700	282'400	424'700	128'300	455'815.82	175'975.40
Übriger Umweltschutz						
Nettoergebnis		216'300		296'400		279'840.42
780.00.301.00	Besoldungen des Personals	240'600	256'300		261'903.55	
780.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'500	19'600		26'168.10	
780.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	31'900	36'800		29'972.55	
780.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'300	1'400		1'432.45	
780.00.309.00	Übriger Personalaufwand				3'830.95	
780.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000	1'000		3'144.42	
780.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen				40.00	
780.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'800	1'800		2'480.65	
780.00.318.03	Honorare Expertisen, Beratungen	28'000	8'000		10'110.70	
780.00.318.04	Luftreinhaltung	95'100	83'800		87'968.60	
780.00.318.05	Öffentlichkeitsarbeit	8'000	8'000		7'808.70	
780.00.318.06	Energiemassnahmen	5'100	5'000		9'876.45	
780.00.319.01	Mitgliederbeiträge	3'400	3'000		3'070.70	
780.00.366.00	EnergiEFörderungsbeiträge	64'000			8'008.00	
780.00.436.01	Rückerstattungen Diverse				20'000	
780.00.436.03	Rückerstattungen Umweltschutz			83'000		98'330.10
780.00.460.00	Bundesbeiträge	55'000		18'900		31'402.30
780.00.484.00	Entnahme Spezialfonds	64'000				13'008.00
780.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen				26'400	33'235.00
790.00	234'600	300	421'100	200'300	211'078.50	640.00
Raumordnung						
Nettoergebnis		234'300		220'800		210'438.50
790.00.301.00	Besoldungen des Personals	47'100	29'300		28'470.00	
790.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	3'600	2'300		2'827.45	
790.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	3'600	4'300		3'146.40	
790.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	300	200		155.95	
790.00.318.03	Honorare und Gutachten	70'000	75'000		68'925.30	
790.00.318.08	Konzepte, Studien (Luzern Süd)		200'000			
790.00.318.09	Raumplanung	30'000	30'000		27'153.40	
790.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000	2'000			
790.00.362.00	Beitrag an RET LuzernPlus	78'000	78'000		80'400.00	
790.00.431.00	Planungsgebühren (Luzern Süd)			200'000		
790.00.435.00	Verkaufserlös Neuausgabe Ortsplan			300		640.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

8

VOLKSWIRTSCHAFT

810.00

810.00.315.00

Forstwirtschaft

In der Vergangenheit wurde die Jungwaldpflege vernachlässigt. Um die nachhaltige Nutzung und den Erhalt der Schutzfunktionen für kommende Generationen zu sichern, muss in die Pflege der gemeindeeigenen Wälder investiert werden.

Seit dem 8. März 2001 besteht zwischen der Gemeinde und dem Stadtforstamt Luzern eine Auftragsvereinbarung. Diese regelt die Beförsterung bzw. Betriebsleitung der gemeindeeigenen Wälder. Der Umfang der Leistungen ist mit einem Kostendach von Fr. 15'000.- festgelegt.

In der Vergangenheit wurden zum Teil die entstehenden Kosten der Beförsterung bzw. Betriebsleitung dem anfallenden Holzerlös abgezogen. Aufgrund der bereits genutzten ertragsreichen Wälder, können voraussichtlich die anfallenden Kosten künftig nicht allein durch den Holzerlös gedeckt werden.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	145'500	1'165'400	124'300	1'147'300	195'214.70	1'223'488.20
Nettoergebnis	1'019'900		1'023'000		1'028'273.50	
800.00 Landwirtschaft	64'500		64'200		134'289.30	
Nettoergebnis		64'500		64'200		134'289.30
800.00.300.00 Entschädigung Landwirtschaftsdelegierter	6'000		6'000		5'507.50	
800.00.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					243.60	
800.00.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					30.70	
800.00.318.00 Honorare, Expertisen, Beratungen	10'000		10'000		10'000.00	
800.00.361.00 Beitrag an Kanton für Tierseuchenkasse	27'000		26'700		26'957.00	
800.00.365.01 Beiträge an private Institutionen	3'000		3'000		3'000.00	
800.00.366.01 Beiträge an Landwirte	18'500		18'500		88'550.50	
810.00 Forstwirtschaft	26'200	17'300	5'300	7'300	16'259.45	65'039.55
Nettoergebnis		8'900	2'000		48'780.10	
810.00.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	25'000		4'000		3'935.45	
810.00.319.00 Übriger Sachaufwand	1'200		1'300		12'324.00	
810.00.435.00 Verkaufserlös Holz		6'000		6'000		2'474.75
810.00.436.01 Rückerstattungen Diverse		1'300		1'300		50'143.80
810.00.484.00 Entnahme Spezialfonds		10'000				12'421.00
820.00 Jagd, Fischerei	15'700	28'100	15'700	28'100	14'745.05	28'068.70
Nettoergebnis	12'400		12'400		13'323.65	
820.00.319.00 Übriger Sachaufwand	1'500		1'500		620.35	
820.00.351.00 Entschädigung an Kanton	11'300		11'300		11'271.90	
820.00.352.00 Entschädigung an Gemeinden	2'900		2'900		2'852.80	
820.00.410.00 Konzessionsgebühren Jagdpacht		28'100		28'100		28'068.70
830.00 Tourismus	100		100		50.00	
Nettoergebnis		100		100		50.00
830.00.319.01 Beiträge	100		100		50.00	
840.00 Industrie, Gewerbe, Handel	39'000		39'000		29'870.90	
Nettoergebnis		39'000		39'000		29'870.90
840.00.365.00 Beitrag an Wirtschaftsförderung	39'000		39'000		38'870.90	
840.00.365.01 Sanierung Industriegeleise IGG					-15'000.00	
840.00.365.02 Beitrag an Weihnachtsbeleuchtung					6'000.00	
860.00 Energie		1'120'000		1'111'900		1'130'379.95
Nettoergebnis	1'120'000		1'111'900		1'130'379.95	
860.00.410.00 Konzessionsgebühren CKW und EWL		1'120'000		1'111'900		1'130'379.95

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

9 FINANZEN UND STEUERN

900.00	Gemeindesteuern
900.00.330.01	Steuerausstände konnten in den vergangenen Jahren auf konstantem Niveau gehalten werden. Weitere Reduktion wird als sinnvoll erachtet.
900.00.400.10	Gemäss Hochrechnung von Ende August 2015 werden die Steuererträge des laufenden Jahres nicht erreicht werden. Vor allem bei den ordentlichen Steuern ist das Wachstum tiefer als angenommen. Deshalb hat der Gemeinderat das Steuerwachstum etwas nach unten korrigiert und rechnet neu mit einem Steuerwachstum von 2.1% gegenüber dem Budget 2015 (Budget 2015: 4.1%). Aufgrund der Projekte in LuzernSüd, welche nun kurz vor der Realisierung stehen, sind diese budgetierten Steuereinnahmen realistisch.
900.00.400.40	Die Selbstanzeigen oder aufgedeckten Steuerhinterziehungen sind stark rückläufig.
901.00	Andere Steuern
901.00.403.01	Aufgrund der Vorjahre und der guten Baukonjunktur werden höhere Einnahmen erwartet.
901.00.405.01	Aufgrund der Vorjahre wurden die Einnahmen bei den Erbschaftssteuern erhöht.
901.00.406.03	Aufgrund der grossen Konkurrenz sind die Einnahmen der Billettsteuer pflichtigen Unternehmen rückläufig.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
9	Finanzen und Steuern	8'183'500	91'200'800	8'268'800	88'964'700	23'084'272.04	105'209'385.22
	Nettoergebnis	83'017'300		80'695'900		82'125'113.18	
900.00	Gemeindesteuern	680'000	79'940'000	1'065'000	78'280'000	591'086.14	75'022'057.36
	Nettoergebnis	79'260'000		77'215'000		74'430'971.22	
900.00.318.03	Honorare Betreuungskosten	140'000		140'000		131'850.35	
900.00.318.04	Honorare Betreuungskosten BST	35'000		20'000		32'521.75	
900.00.329.00	Vergütungszinse Steuern	230'000		230'000		165'120.87	
900.00.330.00	Abschr. def. Erlasse/Verluste Steuern	650'000		650'000		629'294.04	
900.00.330.01	Abschr. mutmassl. Deb-Verluste Steuern	-400'000				-400'000.00	
900.00.340.00	Pauschale Steueranrechnung	25'000		25'000		32'299.10	
900.00.400.10	Gemeindesteuern: Ertrag laufendes Jahr		71'500'000		70'000'000		66'891'423.20
900.00.400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen		1'450'000		1'400'000		1'522'194.75
900.00.400.20	Gemeindesteuern: Ertrag Vorjahre		4'100'000		4'000'000		3'769'771.30
900.00.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		250'000		200'000		244'707.53
900.00.400.30	Quellensteuern		1'850'000		1'800'000		1'840'019.69
900.00.400.40	Nachsteuern und Steuerstrafen		150'000		250'000		181'283.80
900.00.421.00	Zinsertrag Verzugszinsen		160'000		160'000		132'531.95
900.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		180'000		180'000		129'246.89
900.00.437.00	Ordnungsbussen		300'000		290'000		310'878.25
901.00	Andere Steuern	9'000	5'709'000	9'000	5'129'000	11'730.95	8'873'894.50
	Nettoergebnis	5'700'000		5'120'000		8'862'163.55	
901.00.329.02	Vergütungszinsen	4'000		4'000		4'015.30	
901.00.330.00	Abschr. Erlasse/Verluste Sondersteuern	5'000		5'000		7'715.65	
901.00.402.01	Personalsteuern		400'000		400'000		390'050.00
901.00.402.02	Liegenschaftssteuern						1'282'522.50
901.00.403.01	Grundstückgewinnsteuern		2'750'000		2'420'000		4'797'626.00
901.00.404.00	Handänderungssteuern		1'700'000		1'700'000		1'147'110.90
901.00.405.01	Erbschaftssteuern		600'000		335'000		1'015'003.75
901.00.406.01	Hundesteuern		95'000		90'000		82'230.00
901.00.406.03	Billettsteuern		160'000		180'000		154'497.75
901.00.421.00	Verzugszinsen		4'000		4'000		4'853.60
920.00	Finanzausgleich		2'040'100		1'837'300		1'683'608.00
	Nettoergebnis	2'040'100		1'837'300		1'683'608.00	
920.00.444.20	Lastenausgleich		2'040'100		1'837'300		1'683'608.00
940.00	Kapitaldienst	2'644'700	2'148'300	2'551'800	2'199'900	2'351'111.25	2'195'886.91
	Nettoergebnis		496'400		351'900		155'224.34
940.00.318.01	Bank- und PC-Gebühren	42'000		42'000		41'379.61	
940.00.321.00	Passivzinse kurzfristige Schulden	10'000		30'000		8'742.74	
940.00.322.00	Passivzinse mittel-/langfr. Schulden	2'300'000		2'100'000		1'890'561.90	
940.00.396.00	Interne Verzinsung	292'700		379'800		410'427.00	
940.00.420.00	Zinsertrag Bank-/ PC-Konti		500		6'000		12'719.56
940.00.421.00	Zinsertrag Guthaben		9'000		7'500		10'971.50
940.00.422.00	Zinsertrag Anlagen Finanzvermögen		20'000		20'000		31'580.85
940.00.429.00	Interne Verzinsung PKK		1'147'000		1'157'000		1'167'000.00
940.00.429.01	Interne Verzinsung LUPK		303'500		307'500		311'464.00
940.00.496.00	Interne Verzinsung		668'300		701'900		662'151.00
941.00	Liegenschaften des Finanzvermögens	389'300	733'400	386'900	744'000	366'967.35	12'703'446.45
	Nettoergebnis	344'100		357'100		12'336'479.10	
941.00.301.00	Besoldungen des Personals	5'100				8'558.80	
941.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	400				669.75	
941.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	900					
941.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100				7.00	
941.00.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen	4'800		4'800		2'360.00	
941.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	130'000		140'000		106'520.60	
941.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	115'000		115'000		117'586.90	
941.00.314.01	Unterhalt, Service	17'000		17'000		7'007.50	
941.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		100			
941.00.318.00	Sachversicherungen	25'000		30'000		29'764.20	
941.00.318.02	Telekommunikation	1'000				883.40	
941.00.318.03	Honorare Planung/Studien	40'000		35'000		48'953.20	
941.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	45'000		45'000		44'656.00	
941.00.423.00	Mietzinseinnahmen und Pachtzinse		655'000		648'000		2'337'091.35
941.00.424.00	Verkaufsgewinn Liegenschaften						10'263'682.20
941.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		26'572.90
941.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		58'400		76'000		76'100.00

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

9

FINANZEN UND STEUERN

990.00

990.00.333.00

Abschreibungen

Das Eigenkapital ist per Ende 2014 noch 1.44 Mio. Franken gross. Mit dem budgetierten Verlust für das Jahr 2015 in der Höhe von 3.24 Mio. Franken resultiert ein Bilanzfehlbetrag von 1.8 Mio. Franken per Ende 2015, welcher über 10 Jahre linear abgeschrieben werden muss.

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
941.01 Schloss Schauensee, Pfortnerhaus	124'200	93'500	117'500	96'000	123'976.00	101'840.10
Nettoergebnis		30'700		21'500		22'135.90
941.01.301.00 Besoldungen des Personals	60'200		59'900		56'276.70	
941.01.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'700		4'700		4'144.25	
941.01.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	8'400		6'100		6'134.20	
941.01.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400		400		272.75	
941.01.311.00 Anschaffung Mobiliiar, Maschinen	2'000		2'000			
941.01.312.00 Wasser, Energie und Heizung	23'000		15'500		24'451.05	
941.01.313.00 Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		1'035.15	
941.01.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	8'000		8'000		16'992.40	
941.01.314.01 Unterhalt, Service	5'000		8'000		4'764.70	
941.01.318.00 Sachversicherungen	5'000		5'900		4'611.10	
941.01.318.02 Telekommunikation	500				328.00	
941.01.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	6'000		6'000		4'965.70	
941.01.423.00 Mietzinseinnahmen Pfortnerhaus		28'500		31'000		28'796.10
941.01.434.00 Benützungsgebühren Schloss		65'000		65'000		63'045.00
941.01.436.01 Rückerstattungen Diverse						9'999.00
941.02 Liegenschaft Pilatus	85'600	23'000	241'900	165'000	242'768.65	179'234.30
Nettoergebnis		62'600		76'900		63'534.35
941.02.301.00 Besoldungen des Personals	47'500		70'000		74'836.25	
941.02.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	3'700		5'500		4'997.90	
941.02.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	4'500		5'500		4'188.80	
941.02.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	300		400		263.65	
941.02.311.00 Anschaffung Mobiliiar, Maschinen	800		4'000		402.05	
941.02.312.00 Wasser, Energie und Heizung	16'000		90'000		103'341.90	
941.02.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	4'400		22'000		19'713.05	
941.02.314.01 Unterhalt, Service	4'800		24'000		17'357.25	
941.02.318.00 Sachversicherungen	2'000		12'500		9'557.10	
941.02.318.02 Telekommunikation					972.00	
941.02.318.09 Übrige Dienstleistungen Dritter	1'600		8'000		7'138.70	
941.02.423.00 Mietzinseinnahmen		17'600		64'000		63'907.00
941.02.434.00 Benützungsgebühren				70'000		69'177.00
941.02.436.00 Rückerstattungen Besoldungen						10'944.25
941.02.436.10 Nebenkosten (Anteile Mieter)		1'400		7'000		11'206.05
941.02.490.00 Int.Verr. Sachaufwand Pilatus-Saal		4'000		24'000		24'000.00
941.03 Bezirksgericht	361'100	373'500	368'100	373'500	319'537.25	371'641.20
Nettoergebnis	12'400		5'400		52'103.95	
941.03.301.00 Besoldungen des Personals (Hauswart)	34'600		34'400		33'481.65	
941.03.303.00 Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'600		2'700		3'510.65	
941.03.304.00 Arbeitgeberbeitrag PK	4'700		3'800		2'783.80	
941.03.305.00 Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		174.55	
941.03.311.00 Anschaffung Mobiliiar, Maschinen	1'000		3'000			
941.03.312.00 Wasser, Energie und Heizung	20'000		22'000		21'586.30	
941.03.313.00 Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		3'746.40	
941.03.314.00 Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		9'000		3'677.40	
941.03.314.01 Unterhalt, Service	1'500		1'500		1'384.15	
941.03.315.00 Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		1'500		113.95	
941.03.318.00 Sachversicherungen	2'500		2'500		2'463.05	
941.03.319.00 Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'615.35	
941.03.396.00 Interne Verzinsung	283'000		283'000		245'000.00	
941.03.423.00 Mietzinseinnahmen		373'500		373'500		371'641.20
941.04 Tiefgarage Hofmatt	58'000	140'000	78'600	140'000	52'116.35	140'136.35
Nettoergebnis	82'000		61'400		88'020.00	
941.04.319.01 Kostenanteile Gemeinde	50'000		70'000		44'106.35	
941.04.396.00 Interne Verzinsung	8'000		8'600		8'010.00	
941.04.434.00 Anteil Parkinggebühren Gemeinde		140'000		140'000		140'136.35
990.00 Abschreibungen	3'831'600		3'450'000		7'061'295.90	
Nettoergebnis		3'831'600		3'450'000		7'061'295.90
990.00.330.00 Abschreibung Finanzvermögen					1.00	
990.00.331.00 Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	3'651'600		3'450'000		3'123'654.85	
990.00.332.02 Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen					3'937'640.05	
990.00.333.00 Abschreibung Bilanzfehlbetrag	180'000					

BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2016

9

FINANZEN UND STEUERN

Keine Bemerkungen

Anhang

12.4 Laufende Rechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
994.00 Spezialfonds					1'700'000.00	1'700'000.00
994.00.384.00 Einlage in Spezialfonds					1'700'000.00	
994.00.484.00 Entnahme Spezialfonds						1'700'000.00
995.00 Vorfinanzierungen					10'263'682.20	2'237'640.05
Nettoergebnis						8'026'042.15
995.00.385.00 Einlage Vorfin. Zukunft Kriens-Leben im Zentrum					10'263'682.20	
995.00.485.00 Entnahme Vorfin. Zukunft Kriens-Leben im Zentrum						2'237'640.05
	170'983'200	168'577'200	173'152'400	169'910'800	183'352'093.19	183'219'928.64
Ergebnis		-2'406'000		-3'241'600		-132'164.55

Anhang

12.5 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Funktionen

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	6'784'000		8'305'000		1'065'119.00	
Nettoergebnis		6'784'000		8'305'000		1'065'119.00
1 Öffentliche Sicherheit	2'890'000		5'850'000		360'000.00	
Nettoergebnis		2'890'000		5'850'000		360'000.00
2 Bildung	11'920'000		5'680'000		3'876'392.90	
Nettoergebnis		11'920'000		5'680'000		3'876'392.90
3 Kultur und Freizeit	2'290'000		4'810'000		546'968.35	504'426.55
Nettoergebnis		2'290'000		4'810'000		42'541.80
4 Gesundheit	900'000		1'000'000		469'218.25	
Nettoergebnis		900'000		1'000'000		469'218.25
5 Soziale Wohlfahrt	-		350'000		200'609.60	
Nettoergebnis		-		350'000		200'609.60
6 Verkehr	4'260'000	300'000	3'190'000		2'718'467.95	
Nettoergebnis		3'960'000		3'190'000		2'718'467.95
7 Umwelt und Raumordnung	8'260'000	3'300'000	7'750'000	2'810'000	5'577'289.05	2'173'270.30
Nettoergebnis		4'960'000		4'940'000		3'404'018.75
9 Finanzen und Steuern	150'000		-		-	-
Nettoergebnis		150'000		-		-
	37'454'000	3'600'000	36'935'000	2'810'000	14'814'065.10	2'677'696.85
Nettoergebnis		-33'854'000		-34'125'000		-12'136'368.25

12.6 Investitionsrechnung: Zusammenzug nach Arten

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben Investitionsrechnung						
50 Sachgüter	36'514'000		35'955'000		13'934'843.40	
501 Tiefbauten	11'730'000		10'820'000		7'051'451.15	
503 Hochbauten	23'884'000		23'735'000		5'607'434.95	
506 Mobilien, Maschinen	900'000		1'400'000		1'275'957.30	
56 Eigene Beiträge	130'000		220'000		232'632.00	
564 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	130'000		220'000		232'632.00	
58 Übrige zu aktivierende Ausgaben	810'000		760'000		646'589.70	
581 Planungen	810'000		760'000		646'589.70	
6 Einnahmen Investitionsrechnung						
60 Abgang von Sachgütern		-		-		504'426.55
603 Hochbauten		-		-		504'426.55
61 Nutzungsabgaben		2'000'000		2'000'000		2'073'507.40
610 Anschlussgebühren		2'000'000		2'000'000		2'073'507.40
63 Rückerstattungen für Sachgüter		300'000		-		21'945.00
631 Tiefbauten		300'000		-		21'945.00
66 Beiträge für eigene Rechnung		1'300'000		810'000		77'817.90
660 Bund		280'000		280'000		-
661 Kanton		830'000		530'000		77'817.90
669 Übrige		190'000		-		-
	37'454'000	3'600'000	36'935'000	2'810'000	14'814'065.10	2'677'696.85
Nettoergebnis		-33'854'000		-34'125'000		-12'136'368.25

Anhang

12.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	6'784'000	8'305'000		1'065'119.00	
	Nettoergebnis			8'305'000		1'065'119.00
020.00	Gemeindeverwaltung		60'000			
	Nettoergebnis			60'000		
020.00.506.04	Telefonie		50'000			
020.00.506.05	Frankiermaschine		10'000			
020.02	Informatik	200'000	165'000		313'595.00	
	Nettoergebnis			165'000		313'595.00
020.02.506.02	Erneuerung IT, Verwaltung	200'000	55'000		102'035.65	
020.02.506.03	Erneuerung IT, Heime				107'027.50	
020.02.506.04	Erneuerung Lohnsystem				-172.50	
020.02.506.06	Erneuerung IT, Bauamt		30'000			
020.02.506.07	Erneuerung IT, Finanzverwaltung		80'000		74'456.25	
020.02.506.08	Erneuerung IT, USD				30'248.10	
090.00	Gemeindehaus				56'415.05	
	Nettoergebnis					56'415.05
090.00.503.02	Sanierung Gebäudehülle Gemeindehaus				56'415.05	
090.01	Verwaltungsgebäude	3'450'000	1'880'000		269'043.85	
	Nettoergebnis			1'880'000		269'043.85
090.01.503.05	Pilatus, Verwaltungsgebäude/Saal 159/10				56'210.25	
090.01.503.07	Gemeindehaus-Areal/Teiggi 159/10				5'793.80	
090.01.503.09	Zentrum Pilatus 069/13	2'700'000	1'080'000		4'592.70	
090.01.503.10	Innenausbau/Ausstattung Zentrum Pilatus 069/13	150'000	100'000		1'954.20	
090.01.503.11	Div. Invest. Zukunft Kriens / Leben im Zentrum 069/13	600'000	700'000		115'032.90	
090.01.503.13	Projektleitung Zentrum 069/13				85'460.00	
091.01	Diverse öffentliche Gebäude	3'134'000	6'200'000		426'065.10	
	Nettoergebnis			6'200'000		426'065.10
091.01.503.08	Diverse Ersatzinvestitionen	200'000	200'000		50'939.05	
091.01.503.11	Kommunikation 159/10				9'006.20	
091.01.503.12	Werkhof Eichenspes 069/13	2'934'000	6'000'000		366'119.85	
1	Öffentliche Sicherheit	2'890'000	5'850'000		360'000.00	
	Nettoergebnis			5'850'000		360'000.00
145.00	Feuerwehr	2'890'000	5'850'000		360'000.00	
	Nettoergebnis			5'850'000		360'000.00
145.00.503.01	Feuerwehr Eichenspes 069/13	2'890'000	5'850'000		360'000.00	
2	Bildung	11'920'000	5'680'000		3'876'392.90	
	Nettoergebnis			5'680'000		3'876'392.90
217.00	Schulliegenschaften	11'545'000	5'680'000		3'876'392.90	
	Nettoergebnis			5'680'000		3'876'392.90
217.00.501.04	San. Aussenanlagen SH und öff.Gebäude	350'000	150'000		154'641.50	
217.00.503.29	Werterhaltung Schulanlage Feldmühle				17'415.30	
217.00.503.31	Werterhaltung Roggern (2. Etappe,2. Ph.)				-5'450.75	
217.00.503.33	Hort Roggern				9'917.55	
217.00.503.34	Innensanierung SH Amlehn				-6'160.40	
217.00.503.35	Werterhaltung Brunnmatt	475'000	150'000		10'000.00	
217.00.503.36	Werterhaltung Kirchbühl 1	3'250'000	750'000		362'720.05	
217.00.503.37	Werterhaltung Kirchbühl 2	3'250'000	750'000		438'703.40	
217.00.503.38	Werterhaltung Fenkern TH		300'000			
217.00.503.39	Schulraumprovisorium Gabeldingen				-125'141.10	
217.00.503.45	Ersatzneubau KG / Hort SA Amlehn		1'960'000		1'179'766.25	
217.00.503.46	Kindergarten Roggern				357'527.70	
217.00.503.48	Gesamtsanierung Schulhaus Gabeldingen				1'067'749.90	
217.00.503.50	Ersatz Heizanlage SH Feldmühle+Schulraumanpass.		1'000'000		56'793.15	
217.00.503.53	Bildung, diverses	100'000	100'000			
217.00.503.54	Roggern KG, Kauf Pavillon		50'000			

Anhang

12.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
217.00.503.55 Kuonimatt, Kauf Pavillon			50'000			
217.00.503.56 Schulraumprovisorium					5'000.00	
217.00.503.57 Kuonimatt Mobilie Schulraumerweiterung	1'700'000					
217.00.503.58 Meiersmatt Mobilie Schulraumerweiterung	50'000					
217.00.503.61 Roggern Mobile Schulraumerweiterung+Kindergarten	2'000'000					
217.00.506.04 Erneuerung IT, Schulen	370'000		320'000		352'910.35	
217.00.581.01 Planung, Sicherung Schulraum			100'000			
219.05 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	375'000					
Nettoergebnis		375'000				
219.05.503.01 Eichenspes Hort Innenausbau + Ausstattung	375'000					
3 Kultur, Freizeit	2'290'000		4'810'000		546'968.35	504'426.55
Nettoergebnis		2'290'000		4'810'000		42'541.80
300.04 Museum im Bellpark						504'426.55
Nettoergebnis					504'426.55	
300.04.603.01 Abgang von Sachgütern						504'426.55
340.00 Sport			900'000		20'614.95	
Nettoergebnis				900'000		20'614.95
340.00.501.01 Freizeitanlage Langmatt / Eichenspes 069/13			900'000		20'614.95	
340.01 Sportanlage Kleinfeld	160'000		445'000		40'092.15	
Nettoergebnis		160'000		445'000		40'092.15
340.01.503.03 Werterhaltung Sportanlage Kleinfeld	100'000		350'000			
340.01.503.05 Schwimm- Sportanlagen diverser	60'000		95'000		40'092.15	
341.00 Schwimmhalle Krauer					5'000.00	
Nettoergebnis						5'000.00
341.00.503.01 Werterhaltung Schwimmhalle Krauer					5'000.00	
344.01 Badeanlage Kleinfeld (Spezialfinanzierung)	130'000		565'000		263'563.15	
Nettoergebnis		130'000		565'000		263'563.15
344.01.503.03 Erneuerung Parkbad					50'462.10	
344.01.506.01 Parkbad, Mobiliar	130'000		565'000		213'101.05	
350.01 Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd	2'000'000		2'900'000		217'698.10	
Nettoergebnis		2'000'000		2'900'000		217'698.10
350.01.503.13 Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd 069/13	2'000'000		2'900'000		217'698.10	
4 Gesundheit	900'000		1'000'000		469'218.25	
Nettoergebnis		900'000		1'000'000		469'218.25
410.02 Heim Zunacher					52'406.55	
Nettoergebnis						52'406.55
410.02.503.03 Flachdachsanieierung Heim Zunacher					52'406.55	
415.01 Heim Grossfeld (Spezialfinanzierung)	750'000		800'000		191'383.60	
Nettoergebnis		750'000		800'000		191'383.60
415.01.503.01 Grossfeld, Pflege / betreutes Wohnen	600'000		700'000		17'061.00	
415.01.503.02 Diverse bauliche Massnahmen	150'000		100'000		31'777.80	
415.01.506.01 Heim Grossfeld, diverser					142'544.80	
415.02 Heim Zunacher (Spezialfinanzierung)	150'000		200'000		225'428.10	
Nettoergebnis		150'000		200'000		225'428.10
415.02.503.01 Diverse bauliche Massnahmen	150'000		200'000		166'989.90	
415.02.506.01 Heim Zunacher, diverser					58'438.20	

Anhang

12.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Soziale Wohlfahrt			350'000		200'609.60	
Nettoergebnis				350'000		200'609.60
575.00 Alterswohnungen Hofmatt			350'000		200'609.60	
Nettoergebnis				350'000		200'609.60
575.00.503.01 Werterhaltung Alterswohnungen					22'195.95	
575.00.503.02 Restaurant Hofmatt, technische Sanierung			350'000		178'413.65	
6 Verkehr	4'260'000	300'000	3'190'000		2'718'467.95	
Nettoergebnis		3'960'000		3'190'000		2'718'467.95
620.00 Öffentliche Strassen	4'060'000	300'000	2'960'000		2'644'129.65	
Nettoergebnis		3'760'000		2'960'000		2'644'129.65
620.00.501.16 Werterhaltung Strassen			1'060'000		16'090.60	
620.00.501.18 Hergiswaldbrücke			140'000		234'884.85	
620.00.501.20 Neu- und Umbau Verkehrsanlagen	430'000		800'000		199'842.60	
620.00.501.21 Umsetzung Radrouten und Fusswege	100'000					
620.00.501.23 Langsamverkehrssachse Zentralbahn					500'000.00	
620.00.501.24 Sanierung K4, Obernauerstr., Anteil Gemeinde			100'000			
620.00.501.25 Lärmsanierungsprojekte	50'000		150'000		14'175.85	
620.00.501.27 Werterhaltung Bergstrassenbrücke	400'000		100'000			
620.00.501.28 Unwetter 2014 Strassen					926'474.70	
620.00.501.29 Fuss- und Veloweg Eichwilstrasse	200'000					
620.00.501.30 Südallee (Nid-/Arsenalstrasse)	150'000					
620.00.501.31 Bahnhof Mattenhof / 1. Etappe	300'000					
620.00.501.33 Gemeindehausstrasse Umgestaltung	100'000					
620.00.501.34 Werterhaltung Hergiswaldstrasse	1'500'000					
620.00.501.35 Lichtsignalanlage Eichwil-/Arsenalstrasse	180'000					
620.00.501.36 Himmelrich Tempo-30-Zone	130'000					
620.00.503.02 Salz- und Splittsilo, Werkhof					344'972.70	
620.00.506.02 Beschaffung Maschinen	200'000		290'000		195'367.90	
620.00.581.01 Gesamtverkehrskonzept	200'000		200'000		101'312.65	
620.00.581.02 Verkehrskonzept LuzernSüd	120'000		120'000		111'007.80	
620.00.631.03 Rückerstattungen Dritte Bahnhof Mattenhof 1. Etappe		150'000				
620.00.631.07 Rückerstattungen Dritte Eichwilstrasse		100'000				
620.00.631.08 Rückerstattungen Dritte Schlundmatt		50'000				
622.00 Strassenbeleuchtung	200'000		200'000		36'235.75	
Nettoergebnis		200'000		200'000		36'235.75
622.00.501.02 Strassenbeleuchtung	200'000		200'000		36'235.75	
624.01 Parkplätze			30'000		38'102.55	
Nettoergebnis				30'000		38'102.55
624.01.501.01 Ersatz Parkuhren			30'000		38'102.55	
7 Umwelt, Raumordnung	8'260'000	3'300'000	7'750'000	2'810'000	5'577'289.05	2'173'270.30
Nettoergebnis		4'960'000		4'940'000		3'404'018.75
705.00 Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	3'500'000	1'000'000	3'500'000	1'000'000	2'769'424.55	1'119'210.45
Nettoergebnis		2'500'000		2'500'000		1'650'214.10
705.00.501.24 Werterhaltung Hauptleitungen	3'500'000		3'500'000		2'273'850.35	
705.00.501.25 Werterhaltung Hausanschlüsse					495'574.20	
705.00.610.00 Anschlussgebühren Wasser		1'000'000		1'000'000		1'079'607.40
705.00.631.01 Rückerstattungen private Leitungen						8'769.70
705.00.661.01 Kantonsbeitrag Wasserversorgung						30'833.35
715.00 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	2'200'000	1'000'000	2'200'000	1'000'000	1'896'852.35	1'007'075.30
Nettoergebnis		1'200'000		1'200'000		889'777.05
715.00.501.12 Neubaukosten Kanalisationen					27'302.05	
715.00.501.22 Werterhaltung Abwasseranlagen	2'200'000		2'200'000		1'869'550.30	
715.00.610.00 Anschlussgebühren Abwasserbeseitigung		1'000'000		1'000'000		993'900.00
715.00.631.01 Rückerstattungen						13'175.30

Anhang

12.7 Investitionsrechnung: Funktionale Gliederung detailliert

	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
720.00	640'000	280'000	640'000	280'000		
Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)						
Nettoergebnis		360'000		360'000		
720.00.501.01	80'000		80'000			
720.00.501.02	560'000		560'000			
720.00.660.01		280'000		280'000		
750.00	1'430'000	830'000	1'070'000	530'000	476'742.90	46'984.55
Gewässerverbauungen						
Nettoergebnis		600'000		540'000		429'758.35
750.00.501.10	100'000		100'000		58'203.95	
750.00.501.12					25'906.95	
750.00.501.13	200'000		750'000			
750.00.501.14					160'000.00	
750.00.501.15	850'000					
750.00.501.17	150'000					
750.00.564.01	130'000		220'000		232'632.00	
750.00.661.01		830'000		530'000		46'984.55
790.00	490'000	190'000	340'000		434'269.25	
Raumordnung						
Nettoergebnis		300'000		340'000		434'269.25
790.00.581.01					14'722.70	
790.00.581.02	100'000		100'000		32'400.00	
790.00.581.03					118'800.00	
790.00.581.04			90'000		30'292.45	
790.00.581.05					63'670.10	
790.00.581.06					47'604.75	
790.00.581.07	240'000				107'730.20	
790.00.581.09					11'370.75	
790.00.581.10	150'000		150'000			
790.00.581.11					5'319.80	
790.00.581.12					2'358.50	
790.00.669.00		190'000				
9	150'000					
Finanzen, Steuern						
Nettoergebnis		150'000				
941.00	150'000					
Liegenschaften des Finanzvermögens						
Nettoergebnis		150'000				
941.00.503.14	50'000					
941.00.503.15	100'000					
	37'454'000	3'600'000	36'935'000	2'810'000	14'814'065.10	2'677'696.85
Nettoergebnis		-33'854'000		-34'125'000		-12'136'368.25